(12 Seiten.)

Chicago, Freitag, den 24. November 1899. - 5 Uhr-Ausgabe.

11. Jahrgang. -- No. 277

### Telegraphische Depeschen.

## (Celiefert bon ber "Associated Press".)

#### Inland. Jene Steuermarten . Falfdungen.

Philadelphia, 24. Nov. Der be= tannte frühere Bundes = Diftritts= anwalt Glery P. Ingham und fein Unwaltsgeschäfts = Theilhaber und früherer Umts = Uffiftent Sarben R. Newitt murben heute von Richter Mc= Pherson zu je 21 Jahren Buchthaus und einer Gelbftrafe bon \$1, fowie gur Tragung ber Gerichtstoften ber= urtheilt. Die Untlage gegen fie lautete bekanntlich auf Berichwörung gur Beftechung eines Geheimdienft=Ungeftell= ten, in Berbindung mit ber großen Steuermarten-Fälschungsgeschichte.

#### Der Philippinenfrieg.

Wafhington, D. C., 24. Nov. Mus Manila wird gemelbet, bag bie Ram= pfe zu Iloilo (Panan=Infeln) noch im= mer fortdauern, bie Amerikaner aber bie Infurgentenhauptftabt Cabaluan genommen haben. Comeit befannt, hatten die Amerikaner 5 Tobte und 27 Meripunbete.

Manila, 24. Nob. General Otis glaubt, daß Aguinalbo nicht durch die Truppenlinien bon Lawton und Whea= ton, fonbern weftlich bon ber Bahn= ftation Bahombong aus geflohen fei. Telegraphische Berbindung mit Dagu= pan ift hergestellt, und mahrscheinlich wird folde noch heute auch nach San Fabian ausgebehnt. Much bie Gifen= bahnverbindung mit biefen Blagen ift wieder hergestellt, wenigstens mit Sandwagen.

Manila, 24. Nov. Bautifta, bisheri= ger Präsident bes Filipino = Kongres= fes, erschien bor General MacArthur und erflärte fein Abbrechen aller fer= neren Berbindung mit ber Sache ber Filipinos. Er will eine, ihm ichon früher einmal von den Amerikanern ange= botene Oberrichter = Stelle annehmen. Wie er fagt, find bie Mitglieder jenes Rongreffes nach allen Richtungen ger= ftreut.

San Francisco, 24. Nob. Das beim= gefehrte Tenneffee'r Freiwilligen = Re= giment, bas bier ausgemuftert wurde, ift abtheilungsweise nach ber Heimath

#### Die Arbeiteritter.

Bofton, 24. Nob. Die Ronbention ber Arbeitsritter hat fich endgiltig ber= tagt, und Birmingham, Ala., wurde als Ort ber nächsten Konbertion erwählt. Es murbe eine Reihe bon Resolutionen angenommen, welche bie induftriellen Rombinationen und "Trufts" und die Saltung ber Bunbesregierung gegen bie Arbeiter in Wardner, Ibaho, sowie in Cuba berbammen, ben Prafibenten McKinley für einen bitteren Feind ber Arbeiter erklären und alle Arbeiter auf= forbern, ihre Stimmen gegen ihn und feine Genoffen zu gebrauchen. Ferner wurde auch gegen ben Philippinen-Unterjochungsfrieg protestirt. Es murben abermals Resolutionen gegen National= banten augunften ber Gilberfreibra= gung, für Boft=Sparbanten und für bie Erwählung bes Präfibenten, bes Bigepräfidenten, ber Bundesoberrichter und ber Bunbesfenatoren burch bireftes Bolfsvotum gefaßt.

#### Das Ohioer Wahlergebnig.

Columbus, D., 24. Nov. Nach boll= ftändiger amtlicher Zählung hat bei ben fürglichen Wahlen in Ohio ber republifanische Gouverneursfanbibat Rafh 417,149 Stimmen erhalten, ber Demotrat John R. McLean 368,176, ber Union-Reformer Geth S. Ellis 7799, ber Probibitionift George M. hammel 5825, ber fogialiftifche Arbeis terpartei=Randibat Robert Banblow 2439, und ber Unabhangige Samuel M. Jones 106,721. Rafb's Bluralität beträgt 49,023 Stimmen; ju einer Mehrheit bes Gefammtvotums gebrechen ihm mehr als 70,000 Stimmen. Etwa 40,000 ber Bahler, welche für Jones ftimmten haben fich an feinen anberen Staatsbeamten-Bahlen be-

#### Mn Sobarts Bahre.

Paterfon, N. 3., 24. Rob. Die Leiche bes Bizepräsidenten Hobart wurde heute in ben Sarg gelegt, und bas Publi= tum hatte bon 2 bis 6 Uhr Nachmittags Gelegenheit, biefelbe gu feben. Alle Borbereitungen für bie morgige Begrabniffeier find bollenbet. Der Raplan bes Bunbes-Senats fann nicht mitfommen, ba feine Mergte ihm bie Reise berboten haben.

#### Strafenbahn-Streif brobt!

Detroit, 24. Nov. Nach einer bierftunbigen Berfammlung befchloffen bie Strafenbahn-Ungeftellten babier, bin= nen 48 Stunben an ben Streit gu ge= hen, wenn nicht bie Strafenbahn-Befellschaft gewiffe Forberungen bewils ligt. Diefefforberungen umfaffen u. M. Wiederanftellung ber entlaffenen Bebienfteten und bieBeilegung von Streis tigfeiten betreffs ber Bemannung ber

#### Vorstadt=Waggons. Durd Boltenbrud jerftort.

Ranfas City, Mo., 24. Rob. Gine Spezialbepefche aus San Antonio, Ter., melbet, bag ein großer Theil bes Städtchens Cotulla, 60 Meilen weft= lich von San Antonio, burch einen Wolfenbruch weggeschwemmt wurde. Es murbe auch großes Unheil unter bem Lebendvieh in ber Gegenb berurfacht. Comeit befannt, find zwei Berfonen ertrunten, ein Raufmann Ras mens Walter und feine Gattin.

#### Musland.

#### Die Briten melden einen Gieg,

Aber zugleich ichmeren britischen Derluft.-Creffen bei Belmont in der Kapfolonie.-Der Kriegsschauplat in Natal. - General Buller dorthin ab.

London, 24. Nob. Lord Methuen, ber Befehlshaber bes britifchen Beeres, welches fich auf bem Marich nach Rim= berlen, Rapfolonie, befindet, um biefer belagerten Stadt Entfat gu bringen, hat bei Belmont seine erste Schlacht ge= habt. In einem offiziellen Bericht be= hauptet er, daß er einen entscheidenden Sieg errungen habe, gibt aber gleichzei= tig an, daß fein Berluft fich auf nahezu 250 Tobte, Bermundete und Bermigte belaufe. Ueber bie Berlufte ber betref= fenben Buren-Streitmacht wird nichts Beftimmtes mitgetheilt. Man weiß noch nicht, wie groß bie beiderseitigen Streitfrafte waren; indeg wird bermuthet, daß Lord Methuen eiwa 10,000 Mann hatte, mahrend die Buren-Streitmacht geringer war. Lord Methuen fagt auch, er habe40 Gefangene gemacht und eine große Ungahl Pferbe, Rühe und Munition erbeutet. Die lettere aber habe er gerftort. Er gibt gu, baß bie Buren mit großem Muth und Gefcid fampften, und ber Rritit megen feiner eigenen ichweren Berlufte fucht er mit ber Erflärung ju begegnen, baß, wenn er ben Ungriff fpater gemacht hatte, die Verlufte ber Briten noch weit

schwerer gewesen sein würden. Der Angriff ber Briten erfolgte mit Tagesanbruch, und war forgfältig im Boraus geplant. Die Buren ftanben auf brei, mit einander in Berbindung fte= henben Sugeln wohlberschangt; biefe hügel nahm Lord Methuen, wie er fagt, nach einander mit dem Bajonett; dem letzten Angriff ging ein heftiges Schrapnellfeuer borher. Bei allen brei Ungriffen ber Britten hatten bie Grena= bier-Garben bie Führung; bie britifche Infanterie leiftete Glangenbes und wurde bon ber Flotten-Brigabe und ber Artillerie tüchtig unterftügt.

Lord Methuen fagt nichts barüber, ob die Briten bie genommenen Sügel behauptet haben.

Drei britische Offiziere (barunter ein Hauptmann) und 56 Gemeine fielen, 22 Offiziere und 130 Gemeine wurden berwundet und 22 Mann werben bermißt. Ueber ben Berluft ber Buren fagt Lord Methuen nur, bag berfelbe fchwer gewesen fein muffe, und daß die Briten felber eine beträchtliche Ungahl tobter Buren begraben hatten.

Belmont liegt etwa 56 englische Mei= len füboftlich von Rimberlen. Das nächste Treffen wird wahrscheinlich am Modderfluß, etwa 20 Meilen von Kimberley, stattfinden, wo, wie man annimmt, bie Buren eine etwas ftar= tere Streitmacht haben, als fie in obi=

gem Treffen hatten. London, 24. Nob. Gin britischer "Sieg" mit einem britischen Berluft von etwa 250 Tobten, Bermundeten und Bermiften ift bas erfte Ergebnig bes Beginnens ber Bormarts=Beme= Es wird ben früheren Melbun= gen noch beigefügt, bag ber Rampf biele Stunden bauerte und ein fehr schwerer war. Der Beg ber Briten bis nach dem Modderfluß dürfte jest

frei fein.

Uebrigens laffen bie Ungaben bes Generals Methuen noch Bieles gu er= flaren übrig. Mus allen früher be= fannt geworbenen Thatfachen über bie Stärte ber beiberfeitigen Streitfrafte geht hervor, baf bie Buren in biefem Treffen bebeutend in ber Minbergahl gewesen sein muffen. Und boch ber große britische Berluft! Die Thatsache ferner, bag bie Briten feine Gefchüße erbeuteten und nur 40 Befangene machten, sowie auch bie fernere Mit= theilung bes Generals Methuen, bag bie Buren ben größten Theil ihrer Tobten und Bermundeten mit fich genommen hatten, läßt ertennen, baß fich biefelben in guter Ordnung gurudgogen. Daß General Methuen bie er= beutete Munition gerftorte, wird ba= mit in Berbindung gebracht, bag er bas Gepad feiner Rolonne nicht habe erschweren und bamit ben Bormarich berlangfamern wollen.

Es wird von jest an schwere Arbeit unfern ber weftlichen Grenze bes Dranje-Freiftaates erwartet. Offen= bar will General Methuen fo rafch wie möglich bis nach Rimberlen gelangen; aber er mag Tag für Tag mit Buren= Streitfraften zu tampfen haben. Man glaubt, bag General Gatacre,

im Dranjefluß=Diftritt, ebenfalls im Borruden fei. Wenigftens mar auf geftern ber Beginn feines Borrudens angefündigt. Welchen Weg er einschla= gen wird, ift nicht bekannt. Es heißt, baß fein Borgehen einigermaßen burch bie unruhige Stimmung bei ben Ginwohnern ber nördlichen Raptolonie beranlaßt wurde.

Rapftadt, 24. Rob. Der britische Obergeneral Buller (ber fich bisher noch immer in Rapftabt befanb, trog gegentheiliger Berichte) ift nach bem Rriegsschauplat in Natal abgegangen, foll aber bald wieder hierher zurück= tehren. Es icheint, bag bie Briten ihre Lage daselbst für eine sehr kritische

halten! Mus Lorenzo Marquez wird gemel= bet, baß Werber aus Transbaal bie antommenben Dampfer besuchen, und baß es ihnen gelungen ift, brei Baffagiere bes beutichen Dampfers "Rais

fer" angumerben. London, 24. Rob. Das Rriegsminifterium hat eine Depefche aus Rapftadt beröffentlicht, welche turge Angaben über bie Greigniffe enthält, bie fic bom

#### 12. bis 17. November in Rimberlen abgespielt haben. Mus ber Depesche geht herbor, bag es in ben genannten Tagen bort nicht zu ernften Bufam-

menftogen getommen ift, bag bie britifchen Verlufte gang unbedeutend maren. und baß auch, wie man glaubt, bie Buren nur fehr fcmache Berlufte erlitten haben. Die Buren haben in Erwartung bes Gintreffens eines Erfatheeres unter General Methuen füd= lich von der Stadt eine Bertheidi= gungsftellung eingenommen.

Gine Melbung, bag ber britische Be= neral White in Ladysmith bei einem nächtlichen Angriff am letten Sonntag mehrere Bofitionen ber Buren nebit Ge= schüken berfelben genommen habe, wird mit gewiffer Zurudhaltung aufgenom=

Windfor, England, 24. Nov. Die Nachricht von General Methuen's Sieg murbe bon ben Garbearenabieren ba= hier fehr enthusiaftisch aufgenommen, während fie im britischen Bublitum feinen Jubel erweden tonnte.

Es wird übrigens noch gemelbet, daß Leutnant Blundill von den briti= ichen Garbegrenabieren, welcher in enem Treffen verwundet wurde, in= zwischen gestorben ift. Sonach sind 4 britische Offiziere babei gefallen, und 20 Offiziere mehr oder weniger schwer verwundet worden.

Rapftabt, 24. Nov. Berfpäteten Nachrichten aus berTransvaal=Haupt= stadt Pretoria zufolge werden jest (wann?) die Gefammtverlufte ber Bu= rne im bisherigen Krieg auf 1000 Mann, barunter etwa 500 Tobte an= (Unmittelbar zuvor war, gegeben. ebenfalls in Nachrichten aus Pretoria, nur bon 90 Tobten bie Rebe gemefen; eine bon beiben Nachrichten muß un= echt fein.) Ferner wird gemelbet, bag bie Rennbahn in Pretoria für ein et= waiges Truppenlager, im Fall einer späteren Belagerung, hergerichtet wer= be, und die Ranonen des Forts auf bie Rennbahn gerichtet würden, um auf bie, bort untergebrachten gefange= nen Briten gu fchiefen, falls biefelben

rim-Geschüt fteht am Eingang ber Rennbahn. Uebrigens ift in Pretoria jest 211= les fehr friegerisch gestimmt; bie Buren erwarten, bag ber Rrieg vier bis fechs Monate bauern werbe, und baß fie bann Gubafrita im Befit haben

auszubrechen fuchen follten. Gin Ma=

mürben. Rommandant Albrecht und Leut= nant Eloff find mit 1000 Mann Bu= ren aufgebrochen, um Bulamano ju

Magalapie, Rapfolonie, 19. Nob. (Berspätet.) Aus Mafeking wird un= ter'm 18. Nov. gemelbet:

Die britische Garnison ift gutes Mu= thes, aber ihre Stellung wirb von Tag ju Tag fchwieriger. Die Buren gieben ihre Schang-Linien immer enger und feken ben Briten unaufhörlich mit Ur= tillerie= und Gewehrfeuer gu. Da bie Garnison fast gang in unterirbischen in leibet bie Gefundhen

ber Trubben febr. Movifluß, Natal, 24. Nov. Bis jeht baben bie Buren beute nur gelegentlich ein Geschoß in bas britische Lager -:= worfen. Die Tragweite ber britischen Geschüte ift nicht groß genug, um wirtfam gu fein.

Ein eingeborener Gilbote fagt, bag heftige Rampfe im Norden borgetom= men find. Die Buren bor Gitcourt find unter Dedung eines Bugels in ftarfer Position, wie er fagt. Ferner theilt er mit, bak bie Buren zu Labnimith mehrere Berfuche gemacht hatten, bas bri= tische Lager zu nehmen, aber mit fchme= ren Berluften gurudgeschlagen worben

London, 24. Nob. Der Gouberneur bon Ratal melbet bem britischen Ro= Ionialamt, bag Tugela Drift Don= nerftag fruh bon 250 bis 300 Buren angegriffen worden fei, dieselben je= boch nach bierftundigem Rampfe qu= rudgeschlagen worben feien. Gin briti= fcher Major=Sergeant murbe bermun=

Rapftabt, 24. Nov. Nach fpateren britischen Nachrichten bestand bie Streitmacht berBuren, mit welcher bas britische Entfatheer bes Generals Me= thuen bas Treffen bei Belmont, Rap= tolonie, hatte, nur aus 3500 Mann. Ueber bie Berlufte berfelben läßt fich noch immer nichts Beftimmtes fagen. Die Briten follen auch einige Gefchüte erbeutet haben.

(Giner Ungabe aus anberer, eben= falls britischen Quelle nach bestand bie britische Streitmacht aus 7000, und biejenige ber Buren aus 5000 Mann, und war bas Gefecht eigentlich eine Reihe bon Gefechten.)

#### Bom Raiferbefuch.

Windfor, England, 24. Nob. Raifer Wilhelm ritt heute früh aus und lieft fich fpater mit ber Raiferin photogra= phiren. Das Paar wohnte bem Trauergottesbienft für bie, jungft ver= ftorbene Pringeffin bon Leiningen in ber Privattapelle bes Schloffes bei ebenfo wie bie Ronigin Bictoria felbft.

Der Raifer, ber Pring bon Bales und ber herzog bon Connaught bra= chen heute Mittag nach Blenheim auf, um ben Bergog und die Bergogin bon

Marlborough zu besuchen. Der britifcheRolonialfefretar Chamberlain hatte geftern ebenfalls eine Unterrebung mit bem beutschen Raifer, reifte aber wieber nach London ab, obne bie Rönigin Bictoria gefprochen gu ba-

#### War ein Spigel!

Berlin, 24. Nob. In bem Beleibi= gungsprozeft bes Polizei-Rommiffars Lehmann in Riel bat bie Straffammer bes bortigen Landgerichts beschloffen. burch tommiffarische Bernehmung bes Landgerichtsraths Uhbe in Berlin, bes Rreisphnfifus Dr. Berger in Elberfeld und anderer Perfonen barüber Beweiß gu erheben, ob ber jegige Rlager Gott= chalt bei bem bekannten Niederwald= Attentat ein Bet-Spitel gewesen ift. (Diefe Melbung hängt nicht nur mit bem Nieberwald-Attentat, fonbern auch mit bem fenfationellen Biethen-fall gu= fammen. Der Barbier Biethen in Giberfelb wurde, wie erinnerlich, hauptfäch: lich auf Grund bes von Gottschalt bei= gebrachten Beweismaterials (blutbespritte Manschetten etc.) wegen Gat= tinmorbes gum Tobe verurtheilt. Be= gnabigt, berbugt er jest eine lebens= längliche Zuchthausftrafe. Die Ueber= geugung, daß Biethen unschuldig berur= theilt worben, rief eine gewaltige Maita= tion herbor, boch gelang es berfelben nicht, prattische Erfolge zu erzielen. Dieser selbe Gottschalt soll num schon damals das Niederwald-Uttentat, ob= wohl er als Polizeifpigel barum wußte und es hatte berhindern tonnen, gu ber befannten berungludten Musführung haben tommen laffen, um fich wichtig au machen.)

#### Bur Berfolgung von Dr. Arons.

Berlin, 24. Nob. Mus ber Disgi= plinarverhandlung gegen Dr. Arons wird jett noch befannt, bak berBertheis biger bes Ungeflagten, ber fogialbemotratische Abgeordnete Rechtsanwalt Beine, pringipiell Freisprechung ber= langte, jebenfalls aber bon einer zwed= lofen Bermarnung Abftanb gu nehmen ersuchte, weil Dr. Arons beabsichtige, auch ferner als Cozialift agitatorifch thätig zu bleiben.

Die fonservative "Poft" forbert übri= gens die Unwaltstammer auf, gegen Rechtsanwalt Heine bisziplinarisch bor= zugehen, weil er über die geheimen Ber= indlungen bor bem Disziplinarhof öffentlich gesprochen habe.

Das "Berliner Tageblatt" finbet es oifant und urtomisch, bag es unter bem Regime Hohenlohe möglich fei, baf bie Regierung mit bem frangofischen fogia= liftifchen Sandelsminifter Millerand in Weltausftellungs= und handelspoliti= ichen Fragen respettvoll verhandle, während fie gleichzeitig ein Regergericht barüber abhalte, ob ein beutscher Gozialift ber Betleibung einer Privatbo= genten-Stelle würdig fei ober nicht.

#### Shildlaufe im ameritanifchen Dbft. Röln, 24. Nob. Gine Melbung,

welche ben Agrariern aller Schattirun= gen willtommenen Agitationsftoff lie= fert, tommt aus Emmerich am Nieder= rhein. Dort murden bei ber gollamt= lichen Revifion ameritanischer Mepfel aum erften Male in einer Rifte ameri= fanische Schildläufe lebend gefunden. Die Genbung murbe bon ben beutichen Behörben gurudgewiesen und nach Manb gurudibebirt.

#### Machen fich den Rang ftreitig.

Berlin, 24. Nob. Infolge eines Streites barüber, wer ben Mlottenbunb gegründet habe, hat ber Berliner fabritant Strofchein ben Fürften gu Wied, ben Prafibenten und Biftor Schweinburg, ben Sefretar bes beutfchen Flottenbereins, wegen Beleibi= gung berflagt.

#### Schlappen der Sozialiften.

Berlin, 24. Nov. Bei ben Stabtmahlen in Nürnberg und Gera hatten bie Sozialiften, welche bisher bort ein febr ftartes Botum gehabt hatten, be= beutenbe Rudgange zu verzeichnen.

Selbftmord eines Landrathe. Wiesbaben. 24. Nob. Sier hat ber Landrath Jiffland aus Pojen, ber fich bort gur Rur aufhielt, Gelbftmord be-Derfelbe hatte ben Rreis Beft = Pofen unter fich und war als ein tüchtiger Beamter befannt. Man glaubt, bag ein langwieriges Leiben

#### Dampfernadrichten. Angetommen.

Rem fort: Berfendam von Rotterdam. Liverbool: Quania von Rem Port. (Beitere Dampferberichte auf ber Innenseite.)

ihn in ben Tob getrieben hat.

#### Lokalbericht.

#### Des Strafenraubs beiduldigt.

Unter ber Anflage bes Strafenrau= bes befinden fich brei Manner, Ramens John Seft, William Cummings und Ebward Seft, in ber 47. Str.= Polizeiftation hinter Schloß und Rie= gel. Die Arrestanten werden beschul= bigt, gestern Abend ben Nr.919 James Abenue wohnhaften John Benosti in ber Rabe bon Afhland Avenue und 52. Str. überfallen und beraubt gu ha=

\* Morgen Nachmittag von 2-4 Uhr werben, anläglich bes um biefe Beit ftattfinbenben Begrabniffes bes Bige-Brafibenten Sobart bie Boftamter und alle anderen Bureaux von Bunbesam= tern gefchloffen bleiben.

\* In bem Brogeg gegen ben Megi= faner Charles Augustus, welcher angeflagt war, ben Sjährigen Cohn ber Frau Charles Babe fcwer mighanbelt gu haben, trat bie Mutter bes Anaben als hauptbelaftungszeugin auf. Frau Babe erwies fich auf dem Zeugenftande fo rebfelig, baß ber Richter fie wieberholt fehr energisch auffordern mußte, sich fürzer zu fassen. Die Jury gab eisnen Wahrspruch auf "schuldig" ab.

#### Rablungsurtheile.

Su Gunften von Klägern in Schadenerfat-

Prozeffen gefällt. Dem in Evanfton wohnhaften 3of. Sobion murbe heute bon ben Beichmo= renen in Richter Gibbons' Abtheilung Superior = Berichtshofes Die Summe bon \$2500 als Entschädigung für Berletungen zugesprochen, Die er auf ber "Chicago North Shore Street Railwan" bei einem Strafenbahn= unfall erlitten hat. Sobjon tonnte ben nachweis erbringen, daß die be= treffende Stragenbahngefellichaft es an ben erforberlichen Sicherheitsbor= tehrungen hatte fehlen laffen. Der Unfall hat fich bereits bor brei Jahren ereignet. In Richter Richardsons Abtheilung

bes Rreisgerichtes gab die Jury heute Bormittag ein Berdift gu Gunften bes Rlägers William S. Condon ab, wel= cher bon James S. Bruitt und Fran-Migfimmons, feinen früheren Theilhabern in ber Rechtsanwalts= Firma Bruitt, Figfimmons & Conbon, \$200 verlangt, weil fie fein Mobi= liar aus bem gemeinschaftlich innegehabten Geschäftsbureau, Rr. 610 im Roanote=Bebaube, hatten entfernen laffen, mahrend Condon burch Ueber= arbeitung bon feinen Berufsgefchäften geitweilig ferngehalten und im County= Bericht auf feinen Gefundheitszuftand bin untersucht worden war.

#### Das Muderneft onde Bart.

Bislang hatte fich ber Rampf ber Muder in Sybe Part bornehmlich die Rleinhändler in Spirituofen gerichtet, jest will man aber auch allen benjenigen Perfonen energisch zu Leibe ruden, welche bas verbotene Rag in größeren Quantitä= ten an burftige Seelen abfegen. Unter einer folden Untlage find nämlich heute von der Polizei Haftbefehle gegen folgende angebliche Gesekesübertreter erwirkt worden: J. A. Engel, 300 Dft Str.; I. J. und Patrid Rane, 451 Oft 47. Str.; Frau Treml, 648 Oft 43. Str.; J. A. Fish, 4150 Cotstage Grove Ave.; M. Samuels, 4201 Cottage Grove Ave.; G. B. Robinson, 4523 Champlain Abe.; Ch. Gueffe, 4536 Champlain Abe.; Morris Green= wald, 40. Str. und Cottage Grobe Ave., fowie Louis Lipmann, 321 Oft

Robinfon, Gueffe, Greenwald und Lipmann follen Saufirer fein, mahrend bie anderen Grocerielabenbefiger find. Gifb, Camuels und Greenwald werben sich weiterhin auch auf die Anklage zu verantworten haben, "Flüfterbuden" betrieben zu haben.

#### Gludliches Late Biew.

Die Bewohner von Late Biem find heute thatfächlich zu beglückwünschen, benn nach bem Dafürhalten ber Batteriologen im Gefunbheitsamt ift ba= felbft bas Trintwaffer heute nicht nur geniegbar, fondern fogar gang borgüg= licher Qualität. Auch die übrigen Bumpftationen follen heute leidlich gu= Pumpstationen follen heute leidlich gutes Waffer liefern. Wenn's immer fo blieb, konnte ber Drainage-Ranal wieder mit Erdreich aufgefüllt werden.

#### Lieft fie laufen.

Gine gewiffe Silma Quibing hatte fich beute bor Richter Sutchinson auf bie Anflage zu berantworten, ihrer Urbeitgeberin, ber Rr. 629 R. Clart Str. wohnenden Frau Hogan, eine goldene Uhr und berichiebene Schmudgegen= ftanbe ftibigt zu haben. Das Madchen betheuerte mahrend bes Berhors immer und immer wieber, baß fie bollig fculb= los an bem ihr gur Laft gelegten Ber= brechen fei, und ber Richtter ichentte ber fconen hilma benn auch fchlieflich Glauben.

#### Polizeilide Beforderunge. prüfungen.

Die städtische Zivildienstbehörbe hat bie polizeilichen Beforberungs = Bru= fungen wie folgt angefest: 11. Dezember: Für Bewerber um

Leutnantsftellen. 16. Dezember: Für Bemerber um

Anftellung als Polizei=Inspettor. 18. Dezember: Für Bewerber um Unftellung als Bilfs=Polizeichef.

#### Rury und Ren.

\* Wegen Berausgabung werthlofer Gelbanweifungen an bie Firmen Dt. Griesheimer, Boolf Clothing Co., Nichol Tailoring Co., John J. Dvorad. Brobenheim & Co. und "Bell Tailoring Co." für nach Mag gelie= ferte Unguge und Winterüberrode wurde ber 50 Jahre alte Edward Stewart heute bon Richter Martin ben Großgeschworenen überantwortet. Stewart hat im borigen Jahre wegen bes nämlichen Bergebens in Milmautee neun Monate im bortigen Arbeits= haufe brummen muffen.

#### Das Better.

Bom Betterburcau auf bem Anbitorium Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung in Ausficht geftellt: Chicage und Umgegend: Drobende Witterung beute Abeud, während ber Nacht und morgen; feine merf-liche Beräuderung in der Temperatur; scharfer Rochofinind.

Jüliofs und Indiana: Drobenbes Metter wah.

zeind der Racht und morgen; im füblichen Theile
wahrscheinlich requertlich; Rordostwind.
Krieder-Kickigiam und Klisconfin; Jum Theil bevölft; drobenbe Bitterung morgen; Rordostvind.
In Chiega fellte sich der Temperaurfkand bon
gekeen Aband dis heute Rittag wie folgt: Chends

8 Uhr 42 Crad; Rachts 12 Uhr 43 Grad; Rorgens

6 Uhr 41 Grad; Mittags 12 Uhr 30 Grad.

#### Bum Sont der Fenfterwafder.

Muf Grund der Banordnung foll für fie beffere Beschützung erwirft werden.

Der ftabtische Bautentommiffar McUnbrems gebentt auf Grund eines in der neuen Bauordnung enthaltenen Paragraphen die Besitzer hoher Ge= baude zu zwingen, hinreichende Schut= borrichtungen anzubringen, sodaß bie Fenfterwascher nicht fo große Gefahr laufen, bei der Arbeit durch einen Sturg zu berungliiden. Der angezo= gene Paragraph hat folgenden Wort= laut: "In allen Gebäuben muffen alle Fenfter bom britten Stodwert an fo gebaut werben, baß fie bon innen ge= mafchen werben tonnen, ausgenom= men, es find an ben Gefimfen fefte Plattformen, Baltons ober Berandas angebracht". Korporations = Unwalt Walter hat auf Befragen bes Bauten= tommiffars ein Gutachten abgegeben, in welchem er die Frage, ob jener Paragraph ber Orbinang auch für Gebäude, welche bor bem Erlag ber Berordnung errichtet find, gilt, in bejahendem Sinne beantwortet. neuen Gebäude", meinte Berr Mc= Undrews heute, "find durchweg mit ben borgeschriebenen Schugborrichtun= gen berfeben. Wir waren uns aber bis jest nicht einig barüber, ob wir bas Recht hatten, auch die Befiger ber früher errichteten Gebäulichkeiten gur Befolgung ber neuen Bauordnung gu zwingen. Nachbem jest burch bas Gutachten bes Rorporationsanwalts jeber Zweifel geschwunden ift, werben wir energisch borgeben. Jebenfalls werben bie meiften Sausbesiter fich jest gutwillig jener Bauberordnung unterwerfen, wie fie bies auch in Beaug auf bie Rettungsleitern gethan haben, fobalb bie betreffende Orbinang für giltig erflärt worben war".

MIb. Rector, welcher ftets bie Sache ber Kensterwascher im Stabtrath berfochten hat, erflärte, er ftimme mit bem Rorporationsanwalt barin überein, bag ber Stadtrath auf Grund ber ber Stadt unter bem Staatsgefet berliehe= nen Polizeibefugnig berechtigt fei, irgend welche Magnahmen gur Beschützung des Lebens ber Burger anzuordnen. Abhilfe sei in dem vorliegenben Falle eine gebieterische Roth wendigkeit, benn im Laufe bes Jahres waren fechs Fenfterwascher bei ber Arbeit abgefturgt und umgefommen.

#### Polizeilide "Firigfeit".

Geftern Nachmittag traf im hiesigen Polizei-Hauptquartier ein Steckbrief ein, ben bie Behörben bon South haben, Mich., nach einem gemiffen C. 2. Bernard ausgefandt hatten, ber ba= felbft einem Boligiften ben Butritt auf bas feiner Obhut anvertraute Fracht= boot berweigert und schließlich, nach= bem er ben Besternten burch einen Revolverschuß verwundet hatte, flüchtig Bernard fich bereits in einer Belle ber | bis in die Lunge gedrungen gu fein. Bentral=Revierwache. Die Detettib= Gergeanten Bod und Salpin hatten ihn an ber Gde bon Desplaines Str. und Jadion Boulevard festgenommen. Beute Bormittag trat ber Juftigflücht= ling in sicherem Geleit bes aus South Saben telegraphisch herbeigerufenen Schuhmannes B. F. hughes die Rudreife an.

#### Stadt und County.

Morgen, am Begrabniftage bes Bige-Prafibenten Sobart, werben fammtliche Bureaug im County= gebäude ben gangen Tag über geschlof= fen bleiben.

Die Rreis= und Superior=Richter haben in gemeinfamer Ronfereng bas Berlangen ber Jurh= Rommiffare gut= geheißen, wonach Letteren fortan ftatt ber bisherigen gehn Uffiftenten gur Geite ftehen follen.

Richter Rohlfaat wird erft in einigen Tagen feine Entscheibung in Bezug auf den Antrag ber Illinois & Dichi= gan=Ranaltommiffare fällen, welcher verlangt, daß ben Kommiffaren gestat= tet werben möge, die fürglich im Countygericht von Will County von ihnen gegen ben Sanitätsbiftritt von Chicago anhängig gemachte Rlage zu= rückzuziehen.

\* Bu einer Ordnungsftrafe bon \$10 berurtheilt murbe heute ber Sausmei= fter Carl Johnson bom Radi Quinn in Sybe Part, weil er Rehricht auf die Strafe geschüttet hatte. Johnson ift hausmeifter eines Gebäudes an ber Ede von 46. Str. und Datenwald Abe.

\* Weil er fich einen Ueberrod in Marfhall Fields Gefchäftslaben angeeignet hatte, ohne bafür Zahlung gu leiften, wurde ber bes Diebstahls überführte William Conflin heute von Richter Bater auf ein Jahr in das Rorret= tionshaus gesandt. Der Werth bes gestohlenen Kleibungsftudes war bon ber klägerischen Firma mit \$14 angege= ben worden.

\* Bor Polizeirichter Quinn follten fich heute brei in bem Borort harven wohnhafte junge Leute, Ramens A!fred Law, Oscar Lang und Edward Law, gegen bie Unflage vertheibi= auf bem Bahnhof ber Minois Central=Bahn in Homewood ben bor= tigen Stationsvorfteber B. Freland, ber angeblich unter ihnen Frieden ftiften wollte, gröblichft mighanbelt ju haben. Die Berhandlung bes Falls wurde bis aum nächsten Mittwoch ver-

#### Erfolglofer Streif.

Die Kellnerinnen des Tremont-Cafe rie lierentibre Plate

Die zierlichen Perfonden, welche im Cafe" bes Tremont = Hotels ben Be= fuchern ben Motta bisher, je nach Bunich, mit ober ohne Schlagfahne fervirt und ihnen auf Beftellung auch ledere Gerichte vorgefest haben, ban= ben geftern, wie auf Rommando, ihre schneeweißen Schurzchen ab und "ber= liegen bas Lotal". Gie, bie bon ben Gaften mit ausgefuchter Soflichteit be= handelt murben, glaubten bie grengen= lofe Rudfichtslofigfeit bes Bermalters 2. 3. Clarf nicht länger ertragen gu tonnen. 2118 "Girls" rebete biefer Barbar bie jungen Damen an. forberte, baß fie mehr auf bie Befor= gung ber erhaltenen Aufträge merten follten, als auf die gartlichen Blide, bie ihnen einige ber Stammgafte qua marfen; und ein Gffen ließ er ihnen nach gethaner Arbeit borfegen, neben bem die einfache Mahlzeit jedes hungerleiders noch ein lutullisches Festa mahl genannt zu werben berbiente. Sie waren emport, nannten ben Ber= walter einen gang gewöhnlichen Menfchen und gingen an ben Streit. In einem Rofthaufe an Dearborn Abe. hielten fie eine Entruftungsversamms lung ab. Gie faßten Beschlüffe, bie ben leitenben Arbeiter=Organisationen unterbreitet merben follten, und festen Gefuche um Aufnahme als "Berein mißs achteter Raffeehaus-Seben" in ben "Berband ber organisirten Arbeit" auf; fie wollten gang Chicago ob ihrer Trübfal in Bewegung fegen. Die De= legation, welche fie gur Uebermittelung ihres Entruftungs=Beschluffes an "Manager" Clart entfandt hatten, fehrte gurud. Die Delegatinnen hatten fammtliche, burch bie Ausftanbis leer geworbenen Stellungen bes reits befett borgefunden. Und herr Clart hatte ihnen entgegnet: "Girls, warum so viel Aufhebens einer La= palie wegen!" 3hr Streit, eine Las' palie? Unglaublich! — Sie sahen chließlich doch die Nothwendigkeit ein, ich heute nach anderen Stellungen uma zuschauen.

#### Dod noch erwifdt.

MIs jener Bechpreller, welcher mit bem Zahlkellner John Tates in ber Restauration No. 61 W. Mabi= fon Str. in Streit gerathen war, ift ein gewiffer Chas. Bleffing geftern Abend in feinem Zimmer, Rr. 103 B. Abams Str., verhaftet und in ber Desplaines Str. = Station hinter Schloft und Riegel gebracht morben. Bleffing ift ber That geftändig, behauptet aber, feinen Begner in Rothwehr niedergestrecht zu haben. Der schwerverlette Tates wird, nach Unficht ber ihn behandelnden Mergte, nicht mit bem Leben babonfommen. Die Spige bes ftählernen Regenschirmes, mit bem geworben war. Gegen Abend befand Bleffing ihn geftochen hat, icheint ihm

#### Unter den Radern.

Beim Berfuch, geftern Abend bie Geleife ber Chicago und Western In= diana-Bahn an Archer Abenue und 22. Str. ju überfchreiten, wurde ber 34a jährige Hufschmied, von Mr. 2316 Ars cher Abenue, durch eine Rangirlofomos tibe überfahren, wobei er beibe Beine einbußte. Der Berungludte fand im Merch-Sospital Aufnahme, mo fein Buftand als ein fehr bebentlicher bes zeichnet wirb.

Mis geftern Abend ber 14jährige Arthur Waller, beffen Eltern im Saufe No. 137 Ebgewood Abenue wohnen. versuchte, an Wabash Avenue und Washington Str. auf einen im Fahren begriffenen Rabelbahnzug ber Cottage Grobe Abenue gu fpringen, glitt er aus und fiel unter bie Raber. Der Anabe, welcher babei fehr fchwere Berletungen am linten Bein bavongetra= gen hatte, wurde mittels Umbulang nach bem County-Sofpital gebracht. Die Mergte befürchten, bag bas berlets te Glieb wird amputirt werben muf=

Un Wood Str. gerieth heute Frau Marie Litmanocti unter bie Räber eis nes Zuges ber Chicago Burlington und Quinch=Bahn und wurde babet auf ber Stelle getöbtet. Die Berun= gludte wohnte im haufe Nr.754 Boob

Beim Berfuche, bie Geleise ber Chi= cago und Gaftern Illinois = Bahn an Wallace und 81. Str. gu überfchreis ten, murbe beute ber 35jahrige Brems fer Louis G. Sanfon burch einen Berfonengug über ben Saufen gerannt. Der Berunglückte gerieth unter bie Räber und fand babei augenblidlich ben Tob. Sanfon war in Danville, Ind., anfässig.

#### Aury und Reu.

\* Mehr als 200 Fenfterscheiben finb während ber lehten Wochen in ben Un= lagen bes Swift'ichen Fleischberfanbt= Geschäftes eingeworfen worben. Der Bächter Albert Grefinger faßte geftern Rachmittag ben 10 Jahre alten 2B. Benisth bei bem ftraflichen Steinschleus bern nach ben Fenftern eines ber Schlachthäuser ber genannten Firma ab. Das Bürschchen wurde in ber Stod Darb-Revierwache eingestedt. Der Bater bes Inhaftirten, ber im hause Rr. 4518 Boob Str. wohnhafte &. Benisth, ift als Arbeiter in einem von Swift's Schlachthäufern angeftequi.

Schwere Winter-Uebergieber für Manner, gut

But fleibende Gefellichafts-liebergleber für Man-

ner, Shonheiten in Hacon 10.00

gemacht und extra gute Werthe, die regulare 8.90 Sorte . . . . . . . . . . . .

und während der Dankjagungswoche machen wir gang spezielle Ungebote.

# ED. AHLSWED

526 bis 532 Milwaukee Ave.,

Ecke Center Ave.



Diefes

баббфе

heflickle

Plüsch

20 30U

lang,

Capes f. Damen,

Neue geroft-Conts für Damen-

Gemacht aus feiner Qualität lobfarbigen Stoffen, doppelbru: ftig, Cammet:Rras gen, feibenes Serge Rutter, Coat Mermel in forretter Sange, flacher Ruden, gut gefchneibert, werden andersmo für \$10.00 berfauft,



Diefe Jacon von Electric Pelzkragen, mit berfelben gemacht, Satin-gutter — garnirt

mit acht Schman:

## Megenmäntel.

Regenmäntel für Damen-

Doppel Texture Cloth, mit boppeltem Cape und Cammet = Rragen, irgend eine Große, regularer \$4.50=Werth, Bertaufspreis . . .

Regenmäntel für Damen—

gemacht von fehr feinem wafferbichten Tuch, einfache Cape, fehr bolle Sweep Cape und Rod, in Rohal=blau und ichwarz gemischt, regulärer \$7.00=Werth, 

Regenmäntel für Kinder—

Regenröde für Kinder, gemacht von doppeltem Serture Cloth, mit doppeltem Cape, regul. \$2.48 Texture Cloth, mit doppeltem Cape, regul. \$3.50-Werth, Bertaufspreis

## Megenschirme.

Regenschirme für Damen-

26-joll. Damen-Regenschirme mit Stahlftange, hubiche Griffe aus natürlichem Sol3, die Schirme sind mit fei-nem Twill Sea Island Cotton überzogen, 75c= 35c Werthe, spezial für diesen Berkauf

Regenschirme für Damen-

Feine Taffeta Damen-Regenschirme mit Stahlstange, fest 3u- fammenrollbar, mit Berlmutter - Sandgriff \$1.95 und schwerem Silber-Beschlag, dieserSchirm ift billig zu \$3, für diesen Bertauf



Aleiderröcke für Damen-

biefer Rleiberrod ift gemacht bon feiner Qualität Brilliantine, burchweg gefüttert, Belt-Rahte, Belveteen Stoftante, reg. \$3.00= Berth, Bertaufspreis

Wollene Shirt Waists für Damen-

von feinem Sabit Cloth gemacht, in Ma-Ruden und Front, mit 5 Reihen Woller Braid, regulärer \$1.50= \$1.23 Werth, Bertaufs= preis

Wollene Shirt Waifts für Damen-

bon extra fchwerem Sabit Cloth gemacht, in Maroon, ichwarz und blau, mit 3 Clufters, 4 Reihen Braib über ber Front, \$1.98 enabaffenbes Rutter. reg. \$3.-Shirt Waist, Bertaufspreis

Manzwollener Kersen—

Diefe Waaren wurden zu einem fehr nie-beigen Breife gefauft und wir find bes-halb im Stande, diefelben billiger wie anbere Gefchäfte gu vertaufen. 42 3oll breit und in ben neuesten Kombis 47c

29 Boll lange Plüsch=Capes—

gemacht von bem beften garantirt. Plufch, prächtige Stidereien, extra feines Futter, Tront mit schwarzem S5.00

Flannelette Wrapper für Damen

gemacht bon guter Qualität Flanhelette, mit engyassendem Futter, extra tiese Flounce, gemacht, um f. \$1.75 verkauft zu wer- \$1.29 verkaufspreis . . . \$1.29

Schwarze Movelty Stoffe-

453öll. Robelty Waaren aller neuesten Entwürfe und von bestem Ma- 34c Berfaufspreis . . . . .

48:öll. schwarzer Cheviot—

biefe Waaren find garantirt, nicht gugehen ober fledig ju werben, 85c werden foll ten, Bertaufspreis

Bett-Romforters —

\$1.98 für einen Comforter extra boller Große, beibe Seiten gleich, von fehr feiner Qualitat Sateen, mit guter Qualitat weißer Batte gefüllt, guter Werth \$3.00, Bertaufspreis

Der Laden wird am Dantfagungstage nach 12 Uhr Mittags gefchloffen bleiben. . . . .

Das Abentener eines Bertrauens: feligen.

Much bie Bertrauensfeligen werben nicht alle. Go murbe ein in Paris weilender Engländer neulich Abends bas Opfer eines weniger originellen, als wirtfamen Gaunertrids. Befag= Gentleman, ein Mr. Thomas Swibson, fcblenberte gelangweilt ben Bulevarb bes Italiens entlang, als er ploglich bon einem herrn angerebet wurbe, ber borgab,ihm bor furgem in London vorgestellt worben zu fein. Dem Engländer war es auch fo, als hatte er bas Geficht schon einmal gefeben, und ba ibm eine fleine Berftreuung febr erwünscht tam, ließ er fich bie Gefellschaft bes luftig plaubernben Frangofen gefallen. Diefer erbot fich nun, ihm ein gang neues Schredenss mufeum zu zeigen. Erfreut nahm Mr. Swibfon ben Borfchlag an, und man bog in eine ftille Rebenftrage ein. junge Dame marben, hat beren Berg Raum hatte man hundert Schritte gu- | wohl getlopft, was, herr Leutnant?"rudgelegt, als ein vorübergebenbes "Jeflopfi? - Jebampfhammert!"

Inbivibuum bem Englanber mit einer fcnellen Bewegung ein Badchen geftogenPfeffers in bas Geficht ichleuberte. Das beißende Bulber blenbete ben Getroffenen bermagen, bag er nichts feben tonnte, und laute Schmer= genstufe ausstoßenb, schlug er um fich. Che fich bie Aufmertfamteit ber Baffanten auf ben Borfall lentie, wurde Mr. Swidfon bon feinem Begleiter in bie Bohnung eines Portiers geführt und hier gab man ihm Baffer, bamit er bie fchmergenben Mugen auswaschen tonnte. Der liebenswürdige Frangofe eilte bann fort, um aus ber nächften Apothete ein Linderungsmittel gu ho= len. Er fehrte natürlich von bem Sa= maritergange nicht mehr gurud, unb mit ihm war auch bas Portefeuille bes Englishman mit 3000 Franks Inhalt berfcwunben.

- Rorrettur. - "Mis Gie um bie

Die Bonbonniere.

Rad bem Grangofifden bon G. Bilmar.

Bor gehn Jahren lebte ich als junger Setonbeleutnant in Berfailles, mo ich in Gefellichaft Cafars, meines jungen Reufundländers, ein angenehmes, friedliches Dafein führte.

Gines Tages fpeifte ich bei meinem Oheim, einem in Paris wohnhaften Senator, ber mich gur Feier feines Beburtstages mit einem piffeinen Diner regalirte. Unter anderem fam ein herr= liches, faftiges, junges hubnchen auf bie Tafel, und mahrend ich demfelben zusprach, gebachte ich meines einfam gurudgelaffenen Cafars und bebauerte, baß er fich nicht an ben garten Rnöchelchen auf meinem Teller laben tonn= te, die nun ficherlich fortgeworfen wür= ben. Doch beim Abschiebe tam mir ein Gebante. 3ch lief in bie Ruche und bat bie Röchin, wir bie übriggebliebenen Anochen für meinen Cafar mitzugeben. Bereitwillig ging fie barauf ein und tam fogar auf ben bernunftigen Ginfall, die Anöchelchen in ein zierliches Bonbonsäcken zu thun, bessen Inhalt im Laufe bes Diners bon meiner Tante und ben Roufinen aufgetnabert worben. Auf biefe Beife erlangte mein Badchen ein nettes, berlodenbes Musfehen, und fein Sterblicher hatte vermuthet, bag es etwas anderes als Sugigfeiten barg. Beimgefehrt wurde ich von Cafar

mit ungestümer Freude begrüßt. Doch wer ermißt mein Staunen, als

statt ber Anöchelchen, bie bor meinen Mugen hineingepact waren, die herr= lichsten Konfituren zum Vorschein ta= men? Minutenlang ftarrte ich wie ber= fteinert barauf bin, bis mir plöglich ein Licht aufging. Beim Ginfleigen in ben nach Berfailles gehenden Bug hatte ich die Unvorsichtigfeit begangen, mein Badchen in bas Bagagenet zu legen, wofelbft eine würdige alte Dame, Die neben mir Blat genommen, ein gleiches Badchen nieberlegte. In Berfailles an= gelangt, hatte fie in fichtlicher Gile nach ihrer Bagage gegriffen und war fodann schnell ausgestiegen, mahrend ich natür= lich bas zurückgelaffene Bachen an mich genommen hatte, ahnungslos, bag hier eine Bermechfelung ftattgefunden.

Um nächsten Morgen erhielt ich ein Billet bon ber Grafin be Cervilly, Die mich für biefen Abend gum Diner ein-Ind. Die Grafin, Die eine intime Freundin meiner Mutter gemefen, über= häufte mich ftets mit Liebenswürdigfeiten. Und ihr Haus barg jemand, für ben ich eine beilige Chrerbietung hegte, ihre Tochter, Leonie be Cervilly. Ich fann aber aufChrenwort versichern, daß mir ber Gebante einer Heirath mit ihr nie in ben Sinn getommen mar. Leonie, bie reiche, vielumschwärmte Erbin, war natürlich zu hohen Unfprüden berechtigt, und ich mußte nur gu gut, bag ein armer Gefonbeleutnant ohne Gelb und ohne Namen feine Par= tie für fie war. Daher folgte ich ben Ginlabungen ber Grafin ftets mit fehr gemischten Gefühlen.

Un jenem bentwürdigen Abend fagen wir wieder beifammen in bem Galon ber Frau b. Cervilly. Obwohl es bes reits spät war, fehlte immer noch eine ber Gelabenen, und bie Frau bes Saufes begann bereits eine leife Ungebulb gu berrathen, als bie Thur aufging und ber Latai die "Frau Marquise be St. James" melbete.

Man ftelle fich mein Entfegen bor, als ich in ber Gintretenben meine Reife= gefährtin bom borigen Abend erkannte, bie, nachbem fie ihr fpates Erfcheinen entschuldigt, Leonie umarmte und ihr ein fleines Badchen bot.

Allgütiger! Wenn bas nur nicht mein Bäcken mar!

"Es find Ronfituren," fagte bie Marquife, "bie magft Du ja fo gerne." "Freilich, liebes Tantchen, und ich bante Dir herglich, baß Du Dir meine Lieblingstoft fo gut gemerkt haft. Nach bem Diner wollen wir fie gemeinsam perfpeifen.

"Wenn fie nur mußte, mas bas gier= liche Bäckchen birgt," bachte ich. Bir gingen gu Tifche. Meine Ber=

ftreutzeit blieb unbemertt. Aber ich faß wie auf ber Folter, in ftetig machfenber Berlegenheit, ba ich die Augen biefer ichredlichen Marquife

unablaffig auf mir ruben fühlte. Of: fenbar ertannte fie mich. Endlich murde die Tafel aufgehoben. "Der berhängnigvolle Augenblid ift

getommen," bachte ich. "Nun, nur Muth und Geiftesgegenwart!" Leonie meinen Urm bietenb, folgte ich ben Unberen in ben Salon.

Frau be Cervilly machte ben herren ben Borichlag, im Billardzimmer eine Zigarre zu rauchen, ein unerwarteter Rettungsanter, ben ich mir fogleich gu nuge machte.

Das Billardgimmer lag neben bem Salon, und ich fonnte nicht umbin, Leonie durch einen offen gebliebenen Thurspalt zu beobachten. Ich fab fie nach ber Bonnbonniere langen, bie Sanur berfelben lofen und - mandte schnell ben Ropf ab.

Doch trot der lebhaften Unterhal= tung ber rauchenben herren, brangen bie Laute ber Betroffenheit und Ent= rüftung aus bem Salon beutlich berüber. Es gab einen mahren Aufftanb. Aber als ich ben Salon betrat, hatte Leonie fich bereits in biefe eigenartige Ueberrafchung gefunden, bie fie foeben lachend ihrem Bater erzählte. Die Sache ichien allgemein zu amufiren, und ba ich inzwischen meine Raltblutigfeit wiebergefunden, begann ich Leonie mit ihrem mertwürdigen Brafent gu neden.

Doch bie Marquife be St. Names theilte bie allgemeine heiterkeit nicht.

"Ich bin außer mir!" rief fie. "Go angeführt zu werben! Es ift abicheulich, unglaublich! Jebenfalls ift mein Sausbiener ber Attentäter gemefen. Morgen früh jage ich ihn fort."

Ungefichts biefer unborbergefebenen Wenbung wurbe mein Schweigen gur Feigheit. Gin Unschuldiger burfte nicht für meine Miffethat bugen. Dennoch war bas Bekenntnig ber Dahrheit in diefer bornehmen Gefellichaft,

bie mich ohne Gnabe und Barmherzig= feit verspotten wurde, teine fo leichte

3ch beschloß baber, lediglich Frau be St. James in's Bertrauen gu gieben. Mis fie Unftalt zum Aufbruch machte,

"Meine Gnädige," begann ich schuch= tern, als bie Thur fich hinter uns ge= schloffen hatte, "darf ich die Ehre haben, Sie zu Ihrem Wagen zu geleiten?"

Sie fah mich lächelnd an und legte ftumm ihren Urm in ben meinen, um ben Worgarten zu burchschreiten. "Wollen Sie bie Gute haben, mir

einen Augenblid Gefor gu ichenten, meine Gnädige?" "Bie beliebt?" fragte die Marquise. "Sapperlot!" bachte ich, "sie ist taub! Das macht die Sache nicht beffer. Bin

ich ein Pechvogel! Und mit erhobener Stimme wieder= holte ich:

"Meine Gnädige, wollen Gie mir ei= nen Augenblick Gebor fchenten?" "Uh, haben Gie mir etwas zu fa-

gen? Nun, bas habe ich mir wohl ge Betroffen blidte ich fie an. So hatte fie mich erfannt und alles

burchschaut? Aber warum batte fie benn ihren Sausbiener befchulbigt? Dahr= scheinlich um mich zu schonen. "Ich will Ihnen fagen, wie es geforn-

men ift, gnabige Frau," begann ich, "aber Sie muiffen mir ftrengftes

Schweigen geloben." "D gewiß, Sie fonnen auf meine Distretion gablen. Es ift nicht bas erfte Mal, daß mir berartige Ronfi=

bengen gemacht werben." "Derartige Ronfibengen?" wieber=

holte ich ganz verblüfft. "Nun natürlich. Gie brauchen mir gar nichts weiter zu fagen, ich weiß icon alles. Wenn mein Gebor auch nicht mehr icharf ift, meine Mugen feben alles. Ich habe Sie bei Tajel beob= achtet, junger Mann, und Ihre Berlegenheit gewahrt, fo oft Léonie Sie an-D, ich habe fehr mohl gemertt, was in Thnen borging."

"Run, Gie tonnen auf mich gablen. Sie gefallen mir, und ich werbe bei Leonies Mutter ein Wörtchen gu Ihren Gunften einlegen. Besuchen Sie mich morgen Abend.

3ch war fprachlos bor Bestürzung. Wir hatten bas Gitterthor erreicht, und die Marquise beeilte fich, in ihren Wagen zu fteigen.

Die prachtigen, vor Ungedulb ftam= pfenden Rappen festen fich in Beme= gung, und im nächsten Augenblid mar ber Wagen im Abendbunkel verschwun=

Buthend tehrte ich heim. Wie biel bernunftiger mare es gemefen, ben mah= ren Sachberhalt fogleich gu betennen. Mus Furcht, mich lächerlich ju machen, hatte ich geschwiegen, und nun ward ich es erit recht.

Um nächsten Tage erhielt ich ein Schreiben bon unbefannter hand, beffen Enbeloppe ich in bebenber Erregung aufriß. Und ich glaubte gu träumen, als meine Augen benInhalt über= flogen, der also lautete: "Mein Berr!

Nachdem ich Leonie auf ben Zahn gefühlt, habe ich mit herrn und Frau be Cervilly gesprochen, beren höchster Wunsch es ist, ihre Tochter glüdlich au sehen und bie ihr baber vollkommen reie Bahl laffen. Sie können Ihre Werbung also anbringen, sie wird nicht abgewiesen werben. Marquife be St. James."

So tam es, baf Léonie be Cerbilly,

biefer in meinen Mugen fo bobe, uner= reichbare Stern, mein geliebtes Weib geworben ift.

Offen Conntags

bis 1 Uhr.

Der größte

Rieider: Berfaul, der je auf

der Rordicite flattgefunden hat.

Unser großer

Dantsagungs = Verkauf!

Beder Käufer von \$10 oder mehr erhält einen feinen großen fetten Truthahn frei.

Alber den größten Bortheil, den diefer Derfauf bietet, besteht darin, daß 3hr Manner-

und Knaben-Winter-Kleider zu Preisen faufen fonnt, wie fie nie zuvor von irgend einem

Laden geboten murden.

Wir find dazu gezwun gen, unfere ricfigen Dorrathe zu verringern, denn wegen des bisheri-

gen milden Wetters war der 21b at nur langfam.

Diefe Berthe fpreden far fich felbft.

Winter-Aleider far Anaben.

North Avenue,

Ecke Larratee Etr.

Biber-leberzieher für Männer, in bi ihvarz, nach guter Facon gefaneiberte, 10.00 Werthe, war werden bauerbaft.

Schwere Minter = Unzüge für Männer, aus ganz reinwollenen Chenlets gemast, gut gefaneister, 19.09 und 12.00

Eine weitere große Bartie von Aftrachans und Chindillas 1.95
Reefers für Knaben — die regulare \$3.50 Qualität, beldse wir verlaufen werden für Rechers für Rnaben, in Frieze und Chindillas, Größen 7 bis 15 Jahre, für Rechers für Rnaben, gerade mie die Mänsturm zurgen, Farmer Catin Futter, gund Chindillas, 2.95
Eturm z Kragen, Farmer Catin Futter, für Wänner und Braben.

Berfchiedenes für Männer und Rraben.

Gemplen fie Manner und Praben.

Andere große Wargains in Männer-hofen und allen Winter-Paaren.

Das Opfer ber Bermechselung, ber ungerechterweise entlaffene Bebiente, fieht feither in unferen Dienften; benn als ich ber Marquife ben mahren Sach= berhalt mittheilte, war die Exetution bereits vollzogen und ich bem Manne eine Bergütung schulbig.

Doch ob auch ein Jahrzehnt feither bahingerauscht ift, segne ich täglich von Reuem jenes verhängnigvolle Migber= ftanbnig und feine Folgen.

Erfaltung in einem Tage gu heilen

nehme man Lagative Bromo Quinine= Tablets. Alle Apotheter geben bas Gelb gurud, wenn fie nicht heilen. G. 2B. Grobe's Unterschrift ift auf jeber Schachtel. 25c.

- Die Trauringe find bie Sandfchellen in ber Che.

Minangielles.

## Foreman Bros. Banking Co.

Siboft-Ede La Salle und Madifon Str. Kapital . . \$500,000

Ueberiduß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR ? FOREMAN. Bice-Frafibent. GEORGE N. NEISE Raffirer, Mugemeines Bant : Ocfgaft.

Ronto mit Firmen und Brivats

perfonen erwanicht.

Geld auf Grundeigenthum 311 berleihen. mi.fr.fo.bu



G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypotheten ju verfaufen. Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO.,

Unleihen auf Chicagoer 208 Labaflo Str. berbefferies Brundeigenthum, 4 Teluph, 681., Gr ARTHUR BOENERT

92 La Salle Str. Schiffskarten "ach und von Guropa Billig!

Eisenbahnbillette, Often, Gaben, Beften, ju Cglurftoneraten. Geldsendungen burd bie Meldsboth Wesseulliches Molarial. Bollmaditen mit tonfularifaen Be Erbichaftsfachen, Kollektionen

Spezialität. gelder zu verleihen auf Grundeigentham im Bo-Grite Supotheten ftets au gand. 98 LA SALLE STR 99 CLARK STR.,

Gangwollene Bloufen für Ruaben, warm und gut gemacht, für

Gute Arbeitshandidube für Danner . . . . . 25e

Bergeft nicht, daß

Ihr einen Crut-

hahn umsonst

Rniebojen für Rnaben, aus neuen Stoffen . . . . . . . . . .

Garantirt rein wollene liebergieber für Manner, in all ben neueften Stoffen für beien Bitter-Ochrauch, garmter B. 75

Zwischendeck und Kajüte nach

Deutschland, Westerreich, Sdiweig, Luxemburg etc. Pampferfahrers wan Rem Dort :

Tampfertabere was Kew Horf.
Dienstag, 28. Aod.: "Kaifer Milhelm der Erohe",
Mittwoch. 29. Kod.: "Kaiser Milhelm der Erohe",
Donnerkag, 30, Rod.: "Ka Normandie", nach Hantverpen.
Donnerkag, 2. Dez.: "Boparndom"... nach Kotterdam.
Samstag, 2. Dez.: "Begravia"... nach Hantverpen.
Dienstag, 5. Dez.: "Miler", Fypreß, nach Premen.
Dienstag, 5. Dez.: "Moordland"... nach Amburg,
Mittwoch, 6. Dez.: "Paportland"... nach Amburg,
Mittwoch, 6. Dez.: "Paportland"... nach Amburg,
Donnerstag, 7. Dez.: "Tarmstade"... nach Bremen.
Abfabrt von Gulenge E Lage voriste.

Vollmachten notariell und tonsularisch. Grbschaften

regulirt. Poridus auf Berlangen. Testaueute, Abstrafte, Benfionen, Dilltarpapiere, Urfunben angefertigt.

Deutsches Konfular= und Rechtsbureau, 99 OLARK STR. Office-Ginnben bis 4 Uhr Abbis. Countags 9—12 Ube. Inna., jon

84 La Salle Str. Schiffstarten

31 billigften Breifen. Bertreter alter Linien nad Bremen, Samburg, Notterbam, Antwerpen, Savre, Paris it. Excurftonen Tax Parifer Wellaushellung Eisenbahnbillette,

Bediel. Boftgablungen. Frembes Gelb. Spezialität.

Bollmachten, Erbichaften, rand baar ausbezahlt ober Borfduh ertheilt 2 Millionen Dollars Erbichaften beforgt Off nilities Molarial.

Ronfulent K. W. KEMPF Deutsches Konfular= und Rechtsberan.

84 LaSalle Strasse Geo, A. Christmann, D. D. S. 1. O. Dowd, D. D. S.

Drs. Christmann & Dowd, Balmärzte. Suite 202 Masonic Temple. Grüber bis jum Jehre 1995 im Staatszeitungs.

Freies Auskunfts-Burean. Bobne toftenfrei folleftirt; Rechtsfaden aller Mrt prompt ausgeführt. 92 JaSalle Sir., Bimmer 41. 4mi

\* PATENTE. + wm R. RUMMLER, regiftrirter Patentanwalf. still.lm McBiders Theater-Webanbe,

Befet bie SONNTACPOST.

# AREND'S

Nerven, Magen, Leber, Rieren,

...etc ...

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwädje, Blutarmuth etc.

Seine gute Birtung macht fich bereits in wenigen Tagen bemert: bar. Gine Dofis per Zag erhöht die Lebensfraft und vertreibt alle Mattiafeit.

\$1.00 per Flaiche. Bu haben in

Arend's Drugstore MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrbin

**MEYER & WEBER** 

Weftliche Agenten für die Berühmten Stieff Pianos. Hardman Pianos, Meyer & Weber Pianos. Davies & Sons Pianos. Wir vertaufen auch gebrauchte Bianos und Orgein ju febr billigen Breifen gegen Baar ober, wenn ge-wunicht, auf leichte Abzahlung.

MEYER & WEBER, 169 Babaff Ave., nafe Monroe Str. 19nob, fonmomije-25b

S. H. Smith & Go. 177 W. MADISON STR., patites. Macs in

haus = Aushallungs = Waaren. Kauft was Ihr braucht.

Bahlt wann Ihr könnt. Wenn 3hr unfere Breife und Bedingungen ber-gleicht, ehe 3hr fauft, fparen wir Guch Geld ! Ein geschenk jedem Ginkanf!

Abende offen! mmfr, mglobio

\$3.00 Mohlen. \$3.25 

Cenbet Muftrage an E. Puttkammer,

Bimmer 304 Schiffer Building, glabu 103 E Randoph Str. Mile Orders werden C. O. D. ausgeführ: Telephon Main 818. tglafon

Ertratt von Ralj und Sopfen, Printed Brewing Co.



#### Telegraphische Notizen.

Inland.

John B. Manning & Sons in Buffalo, N. D., haben mit \$1,496,477 Schulben Banterott gemacht. Reine

- Gine Feuersbrunft vernichtete ben Getreibespeicher ber "hufteb Milling and Clevating Co." in Buffalo, N. D. 30 Arbeiter tonnten nur mit Mühe ge= rettet werben. Finanzieller Schaben etwa \$180,000.

- Martin B. Bergen, ein Sohn bes Stadtrathemitgliedes Beter B. Bergen bon Princeton, N. 3., ftarb an ben Folgen bon Mighandlungen feitens feiner Mitschüler in Camrenceville beim Buchs= prellen ("hazing".) Er war erft 12 Jahre alt.

- Der junge Landwirth Frank Steinmet in Tilben bei Chippema Falls, Wis., murte burch einen Brief aus Paris in Kenntniß gesett, bag ihm bon feinem, in Franfreich berftorbenen Großvater 6 Millionen Franten guge= fallen find. Das Bermögen war mahrend bes beutich=frangofifchen Rrieges bon ber frangofismen Regierung tonfis= girt morben; ein Prozef auf Wieberer= langung aber hat Erfolg gehabt.

- Aus Tacoma, Wafh., wird gemel= bet, baß bas Indianerborf Lumi, auf ber Lumi=Referbation, burch einelleber= fcwemmung bes Nootfadfluffes, welche burch Regenfall und burch bie Stauung eines riefigen Solgftamme-Floffes verurfacht wurde, völlig gerftort morben ift. Nur burch rasche und geschickte Benutung bon Booten und Conpes retteten fich die Einwohner bor bem Er= trinfungstob.

#### Musland.

- In Elfaß=Lothringen und im mittleren Baben ift bie Biehfeuche gum Musbruch gefommen, und 180 Gemein= ben find babon betroffen worben.

- Wie aus Baris gemelbet wird, ift bie, auch in Amerika bekannt gemefene Chansonetten=Sängerin Doette Guil= bert megen Rieren-Entzundung operirt, und ihre rechte Niere gang weggenom= men worden. Die Operation wird als erfolgreich bezeichnet.

-In Berlin begann bie Progegber= handlung gegen Mar Schimangt, ber fich bekanntlich für einen früheren Da= jor ber ameritanischen Freiwilligen auß= gibt, wegen Erlangung bon Gelb unter falschen Vorspiegelungen. Bis jest tonnte bas Gericht in Berlin feinen Zeugen finben, welcher über bas amerita= nische Milig = Rangspftem informirt mare. Daber wurde das Berhor einft= weilen bertagt.

- Menotti und Riciotti Garibalbi, Sohne bes berftorbenen italienischen Patrioten Garibalbi, haben in Reitungs-Ginsendungen bagegen protestirt, bag bie Jung-Garibalbianer Rundge= bungen zugunften ber Buren unterneh= men. Gie fagen, Italien burfe es nicht mit England berberben, wegen bes Bei= ftanbes, ben basfelbe in ben Rriegen ge= leiftet habe, bie zu Italiens Unab= hängigfeit geführt hätten.

- Der Berliner Rorrespondent bes Londoner "Stanbard" melbet: Die fünftige Verwaltung ber, an Deutsch= land gefallenen Samoa-Infeln, ift noch nicht festgesett, es wird aber foviel wie möglich eine Gelbftregierung fein, ohne einen Ronful an ber Spige und unabhängig bom Reichsmarineamte. Der Gouberneur wird ein hoher Zivilbeam= ter fein, bem fein Militar, fonbern nur eben werden follen. Der Nordbeutsche Llohd wird mahr= Scheinlich einen diretten Dampferbienft zwischen Deutschland und Samoa ein=

- Eine weitere Untersuchung bes, querft im "Berliner Tageblatt" beröf= fentlichten beutschen Kolonialstandals hat ergeben, daß der wirkliche Sachber= halt noch schlimmer ift, als es anfäng= lich schien. Giner Gefellschaft, bie ben Namen "Nordweft = Ramerun" hatte, murbe ein Gebiet abgetreten, welches größer als Baiern ift. Es liegt im hinterlande bon Ramerun, ift überaus fruchtbar und schließt werthvolle Wäl= ber ein, die tausendmal werthvoller sind. als die Berpflichtungen, welche die Gefellschaft gegen bas Reich übernommen hat. Die gange finanzielle Berpflich= tung befteht nur in einem Beitrage bon 100,000 Mart zu ber geplanten Erpe= bition nach bem Tichabfee. Die Ron= gession war auf 50%ahre bewilligt worben, und fie foll auf weitere 60 Jahre berlängert werben, wenn bie Gefell= schaft binnen zwölf Jahren eine Gifen= bahn nach ber Rufte zu baut. Beim Ab= lauf bes zweiten Termins foll bas gan= ge ungeheure Gebiet absolutes Gigen= thum ber Gefellschaft werben. Der ge= genwärtige Chef bes beutschen Rolo= nialamtes, Dr. Buchta, hat einfach bas "britische" Berfahren eingeschlagen, biefe Spnbikate zu veranlaffen, bon ben Rolonien mit ber Musficht auf große Profite Besit zu ergreifen.

#### Dampfernadrichten. Angetommen.

Reapel: Raifer Bilbelm II., bon Rem Port nach Rotterbam: Umfterbam bon Ret Port. Abgegangen.

Genua: Augusta Bictoria nach Rem Gort. Boulogne: Rotterbam, bon Rotterbam nach Rem Queenstown: Germanic, ban Liberpool nach Rem

#### Lotalbericht.

Bum zweiten Dale prozeffirt.

Geftern Nachmittag hat bor Kriminalrichter Waterman die zweite Prozes= firung bes früheren ftaatlichen Nachlaß= bermalters William S. Young begonnen, welcher angeklagt ift, sich in zwölf Fällen ber Unterschlagung foulbig gemacht zu haben. Gegenwärtig wirt Young auf die Anklage hin prozessirt, ben Geschwistern Otto und Olga Miller eine Erbichaft im Betrage von \$6000 unterschlagen zu haben. Beim ersten Brozes vermochte sich die Jury nicht auf einen Wahrspruch zu einigen.

#### Volitik und Verwallung.

Die Silber . Republitaner und

Mus der Eröffnung des Trainages Ranals wird vorläufig wohl

Eine neue Ordinang gnr "Erzwingung munizipaler Remigung."

Um tommenben Dienftag tritt bier die National-Exetutive der Polizei= Organisation ber Gilber = Republifa= ner aufammen, um ben Welbauasblan für bie nächstjährige Präfibentschafts= Rampagne näher mit einander zu er= örtern. Es werben unter Unberen erwartet: Er=Senator Dubois, bon Idaho, Senator Teller, von Colora= bo, C. A. Towne, die Abgeordneten Wilfon und Schafroth, fowie Senator Pettigrem, bon Gub-Datota. Die Gilber=Republifaner wollen unter al= Ien Umftanben barauf befteben, bag die Währungsfrage wieder zum Saupt= "Iffue" ber nationalen Bahl-Ram= pagne gemacht werbe. \* \* \*

Im "Sherman Soufe" findet heute Abend eine Berfammlung bon Alt= gelb = Demofraten ftatt, welche befür= worten, baß fich bie bemotratische Par= tei in ihrer Pringipienerflärung für Berftabt= ober Berftaatlichung aller öffentlichen Bertehrsmittel ertläre. Clarence S. Darrow, 2m. Prentig und Rober Gottlieb find bie Führer biefer Bewegung.

3/4 3/4

Wenngleich ber borläufige Be= richt ber Staats-Infpizirungstom= miffion über ben Drainage=Ranal im Großen und Ganegn gunftig lautet, fo werben in bemfelben anbererfeits boch noch Forberungen geftellt, beren Gr= füllung bie Eröffnung bes Ranals bis jum nächsten Commer bin bergögern burfte. Die hauptforberungen lau= ten, turg gusammengefaßt, wie folgt: Fertigftellung ber Unterbauten für bie "Chicago Terminal Transfer"=Briide und bie Brude an ber Rreugung ber Weftern Indiana-Bahn bei Corwith; Vollendung ber Dammarbeiten bei Joliet; Befeitigung ber Roffer=Dam= me an ber Abams und Ban Buren Str.=Brude; Fertigftellung ber Zah= lor Str. Brude und bie Ausbaggerung bes Chicago = Flusses, sodaß berfelbe burchweg 20 Fuß Tiefgang aufweift. Erft wenn alle biefe Arbeiten ausge= führt find, will bie Staats-Rommif= fion bem Gouverneur in ihrem Schlußbericht empfehlen, bie Erlaubniß gur Einlaffung bes Waffers in bas Ra= nalbett zu ertheilen.

Fernerhin erflärt bie Rommiffiion unter bem Sinweis auf einen Para= graphen ber Drainage-Atte - welcher bie bem Ranal zuführenbe Waffermen= ge auf 20,000 Rubitfuß per Minute für je 100,000 Ginwohner bes Drai= nage-Bezirtes feststellt, fobalb bie gefammte Ginwohnergabl bes Begirtes auf 1,500,000 ober mehr angewachsen ift -, bag ihr Chef-Ingenieur bie gegenwärtige Ginwohnerzahl bes Drainage-Bezirks auf 1,800,000 fcatt, und daß demnach jede Minute 360,000 Rubitfuß Waffer bem Ranal guge= führt werben müßten. Diefes Quan= tum Waffer tonne ber Chicago = Flug nach feiner Ausbaggerung bem Saupt= fanal ganz gut zuführen, und letterer Stromschnelle von nicht mehr als brei Meilen bie Stunde auch recht wohl gu liefern.

Wie Ingenieur Ranbolph, bon ber Drainagebehörbe, geftern ertlärte, fonnen bie Unterbauten für bie "Chicago Terminal Transfer"= und bie Corwith-Bahnbruden nicht bor Mara nächften Jahres fertiggeftellt werben, und ebenfo lange mag es noch bauern, ehe die Dammarbeiten bei Joliet vollendet find, fobag von einer Eröffnung bes Ranals am 1. Dezember wohl fauin bie Rebe fein tann.

Um nöchften Montag foll bem Stabt= rath eine Ordinang "gur Erzwingung munigipaler Reinlichkeit" unterbreitet werben, bie alle bisberigen ftabtifden Berordnungen in Bezug auf bas Rehren und Fegen ber Strafen, fowie bie Wegschaffung ber Müllstoffe erfegen Die Orbinag, eine Frucht gemeinfamer Berathungen ber Borfteber bes Gefundheitsamtes und bes Departements für öffentliche Arbeiten, ift recht vielfeitiger Natur. Gie verbietet in allererfter Reihe, irgendwelche Müll= ftoffe, Ufche ober Papierfegen auf Strafen, öffentliche Plage, in ben Flug ober in ben Ranal gut merfen. Für bie Rüchenabfälle und die Asche muffen in jebem Gebäube feparate Behälter bor= hanben fein, bie aus galbanifirtem Gi= fen ober Stahl hergeftellt und mafferbicht fein muffen. Außer ben Sausbewohnern und ben Müllfahrern barf fich Riemand an biefen Behaltern gu schaffen machen. Das hinwerfen bon Drudfachen irgend welcher Urt in hauseingänge ober auf Stragen foll ftrafbar fein; auch burfen Pferbe nicht mehr auf öffentlichen Strafen refüttert werben. Das Rehren und Reinigen von Bürgerfteigen, fowie bas Wasmen bon Fenftern ift in ber Zeit bon 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ftrengstens unterfagt; ebenfo ift bas Schalen bon Obst ober bas Sortiren bon Lumpen und Gifen auf öffentlicher Strage nicht ftatthaft. Uebertretungen ber Orbi= nangbestimmungen follen mit Gelb=

Die städtische Zivildienstbehörde hat bie Brufung ber Bewerber um Unftel= lung als Polizei-Leutnant auf Montag, ben 11. Dezember, anberaumt. Beil er bie Ramen von Arbeitern, bie icon längft entlaffen waren, auf ber Zahlliste weitergeführt haben foll, ist gestern ber Einnehmer Anton Pfholl summarisch aus bem Departe-

ftrafe in Sobe von \$2 bis \$100 gerügt





# Pereitet Euch auf das Fest vor.

Schiebt den Antauf Gurer Dant: fagungs: Ausstatttung nicht auf.

Wenn Shr bis jum lebten Augenblid martet, werbet 3hr hier ben Maffen-Andrang von Raufern finden, ber immer por einem Gefttag einfest, außerbem ift

Morgen der lehte Tag unseres großen \$12 Anzug- u. Neberzieher-Verkaufs. ber fich als ein folder Segen für Angefiellte und Arbeiter erwiesen hat, bie gezwungen find, ihr Gelb ju Rathe ju halten und jeben Cent fo weit als möglich reichen gu machen.

Die Anglige und Nebergieber in biefem großen Spegial = Bertauf wurden alle gemacht, um im Retail für \$15 bis \$18 verkauft gu werben. Die Uebergieber find aus ben mobernften, rauh appretirten Bicunas, in Oxford, braunen. blauen und ichmargen Farben hergestellt — Mermel ges füttert mit Bm. Sfinners garantirter Seibe — haben Seidensammt = Rragen und find mit extra ftarten boppelt geforperten Serges gefüts tert mit frangufifchem Borftob. Die Anguge find gemacht aus feinen reinen Borftob, Bannodburn Tweeds und fauch Cheviots, Meltons und Caffimeres — fammtliche Rieibungsftude find ausgezeichnet geschneibert und in jeder Beziehung burchweg gut gemacht — The Sub offerirt Cuch morgen bie Auswahl fomobl aus ben Angugen wie Uebergiehern - am Schluftage biefes Bertaufs - für nur . . . . . . . . . . . . . . .

Rimmt den gangen Blod an State Str.

gm. Jadfon Blub. u. Quinch Str. ein.

Sanzivollen Anzüge und Ueberzieber für Männer—die Ausüge in netten Streifen und Ebeds — brachtvoll gefüttert und sehr modisch im Ausgentüber die Ueberzieher auß raubtantigen Kerseys — die besten \$10 Werthe — morgen—Samstag—Eure \$7.45 Kinstoph von Anzügen oder Ueberziehern für nur Feinste Anzüge und Ueberziehern für nur Feinste Anzüge und Ueberziehern für nur Gentern Schafterungen und die neuesten Für Männer — all die neuesten Wuster, die neuesten Schafterungen und die neuesten Faconis — nur von den besten Wyster, die neuesten Schafterungen und die neuesten Faconis — nur von den besten Wyster — gleichverbig in Schafter Facher ihr Anzüger der Kundenschafter — Lausende don derschiedenen Sorten, um davon zu wählen — S20 die S35 ranzier im Peris den Gefen und Hanzer — in grauen, blauen und den men Schafterungen — werth \$4.50 — abet morgen hier offeriet für nur Feins Derkhosen sir Männer — genacht don den feinsten importieten Morseds in neuester Facon, Streisen und Chees — gerach den den importieten Morseds in neuester Facon, Streisen und Chees — gerach den den importieten Morseds in neuester Facon, Streisen und Chees — gerach den den importieten Worseds in neuester Facon, Streisen und Chees — gerache bassen der importieten Worseds in neuester Facon, Streisen und Chees — gerache bassen der importieten Daufiels für diesen Laussieten begabsen — unser Preis morgen nur .

Spezielle Werthe in Ueberziehern für Männer — bas \$10 Aleibungsstüd, bas immer is gern gesauft wurde — sie sind gemacht aus reinen ganzwoll Kerseds u. rauben grauen Cheviots und Friezes — viele babon mit Seiben-Schultern und fancs Abrersuter — 3hr seid froh, anderswo denselben Kod sür slid zu besommen — unser Areis morgen nur — \$10 Kerten Leberzieber sür Männer — gestütert mit tripsewarped Lebertuch und garant, seidenem Aermessutier — auch all die neuesen Schattiungen in rauben Stoffen — dieses sind wirliche \$20 Werthe, aber 3hr wist, das \$15 wir mit lieinen Arositen zuseichen sind, und verlangen nur . Subisse Anguige für Männer — in Streifen und Cheds — jugeschnitten in ben neues sien Facons — mit ober ohne bopbelbrüstige Besten — tadellos ges schiebert und gut gesüttert — \$12 Werthe — stadellos ges schiebert und gut gesüttert — \$12 Werthe — morgen sir nuc.

Strift ganzwollene Sosen sür Männer — jugeschultten in den neuesten Hacons — ges macht mit Patent-Andhen — garantitt nicht auszureißen — schwarze und fanch gestreife Muster — wirkliche 83 Werthe- morgen in The Huter — wirkliche 83 Werthe-23 Wir machen eine Spezialitat daraus, egtra ftarten Mannern im Gewichte von 250 bis 400 Pfund Anguge und Hebergieher anguhaffen.

### Mrächtige Ausstattungswaaren.



Fanch Rauch-Jadets für Manner — worum es nicht jett taufen, wenn Ihr ein Geschent zu machen beschichtigt? Sie find jett billiger als sie später sein werden Ueberdieß, es gefällt Euch vielleicht nicht und Ihr wollt es zurüchdeingen. Mit offeriren Euch morgen einige sehr billigt Jadets, weiche wie später zu 25 verfausen — Pür nur Wusgezeichnete Halstrachten für Dankjagungstag hochschie Seide, in Auffs, Four-in-Handbs, Junderrials, Teck und englischen Saures — sie werden gewöhnlich verlaufs zu 50e und 81 — 35c einfache und Vancy Erründpfe sür Männer-ungeschöben den Bancy Erründpfe sir Männer-ungesche und Werino, die wir der verlaufen zu 21c 50e u. Fo., welche wir aber verlaufen zu 21c ver Verlaufen Junder, oder Aromeniren, oder Kutschieren — Clace,

## Das größte Knaben-Departement der Welt.

Anaben und Rinder-Sute, Capes und Ausstattungswaaren.

Doppelband Tam C'Shan- \$1.50 Derbhs und Feines Rameelsbaar und ters für Anaben—gangwole Gebras für Anaben —neue Facons— in Knaben—neue Facons— in Knaben—werth für Anaben—werth für Anaben—werth

# Hüte, Kappen und Regenschirme.



Ginnal einen Stetson, immer einen Steson!—es ist ein Qut, der nie gerknittert oder den Salt versiert. The Qub ist Chicagos Hauptquartier für Stetson Terbys und Jedoras und zeigt die neuen Facons und Farben morgen zu Dunderten. Es ist einsag todicit, 85 f. einen Dut zu \$3.50 despt in einem Adden, während wir den Stetson verlaufen für nur Geht neue Facon von weichen Kand und ist der ditsche Fedoradut, den Intergebrauch — sie hat eine niedrige Krone, weiten Rand und ist der didheste Fedoradut, den Intergebrauch — sie hat eine niedrige Krone, weiten Rand und ist der didheste Fedoradut, den Intergebrauch — sie hat eine niedrige Krone, weiten Kand und in der habet die hander dieselbe Facon daden, denn das äder is ist, obers Irmand geschen katen sie ihn zu einem höberen Krosti als wir es thum. Unfer Preis ist nur Derby und Fedorahüte sir Männer — in den torretten Facons und Farben — ein Duckend vertichiedene Artien vorräthig — alle angebrochenen Artien von Lud Farben — ein Duckend vertichiedene Kartien vollägen — Etablikangen, Katurdolz-Griffe , mit Sterlingslider-Klatten — 98e werth St. 50 — bezig wolfende Uederzüge — Stablikangen, Raturdolz-Griffe , wie Sterlingslider-Klatten — 98e werth St. 50 — bezig der Kegenschien — mit dazu passenden Uederzügen, deste Stabsschaft von Eintausschl von allen morgen für nur

## Die besten Schuhe in Chicago.

Sochfeine \$3.50 Manner : Schube für \$2.50 — 2000 Paar in Schwarz und Bohfarben, bochfeines Bor Calf, mit schweren boppelten Soblen und in jeder Grobe — 3br wütdet \$2.50 vierflich \$3.50 befür anderswo bezablen — aber in The Sub begablt 3br nur \$2.50 (fin guter Manner-Schub zu einem billigeren Breis — ungefabr 1000 Paar bon Reits wohlsbefannten Bog Calf und Winter Auffet Schuben, mit schweren boppelten Soblen und früher gemacht um für \$2.50 und \$3 verlauft ju werben-werben morgen \$1.75

und früher gemacht um für \$2.50 und \$3 verkauft zu werben-merben morgen geräumt für
Armor Clad Schul - Schuhe für Anaben — die wohlbekannte Marke, den ber wir biele Laufend Kanaben (2) bis 55, nur \$1.50—\$1.35
Größen für Jünglinge, 12 bis 2, nur Manniss Schube für Anaben, 2 bis 55, nur \$1.50—\$1.35
Größen für Jünglinge, 12 bis 2, nur Manniss Schube für Anaben, 2 bis 55, nur \$1.50—\$1.35
Größen für Jünglinge, 12 bis 2, nur von Anaben, 2 bis 50, nur \$1.50—\$1.35
Größen für Jünglinge, 12 bis 2, nur von Anaben, 2 bis 50, nur Broden und Bis 1.95
Greißen für Junglinge, 12 bis 2, nur von Breiten und alle Breiten — alberswo kets sin 2.50 verkauft — bier morgen
Der "Broadwah" — The Subs neue Schube für Dannen, in Glanzleber, lob-farbigem und ichwarzem Bog Caff — Hand Melt genäht — all die neuen Leeften, Opera, Arch Jord und Aug — Jur findet die gleichen nirs
gends unter \$4 — unser speickler Standard-Kreis

ment für Ausbehnung bes ftabtischen Wafferleitungsfnftems entlaffen wor= ben.

Da ihm angeblich feine Gelbmittel mehr gur Berfügung fteben, hat Bor= fteber Doberty, bom Stragen= reinigungsamt, fammtliche Stragen= bermoge dieje Baffermenge bei einer reinigungsarbeiter ber 1. und 18. Ward geftern "abgelegt".

Die Neupflafterung ber Rufh Str.= Brude ift geftern endlich fertiggeftellt worben. Für biefelbe find befanntlich Solzblöde bermenbet worben, bie mit Creofot durchträntt find, auf beren Eintreffen man monatelang warten

Den ftäbtischen Ungeftellten follen im staatlichen Pfanbhaus Vorschüffe auf ihre Gehälter gewährt werden, fo= fern sie ben Nachweis erbringen fon= nen, daß fie bes Gelbes bringend bebürftig finb.

Die große Aufzugbrude in halfteb Str. ift nun wieber außer Orbnung gerathen und ber Bertehr zwischen ben beiben Flußufern muß jett mittels eines Fährbootes aufrecht erhalten merben.

#### Die Bolfsbuhne.

Soziale Turnhalle. - "Der Fall Drehfus", Jean Wormfers befanntes Bug= und Raffenstück, gelangt hier am Sonntag zum ersten Male in feiner nunmehrigen Form gur Muf= führung. Die Rollenbesehung wird biefelbe fein, wie fie am borigen Sonn= tag in Freibergs Opernhaus gewesen ift und dort lobend anerkannt wurde. Auch ist die Bühne mit den eigenen Szenerien ber Truppe für bie öfteren Berwandlungen bolltommen hergerich= tet. Die Mufit liefert Rarl Boblers pollftändige Theaterfavelle. Der Gintritt beträgt: Gallerie 25 Cents, Saal 35 und 50 Cents. Da ber Andrana auch hier jebenfalls ein toloffaler fein wirb, follte man Gige fich borher referviren. Tidets find in ber Sozialen Turnhalle zu haben, und die Theatertaffe ift am Sonntag von 61 Uhr ab geöffnet. Da bie Borftellung bereits um balb 8 Uhr beginnt, fo ift rechtzei= teses Rommen allen Besuchern angu=

\* Unter Denen, welche geftern beim Bunbesgericht um Entlaftung ihrer Berbinblichkeiten nachgesucht haben, befindet fich auch ber "Blumber" D.3. Roughan. Schulben \$136,034; Beftanbe feine.

\* Bor Rriminalrichter Waterman bekannte sich gestern ein gewisser Shenwell Rerfham ichulbig, ben Befigern ber Detroit Copper and Brag Rolling Mills", in beren biefigem Zweiggeschäft er als Clert angestellt war, \$5000 un-terschlagen zu haben. Der Angeklagte murbe gu einfähriger Baft im Arbeitshause berurtheilt.

#### Arbeiter-Angelegenheiten.

Der Tentralrath der Bauunternehmer ant= wortet der George U. fuller Co.

Madden erzwingen durch einen Streif eine Sohnerhöhung für Manner.

Der "Rath ber Bauunternehmer" erwidert in einem längeren Birfular auf bie fürglich an borli mitgetheilte Rundgebung ber "George A. Fuller Company" betreffs ber Wir= ren in ber lotalen Bau-Induftrie. E3 heißt in ber Erwiderung, daß bie Bauunternehmer bom Zentralrath fei= neswegs ben Gewertschaften an fich feindlich gegenüberftanden, fonbern nur gegen die Uebergriffe Front machen wollten, deren fich der Bau-Gewert= schaftsrath schuldig mache. Was die Bereinbarungen mit Material=Liefe= ranten angehe, welche bon ber "Fuller Company" als fo schadlich bezeichnet würden, fo habe ber Rath ber Unternehmer ja fcon borber ausbrüdlich er= flart, bag er bom 1. Januar an feine Borichriften bezüglich des gu benuten= ben Baumaterials mehr bulben wolle. ausgeschloffen bon ber Bermendung in Chicago folle nach wie vor nur folches fein, bas in Buchthäufern bergeftellt wirb. Der Zentralrath habe fich gu feinem Sanbeln burch bas beftanbig anmagender werbenbe Bebahren bes Bau=Gemertichaftsrathes und feiner Bertreter veranlagt gefehen, bie bon bem Gefühle ihrer Macht beraufcht gu fein und weber Mag noch Ziel zu ten= nen schienen.

Die staatliche Schiedsbehörbe für 3wiftigfeiten gwischen Unternehmern und Arbeitern befindet fich gur Beit im Great Northern Hotel in Sigung und untersucht auf bas Berlangen ber Pianomacher-Union bin die Urfachen ber gegenwärtig in ber hiefigen Biano= Induftrie herrichenben Arbeitsfperre. Die Fabritanten haben die Schieds= behörde nicht um beren Ginmischung erfucht, und werben in Folge beffen auch nicht gehalten fein, fich bem Spruche berfelben gu fügen. 3mmer= bin wohnten aber Bertreter einer gan= gen Angahl von Firmen ber Untersuchung bei, nämlich: Harry Schaaf, bon ber Abam Schaaf Company; Otto Schulg, bon ber M. Schulg Co.; B. M. Bauer, bon ber Julius Bauer Co .: C. A. Ruffell, bon ber Ruffell & Lane Company; Charles M. Smith, bon ber Smith & Barnes Co.; L. Abius, bon ber Abius Biano Co.; George B. Bent; Charles Newman, von der Newman Bros. Co. - MIs hauptzeuge wurbe geftern ber Gefcaftsagent ber Union, herr Charles Dolb, bernom= men. Derfelbe führte besonbers über bas Kontrattinftem Rlage, welches in Bianofabrifen eingeführt worben war. Unter bemfelben wurde nämlich ben Borarbeitern in jedem Departe=

ment die Arbeit im Kontraft zugewie-fen, und biefelben hatten bann gu

feben, wie fie aus ben unter ihrer Bei-

tung arbeitenben Leuten möglichft viel Bortheil gieben fonnten. Berfchiebene bon ben "Rontraftoren" legten eben=

falls Zeugniß über die Schädlichkeit Diefes Snftems ab.

Der Streit an ber Northwestern= Hochbahn hat sich bisher noch nicht auf bie am Maschinenhaus und an ben Stationsbauten ber Befellichaft be= chaftigten Maurer, Zimmerleute u. f. w. ausgebehnt, boch wird es bazu tom= men, falls bie "Merchants' Transfer Co." nicht veranlagt wird, die Diffe= reng gu fchlichten, bie gwischen ihr und Bauschmiede = Union ausgebro= ber

hundertundzwanzig Mädchen, die bei der "Union Horfe Rail Co.", an 22. Str. und Afhland Abe., angeftellt finb, fetten es geftern nach einem Streit bon nur einftundiger Dauer burch, bag 80 männlichen Arbeitern, Die bisher nur \$10 per Boche berbient haben, ber Lohn um \$2 erhöht murbe.

#### Schadenerfahforderungen.

Max Guggenheim aus Columbus, D., flagt gegen die Pain Fireworts Co. auf \$50,000 Entschädigung für Berlegungen, bie er bei einem bon berfelben abgebrannten Feuerwert erlitten hat.

Ferdinand A. Abell hat die Weftfeite Partverwaltung auf \$25,000 Schaben= erfag berklagt, weil ihm gehöriger Grundbefit burch die Soberlegung ber Central Part Abe. angeblich zu diefem Betrage entwerthet worben ift.

Im Rreisgericht hat Fred S. Bruggemann gegen ben Getreibehänbler Charles L. Dougherth, Nr. 119 Pacific Abe., eine Klage auf Zahlung von \$40,000 Schabenersat anhängig ge= macht. Die Rlage wird bamit begrün= bet, baf Bruggemann, ber bei bem Berklagten beschäftigt mar, beim Ablaben bon Getreibe fo fcmer berlett murbe, baß ihm bas rechte Bein abge= nommen werben mufite.

Wegen eines Cheberfprechens, bas er ihr angeblich gemacht und bann schnöbe gebrochen hat, ift ber Schanfwirth 28m. . Saper, Rr. 29 Grand Abe., bon Dig hattie Meper auf Zahlung von \$10,000 Schabenersat verklagt worden.

\* Rach bem Befund bes Coroners= Arates ift ber Zahnargt Splvefter M. Wiltie nicht an Gift, fonbern in Folge bon Herzberfettung gestorben.

\* In Englewood nahm bie Polizei geftern einen 20jährigen Burichen feft, ber gablreiche Leute zu milben Gaben beranlaßt hatte, inbem er ihnen feinen anscheinenb schredlich zugerichteten Urm borwies mit bem Bemerten, berfelbe fei ibm bei ber Erfturmung El Canah's burch eine fpanische Rugel gerfcmettert worben. Bei naberer Untersuchung fiellte fich's heraus, bag bie Bunbe nicht echt, fonbern mittels Gyps und Farbe bergeftellt mar.

#### Gegenfeitiges Digverftandnig.

Capt, Barcal halt einen friedlichen Burger für einen Einbrecher und diefer den Kapitan für einen Wegelagerer.

Da in letter Zeit Wegelagerer und wefen getrieben haben, fo beichlog ber In Begleitung des Deteftives "Buff" Siggins ging er geftern Abend'um 10 Uhr auf die Suche nach Berbrechern in Bibilfleibern bie 65. Strafe entlang und alaubte, in bem benachbarten Bag: chen ein verbächtiges Geräusch ju bo= ren. Der Rapitan befahl bem Detet= tive, bas Gäßchen zu burchforschen, mahrend er felbst ben aufgescheuchten Einbrecher am Musgang abwarten wer= be. Der im Flatgebaube nr. 520 65. Str. wohnhafte &. C. Reighiter hatte ebenfalls bas Geraufch bernommen, ftedte einen Revolver zu fich und trat auf bie Strafe heraus. 2113 Rapt. Barcal auf ben ihm berbächtig erschei= nenben Mann zuging, zog biefer, melcher ben Polizeibeamten für einen We= gelagerer bielt, ben Repolber und rief ihm zu, bie Sanbe hochzuhalten. Ber= geblich bebeutete ber Rapitan bem Manne, bag er ein Polizeibeamter fei; biefer glaubte ihm nicht und brohte fo= fort zu schießen, wenn er nicht augen= blidlich bie Sande hochhielte. Glüd= licher Beife tam in biefem Augenblick ber Detettibe Siggins hingu und fclug Reighiter bie Baffe aus ber Sand, be= bor er abbruden tonnte. Jest tam für Reighiter ber tritische Moment, benn balb starrten ihm zwei Revolver ins Geficht. "Um himmelswillen, schießt nicht", rief Reighiter aus, "ich bin Familienbater". Er erflärte bann, bag er in bem Saufe mohne und fich ebens falls auf ber Suche nach einem ber= meintlichen Ginbrecher befunden habe. Die Polizeibeamten trauten bem Lands frieden nicht und beranlagten Reighis ter, mit ihnen in die Wohnung gehen. Als Frau Reighiter Gatten ihren Begleitung zweier mit Revolbern bewaffneten Manner erblidte, fiel fie

#### Billigte das Urtheil nicht.

fich bas gegenseitige Digverftanbnig

auf. Rapt. Barcal bat um Entschuldis

gung, und Reighiter traftirte bie beiben

Poligiften mit feinen beften Babana-

Bigarren.

Gine Jury bor Rriminalrichter Bater fand gestern ben Fischer 28m. Beiler, welcher ben Blaurod Martin F. hellberg bom 1. Pregintt burch einen Flintenschuß schwer berlet bat, nur bes thatlichen Ungriffs foulbig. Der Richter ertlarte, bag biefer Bahrpruch nicht mit ben während ber Beweisaufnahme vorgebrachten Thatsfachen im Einklang stände, und entsband beshalb die Jury von weiterer Räuberl" — Mann: "Richtig, o wehl Thätigkeit.

#### Ordnung muß fein.

Polizeiinspettor Sartnett bont bet Revierwache an ber harrifon Str. geht mit anscheinenbem Ernft an die Unterbriidung bes Lafters in feinem Begirte. Einbrecher in Boodlawn arg ihr Un= 35 Berfonen, jumeift Inhaberinnen bon berrufenen Saufern, auch einige bort ftationirte Polizeitapitan Barcal | Wirthe, waren geftern Bormittag nach felbft bem Raubgefindel nachzuspiiren. feinem Amtszimmer gitirt worben. Sie wurden bon ihm ernftlich ermahnt, bie bon ihm bezüglich ber Führung bon öffentlichen Lotalen im fog. Levee-Di= ftrift erlaffenen Vorschriften genau gu befolgen, falls sie sich nicht unerbitts licher Berfolgung ausfehen wollten. Er würde die Wiberrufung ber Ligens eis nes jeben Wirthes Durchfegen, ber fein Befchäft nicht anftanbig führe. Er ers flarte, alle "anftogerregenden Glemen= te" aus feinem Diftritt "hinausgraus len" zu wollen, wenn nicht endlich Ruhe und Ordnung wieder hergeftellt mur-

Geheimpoligisten find eifrig an bet Arbeit, um ben Grofgeschworenen weiteres Material gegen bie Inhaber bon übelbeleumundeten Saufern gu berichaffen. Geftern murben bestwegen Man Cbans, Rr. 414 State Str., Rellie Savage, Nr. 49 Hubbard Court, und Annie Mitchell, Rr. 393 Clark Str., in Untlagestand berfest. Doch nicht nur ben Inhabern, fonbern auch ben Agenten und ben Gigenthumern, welche ihre Saufer wiffentlich gu unfittlichen 3weden bermiethen, an ben Rragen gehen. Gegen fünfzig Besitzer berartiger häufer foll bereits Beweismaterial gefammelt fein, bas ber Staatsanwalt ben Großgeschwores nen bemnächft unterbreiten wirb. Un= ter ben Betreffenben follen fich mehrere befannte Gefchäftsleute und fogar auch einige Rirchenleuchten befinden.

#### Mus dem Jerengericht.

Fünfzig Fälle murben geftern im Ita rengericht gur Berhandlung aufgerufen und gum größten Theil auch erledigt. Unter ben Geiftesgeftorten, welche bon Richter Jones nach Rantafee gefanbt wurden. befand fich auch 28m. P. Bal-Schreden faft in Ohnmacht. Balb Marte feinen ters, welcher bor Rurgem Schwager in ben Arm geschoffen hatte, bon Richter Bater aber bon ber Unflage bes Mordversuches freigesprochen worben war. 218 anscheinend unbeil= bar irrfinnig wurde Rofa Rennolds, bie Schwefter bes im Saufe Rr. 208 Thomas Str. wohnhaften Chas. Rennolds befunden und ber Unftalt in Jefferfon überwiesen. Die Ungludli lebt in bem Bahne, fie fet "Maria Louifa bon Sabsburg, bie Erbin best Thrones bon Defterreich-Ungarn", und Jeber, ber ihr begegne, muffe fich ton unterthänig erweisen.

Albendpoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"-Gebäube ..... 203 Fifth Ave. Brifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Main 1498 und 4046. Preif tebe Rummer, frei in's Saus geliefert ... 1 Geni Wit Conntagpoft ...... \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

#### Ernüchternde Bahien.

Mit bem Sandel Chinas perhalt es fich ahnlich, wie mit ben Schäten Inbiens, b. h. er befteht gum größten Theile nur in ber Ginbilbung. Wahrend fich alle Großmächte Europas und bie Ber. Staaten von Amerita für ben "großartigen" Markt in China fogu= fagen die Beine ablaufen, haben fie im Jahre 1898 dem Reiche ber Mitte ins= gefammt nur für \$117,800,000 Baa= ren verkauft. Das ift beiläufig noch tein Behntel beffen, mas bie Ber. Staaten allein in bemfelben Jahre ausführ= ten und vorwiegend an Guropa ber= tauften. Tropbem ferner bie große Republit ihre Musfuhr nach China, berglichen mit bem Jahre 1897, um volle 40 Progent fteigerte, begifferte fich the Absack boch blos auf \$11,400,= 000, mahrend fie g. B. in bem gleichen Bettraume an Großbritannien Erzeug= niffe im Werthe von \$541,000,000 abfette. Endlich hat fich ber Gesammt= Außenhandel Chinas in einer Zeit außerorbentlichen wirthschaftlichen Muffchwunges nur um 5 Brogent ge= hoben, woraus hervorgeht, bag er nicht nut bebeutungslos, fonbern auch nicht entwidlungsfähig ift.

Unter Diefen Umftanben beginnen fogar bie gewerbamäßigen Staats manner einzusehen, bak es fich um bes Sanbels mit China willen ichwerlich lohnt, toftspielige Rriegsflotten gu halten, dinefische Safen bon Truppen befeben gu laffen und bie Befahr eines Weltfrieges heraufzubeschwören. Der Borfchlag Großbritanniens, in China bie Politit ber "offenen Thure" eingu= führen, wurde gwar feinerzeit rund= weg gurudgewiesen, aber feitbem er bon ben Ber. Stagten wieberholt mor= ben ift, findet er allgemeinen Untlang. Es wird alfo mahricheinlich ben Chine= fen freigestellt werben, bas Bischen, was fie überhaupt vom Auslande be= gieben, nach ihrem eigenen Ermeffen und Gutbünten eingutaufen. Da man fie mit Magazingewehren und Schnellfeuerkanonen nicht verbrauchsfähiger machen fann, fo wird man bersuchen, ihnen auf friedlichem Wege bie ber= bammte Bedürfniflofigfeit abzugewöhnen und ihnen gu zeigen, baß bie mahre Rultur in ber Erfindung recht bieler Unsprüche besteht. Bum Opium: rauchen werben fie ohnehin schon an= gehalten, und mit ber Zeit werben fie wohl auch noch in anderen Genüffen

schwelgen lernen. Inbeffen "muffen" bie Ber. Staaten ben Rrieg auf ben Philippinen fort= führen, ben fie befanntlich nicht um ber Infeln felbft willen begannen, fonbern weil fie fich burch ihre "forperliche Gegenwart" in ben dinefischen Gemaffern ihren Untheil an bem handel mit China sichern wollten. Mit Aguinaldo werben fie möglicherweise noch im tom= menben Winter fertig werben, aber felbft General Dtis muß einräumen, bak in abfehbarer Zeit unfere Truppen nicht werben gurudgezogen werben fonnach ber Beruhiaung ber Infeln immer wieber Mufftanbe gu erwarten fein werben. Im gunftigften Falle werben bie Ber. Staaten mindeftens \$50,000,000 jährlich an bie Philippinen wenden muffen, fobag fich ibr Sanbel mit China icon berfünfzig= fachen mußte, um auch nur bie Roften au beden, welche bie militarische Besetzung ber "Zwischenftation" ver-ursacht. Wie lächerlich biese Bolitik ift, ergibt fich aus ber Thatfache, baß wir in bem Rechnungsjahre, welches mit bem 30. Juni 1899 gu Ende ging, eine Ausfuhr im Gesammtwerthe bon \$1,227,203,000 hatten, die uns teinen Cent an friegerifchen Musgaben toftete. Unfere beiben beften Runben, Groß: britannien und Deutschland, bezogen bon uns Maaren im Werthe bon mehr als 810 Millionen, d. h. sie tauften uns mehr als siebenzig Mal fo viel ab, wie China. Tropbem gibt es in ben Ber. Staaten bon Amerita nicht wenige Leute, Die uns in Sanbelsfriege mit Europa verwideln möchten und uns ben Sanbel mit Gubamerita, China und ben Gubfee-Infeln ber-

Db man die Sache Rolonialpolitit, Erpanfion ober Imperialismus nennt, jebenfalls ift fie bie größte Narrheit, melder Die Rulturbolter feit bem Dittelalter berfallen finb. Ramentlich biergulande wird icon in wenigen Jahren die Erkenninig tommen, bag es geradezu wahnwizig ist, diesem Schwindel große Opfer gu bringen.

#### Broge Schenfungen.

Gine Depefche aus Philabelphia ergabit, ber befannte Strafenbahnmagnat William 2. Elfins beabsichtige, in Philabelphia ein großes Erziehungsinflitut für Mabchen gu errichten, nach bem Blane bes berühmten Girard College für Anaben, welches in ben langen Sobren feines Beftebens fo glangenbe Erfolge aufzuweisen hat und eine ber Sebensmurbigfeiten ber Stadt ber Bruberliebe ift, auf bie beren Einwohner am meiften ftolg finb. Wie bas Girarb-College, so foll bas Eltins-College (fo würde boch wohl fein Rame lauten) nur Gang- ober Salbwaisen zugänglich fein und gwar, wie schon bemertt, nur Mädchen, ba für bie Anaben ia foon Stephen Girarb in fo glangen= Beife forgte. Die bas Girarbs College, foll auch bas bon Elfins aes olante Institut konfessionsloß sein, boch wird angeblich herr Elfins nicht fo weit geben, wie Girard ging, indem er Galveston und Tarrant, werben, wie gung bas fteuerfrei gu haltende Eris

ein für alle mal jedwelchem Geiftlichem find bie Gebäube und weiten Unlagen bes Girard-College in Philadelphia jebem Befucher offen, nur Beiftliche burfen feine Schwelle nicht überfchreiten. Bas es toften murbe, ein bem Girarb=Cols lege abnliches und nur entfernt eben= bürtigesInstitut für Mabchen zu grunben, bas läßt fich nicht leicht fagen; jebenfalls murben aber Millionen bagu nöthig fein, und wer einen folchen Plan auch nur ernfthaft erwog, ber muß bon borneberein zu gang bebeutenben Opfern bereit fein. Dun, Berr Glfins hat die Mittel bazu, er fann Millionen berschenken, ohne barum aus ber Rlaffe ber Multimillionare icheiben gu muffen und fein Befit bermehrt fich, Dant ben glangenb gahlenden Stragen= bahnshftemen in New York, Philadel= phia und Chicago, bie jum guten Theil unter feiner Rontrolle find, fo fchnell, baß die burch eine solche Schentung entstandene Lude in berhaltnigma= Big furger Beit wieber ausgefüllt fein wilrbe. Es ift also fehr gut möglich, bag ber Blan Berwirklichung finbet und man binnen Rurgem wieber einmal die erfreuliche Botschaft von einer Millionenschenkung für Erziehungs= zwede zu horen betommt.

Aber auch wenn ber angebliche El= fins'sche Plan nicht berwirflicht wird, ober erft fpater feine Bermirflichung findet, wirb bas Jahr 1899 ein "Bannerjahr" fein in Bezug auf Schen= tungen für erzieherische 3wecke. Nie gubor find in einem einzigen Jahre nur annähernb fo große Summen Schulen, "Colleges". Büchereien und Runftmufeen und =Inftituten gefchenkt ober ber= macht worden, wie in bem jest balb gur

Rüste gehendem Jahre. Schon bas Jahr 1898 war in dieser Hinsicht gut gewesen und hatte in bem Gefammtbetrage alle feine Vorgan= gestellt. in ben Schatten Die Summe bon \$13.086.150, melche im Borjahre erzieherischen Inftituten zugefallen war, fonnte mitRecht als in folder Sohe "nie bagewesen" be= zeichnet merben; fie ericheint aber faft geringfügig gegenüber ber Summe ber biesjährigen Schenkungen und Ber= mächtniffe, benn biefelben ftellten fich schon am 15. diefes Monats auf insgefammt \$9 3,2 5 8,8 7 4! Bon biefer Gefammtfumme entfallen allein \$83,= 584:174 auf Schulen und "Colleges" mahrend \$7,870,700 Büchereien zugin= gen und \$1,804,000 an Runftinftitute und =Mufeen fielen.

3m Jahre 1898 Schentten fünfundamangig Berfonen je \$100,000 und mehr; und brei Berfonen gaben je \$1,000,000 und barüber hinaus in ei= ner einzigen Schenfung. Diefes Jahr haben fiebenundbreifig Berfonen je \$100,000 und mehr und acht Personen je \$1,000,000 und barüber hinaus in einzelnen Schenfungen gegeben! Der Büchereien hat fich befonbers ber Stahl= fonig Unbrew Carnegie angenommen; bon ben \$7,870,700, wilche folchen gu= floffen, ftammten allein \$4,257,700 bon ihm. Er hat mit biefer Summe fech= gehn neue Bibliotheten gegründet und 3war je eine in Clarion, Throne, Beaber Falls und Erie, Pa.; in Sandusth und Caft Liberpool, Dhio; in Pittsburg, Dallas und Waco, Teras; in Newport, Ry.; in Tucson, Arizona; in Duluth, Minn.; Bafhington, D. C.; Emporia, Ras.; San Diego, Cal. und Mtlanta, Ba.; außerbem gab er eine fleinere Summe an eine bedürftige Bücherei in New York und mehr als \$2,000,000 an die Bibliothet in Pitts= burg, Ba. Da herr Carnegie öffent= lich antunbigte, bag es feiner Unficht Die Aflicht eines ieben Millionars ift, fein Gelb bis gu feinem Tobe meg= gugeben, und ba bie Grundung und fefte Fundirung bon Büchereien fogufa= gen fein Stedenpferd ift, fo barf man erwarten, noch viele weiteren Bibliothes ten mit Silfe Carnegie'fchen Gelbes entstehen zu feben.

#### Teganifche Freibrief-Befteuerung.

Um bie Steuereinschäger angufpor= nen, ihre Pflicht ju thun und bie Mugen offen zu halten nach fteuerpflichti= gem Eigenthum, bewilligte man ihnen in Teras neben einem feften Behalt noch eine Rommiffion bom Gefammtbetrag ihrer Steuereinschähung, nicht bom Betrage bes Steuer ein tom = men B. Wenn ein Uffeffor bas fteuer= pflichtige Gigenthum feines Begirtes gu gehn Millionen eingeschätt hat und biefe Ginschätzung bon ben Steuer= tommiffaren gutgeheißen murbe, fo muß er feine Rommiffion bon ben gehn Millionen erhalten, wenn auch nur auf fünf berfelben bie Steuer wirklich be-

zahlt wurde. Diese Bestimmung hat auch wirklich gur Folge, baß bie Steuereinschäter ihre Augen recht weit offen halten und daß jum Beifpiel für bas laufenbe Sahr bie Ginschätzungsfumme eine gang gewaltig hohe zu werben ber= fpricht. - ob die Steuereintunfte aber entsprechend hoch fein werben, bas ift eine anbere Frage. Die Steuereinschäher haben nach bem teranischen Gefete und einer Entscheibung bes Generalanwaltes bes Staates bas Recht, die Freibriefe ber Korporatio= nen, die in ihren betreffenben Counties ihren Geschäftssit haben, als fteuerpflichtige Werthe einzuschäßen, und haben, soweit fie bie Ginschätzung ichon bornahmen, ben Werth ber "franchises" recht boch veranschlagt. Dallas County fieht, fo weit bie letten Rachrichten reichen, in Diefer "Freibrief"=Ginfchätung an ber Spige; bie Freibriefe ber Miffouri, Ranfas unb Teras-Bahn, ber Teras und Pacific= Bahn, der Southwestern Telephone Company und einer Angahl anderer Rorporationen haben nach bem Steuereinschäter bes Countys einen fteuer= pflichtigen Werth von mehr als \$40,= 000,000! In Travis, Begar, Sunt und anderen Counties hat man ben Steuerwerth bon "Freibriefen" auf \$200,000 und mehr abgefcatt, und

Man hat noch nichts Beftimmtel ben. Dan par nog man ber wirt-bon ihnen gehört, wenn fie aber wirtlich bem bon ben Ginfchagern bon Dallas gegebenen Beifpiele folgen, bann wird ber ben Korporationen in Teras angefreibete "Steuerwerth" eine gang fabelhafte Summe machen. Barris County allein wurde ber Werth bes fteuerpflichtigen Gigenthums burch bie Abschähung ber Freibriefe (nach Dallas'ichem Mufter) um \$60,000,= 000 fteigen.

Man wird wohl bon biefem teganiichen Berfuche, Die Freibriefe ber gro-Ben Rorporationen extra gu besteuern, einst auch sagen muffen: "Es war' gu schon gewesen, es hat nicht sollen fein." Es ift foon ein schlimmes Zeichen, baß bie Rorporationen auf die ihnen bon ben Steuereinschätzern zugegangene Mahnung, ben Steuerwerth ihrer Freibriefe angugeben, ausnahmslos eine abschlägige Antwort gaben, und es tann gar tein Zweifel barüber herr= ichen, bag man fich gegen jeben Ber= fuch, bie Steuer auf Grund ber bon ben "Affefforen" baraufhin borgenom= menen Ginichatung auf's Rraftigfte wehren wird. Wenn bie Teraner einen ernstlichen Versuch machen, bie Steuern einzutreiben, wird die Angelegenheit jedenfalls bor bie Bunbesgerichte ge= bracht werben, ba bas Gefcaft vieler, wenn nicht ber meiften ber in Frage fommenden Rorporationen eines 3mis fchenftaatlichen Charatters ift. bor ben Bundesgerichten wird ihr Un= fpruch mahrscheinlich nicht bestehen tönnen.

Aber auch in Tegas felbft bereitet fich eine Opposition gegen bas betref= fende Steuergefet vor und wenn's gum Rlappen fommt, mag wohl schon bas teranische Oberftaatsgericht basselbe berwerfen. Denn nach biefem Gefege barf ein "Freibrief" nicht nur allein in bem County besteuert werben, in bem bie betreffenbe Rorporation ihren Sig hat, sonbern bas gegebenen Falles er= gielte Gintommen aus biefer Befteue= rung foll, fo hat ber Generalanwalt bes Staates erflärt, auch einzig und allein biefem County gufallen. Die anderen Counties, in benen die Rorpo= rationen auch Geschäfte machen, follen nichts erhalten; fo würde die Miffouri, Ranfas and Teras-Bahn ihre Steuern gum Beifpiel nur an Dallas County bezahlen müffen, tropbem fie in einem halben hundert anderer Counties ihre Geleife liegen hat. Das gefällt natur= lich biefen Counties, die wohl, wie fie meinen, ben Schaben, aber feinen Rugen haben follen, nicht, und es wurde schon angefündigt, bag fie sich an die Gerichte wenden und auch bie Angelegenheit in ber Staatsgefet= gebung gur Sprache bringen werben. So liegt benn bie Sache jest fo, baß die Counties, welche die hellsten Steuereinschäßer und größten Rorporationen haben, jebenfalls bas Ber= gnügen haben werben, ihren Steuer= einschätern Gebühren gahlen zu mufbie in manchen Fällen, wie in Dallas Co., bas Gehalt ber Affeffo= ren um bas Dreis und Bierfache übers treffen werben, daß fie aber bon bem "Steuerwerth" ber "Freibriefe" mahr= cheinlich in Wirklichfeit feinen Cent Steuern werben erheben fonnen. Die Steuerkommiffion hat bie fo weit fcon gemachten Freibriefeinschähungen gut geheißen und bie Rommiffionen muffen bezahlt werben, bag bie Steuern aber wirklich werben eingetrieben werben tonnen, bas icheint im bochften Grabe

Die gange Gefchichte zeigt wieber einmal, daß allzu große Schneidigfeit fich nicht bezahlt, und daß hierzulande in der Gesetzeberei oft erft die That und nachher bie Ueber= legung fommt.

#### Steuerverhaltniffe der "Biermar-

fer" Berline. Unter "Biermartern" berftebt ber Berliner bie Ungehörigen ber unterften Stufe ber Gemeinbeeintommenfteuer= pflichtigen. Eigentlich handelt es sich icon um bie g weite Steuerftufe mit einem jährlichen Ginkommen bon mehr als 660 bis einschließlich 900 Mark mit 4 Mart Jahresfteuer, worüber hinaus bie Staatseintommenfteuer= pflicht beginnt (mit einem Gintommen pon über 900 Mart his einschließlich 1050 Mark jährlich, mit 9 Mark Jahresfat). Da aber bie er ft e Steuer= ftufe bon mehr als 420 bis einschließ= lich 660 Mart mit einem Steuerfat bon 2 Mart 40 Pfennige jährlich (bas Gefet tennt fogar noch eine allerunter= fte Stufe für gang 'arme Gemeinben unter 420 Mart Gintommen mit 1 Mark 20 Pfennig jährlicher Steuer) nach ber Berliner Steuerordnung ohne Weiteres fieuerfrei ift, fo bilben bie in ben Steuerliften bon 1898 aufgeführ= ten 193,570 Biermärter bie fattliche Schaar ber armften Burgerflaffe, Die noch ihr Scherflein gum allgemeinen Bohl ber Stadt beitragen muß. Denn bon bem Benfus eines minbeftens 660 Mart jährlich betragenden Gintom= mens ift nach ben Borfchriften ber Stäbteordnung auch ber Erwerb bes Bürgerrechts abhängig. Alfo ein Mart an Gemeindeeintommenfteuer gu | englische entrichten, bon einem monatlichen Gin= bis 3 Mart Tagelohn). Wie fauer bies ben Biermartern fällt, lehren folgenbe Bahlen: 3m Wirthschaftsjahre bom 1. April 1898 bis gum 31. Marg 1899 hatten bie 193,570 Biermärfer ein Steuerfoll bon 774,280 Mart auf= gubringen, welches fich aber burch Rieberfchlagungen und Erlaffe fofort um mehr als ein Fünftel auf bie Robein= nahme van 614,670 Mart verminderte. Es find aber 1898-99 bei ben Bier= märtern nicht weniger als 80,808 erfolglofe Pfanbungen borgenommen worben, so bag, wie ber offizielle Bericht ber ftabtischen Steuerbeputation fagt, "fich unter ben Steuerpflichtigen (Biermartern) eine nicht unbeträchtliche Ungahl bon Berandere große Counties, wie harris, fonen befindet, bei benen die Beranla-

tenzminimum trifft, und die zeltweise telfährliche Debefumme bon einer Dit. bereit zu halten" Die 4 Martftufe mar nach ben inangiell febr gunftigen Ergebniffen ber 1891er Miquel'ichen Steuerreform

venovous, Chicago, Freitag, och & L. Robember 1

im Jahre 1894 nicht mehr erhoben worben, aber 1895 megen ber bamals beschloffenen Aufhebung ber Dieth3= fteuer wieder eingeführt worben, ba sich gu jener Zeit bie Geftaltung ber ftabti= chen Steuerberhältniffe noch nicht einigermaßen ficher überfeben ließ. Mun befinden fich aber bie Finangber= hältniffe Berlins Dant ber pfleglichen Behandlung ber Steuerquellen und sonstigen Ginnahmen seitens ber ftabti= ichen Behörden in burchaus gunftiger und folibe fundirter Berfaffung, fobag ber Magiftrat nunmehr die Aufhebung ber 4 Martftufe ins Muge faffen tonnte, einmal aus dem sozialpoliti= schen Motive ber Beseitigung der Steuerlast für die minbestbegüterten Burger, bann aber auch gur Erleichte= rung und Bereinfachung ber Bermal= tung. Der finanzielle Effett biefer Magregel würde nach ben Berechnungen ber Steuerbeputation folgender Erfahrungsgemäß pflegt beim Muf-

heben einer Steuerstufe ein Theil ber Steuerpflichtigen in bie nächft höhere aufzuruden (bas find bie gu niedrig befteuert Bewesenen, Die fich im Begen= ab gu ben gu hoch Befteuerten grundfäglich niemals aus eigenem Untriebe melben). Bleibt ein Theilbetrag bes 4 Marksolls von (geschätt) 80,000 Mart übrig. Dagu eine Erfparnig bon 40 Steuererheberftellen jum Durchschnittsgehalt bon 1500 Mart, ergibt 60,000 Mart. Desgleichen Gr= fbarniffe bon 35 Bureaubeamtenftellen zu durchschnittlich 2400 Mart = 84.= 000 und an fächlichen Roften 70,000 Mark, zusammen 294,000 Mark, also etwa bie Salfte bes oben ermahnten Robeinnahmefolls bon 614,670 Mart, bon bem aber minbeftens 100,000 Mt. an Ausftillen, verurfacht burch bie bie= Ien fruchtlofen Pfanbungen, abgeht. Ginbufe ber Stadthauptfaffe Die burch ben Wegfall ber 4 Martftufe ift alfo etwa auf 200,000 Mart gu be=

rechnen. Diefes Opfer ericheint gering gegen= über ber Thatfache, daß 80,000 nuts= lofe Eretutionen armer Burger ba= durch erspart bleiben. Das Wahlrecht ber ehemaligen Biermarter wird fer= ner burch ihre Steuerbefreiung nicht berührt, ba nach bem Gintommen= steuergesetze Derjenige fein tommunales Bahlrecht behält, ber ein Gintom= men bon mehr als 660 Mart bat. also nicht blos Derjenige, ber Steuer babon entrichtet.

#### Deutsch-englische Bahnen in Gud: Afrifa.

Man wußte mohl, bag ber Bige-

(Berliner Tageblatt.)

Präsident ber "Chartered Company"

Beit, gelegentlich feines Aufenthaltes

in Berlin über Bahnprojette mit bem

Auswärtigen Umt berhandelte, und

war in Bertretung feines in Rimber=

len eingeschloffenen Freundes Rhobes:

welcher Urt aber diefe Projette maren,

bas wußte man nicht. Sochstwahr-

scheinlich indeffen handelt es sich barum, eine fübafritanifche Querbahn bon ber Rufte Deutsch-Submeftafritas nach Transbaal zu bauen und bie ihr anliegenben reichen Mineralgebiete gu erschließen. Es ift befannt, bag bie Rhobes'sche Finanggruppe bebeutenbe Rapitalien in unfer fubafritanisches Schutgebiet gestedt hat. Sie reprä fentirt fich außerlich in ber "South West Africa Company (Limiteb)" beren Wirfungsfreis ber nördliche Theil bes beutschen Gubmeftafrita unb ber subliche Theil ber portugiefischen Ungola ift. Die gesammten Befity= thumer ber "South Weft Ufrica Co. in biefen Gebieten umfaffen bie Minenrechte über 133,000 englischen Quabratmeilen, außerbem befigt fie noch Untheil an ben Minenrechten ber "Couth Ufrican Territories", bann noch Freeholbrechte in 48,000 ena= lifchen Quabratmeilen. Diefe Befitthumer hat bie "South Beft Africa Company" badurch erworben, daß fie bie Aftien ber "South African Co." Die in Angola arbeitet, vollständig angefauft bat, ferner 15/16 ber beutichen Raofolandgefellichaft= (Gip Berlin) Aftien und bie Salfte ber Aftien ber Sanfeatischen Landminen= und San= belägesellichaft (Sit Berlin). Es ift also die "South West Africa Comp. eine englische Gesellschaft, die fich mit beutschen Rolonialgesellschaften affo= giirt hat. Es ift bas eine für ben beut= ichen Unternehmungsgeift nicht gerabe schmeichelhafte Thatfache, bag erft eng= lisches Rapital, und noch bazu ein unter Rhobes'ichem Ginfluß ftebenbes. wirthschaftliches Leben in unsere Rolonie gebracht hat, während die beutschen Gesellschaften, bor Allem bie mit herborragenben Schenfungen ausgeftattete beutsche Rolonialgefellichaft für Sübmeftafrita bisher eine recht unfruchtbare Thätigfeit entfaltet "Biermarter" hat vierteljährlich eine haben. Infofern aber hat bie beutsch-Urbeitsgemeinschaft Gutes, als bas englische Rapital, bas tommen von 55 bis 75 Mart, etwa 2 | ja aus unseret Rolonie nicht ausgeschloffen werben tonnte, gewiffermaßen burch bas affogiirte beutsche Rapital beauffichtigt wirb. Jebenfalls wurbe unfere Regierung nicht in ber Lage fein, über bie großen Blane, bie bon ber "South Weft Africa Comp." ausgeben, überhaupt zu unterhanbeln, wenn ihr nicht Bertrauensmänner in ber Berfon ber betbeiligten beutschen Rapitaliften zur Seite ftanben. Die englische Rhobes'sche Finanzgruppe hat ein nicht zu übersehendes Gegengewicht in ber beutschen Rapitalmacht ber "Distonto=Gefellicaft" erhalten, mit ber fie rechnen muß.

> Der Befit ber "Chartered Comp. Rhobesia ift hafenlos, und ber Berfehr nach Europa muß ben großen Umweg über Rapftabt machen. Gine Babn-berbindung nach einem ber nörblichen

nach London um fünf Tage fürzen. Diefes Brojett einer Bahn bon ber Tigerbai burch bas nörbliche Deutsch= Subwestafrita, in bem bie "South West Ufrica Companh" ihre Befigungen hat, mit Unichluß an bie Rhobes'iche Rap=Kairo-Route wird bon ber Rhobes'ichen Gruppe mit Gifer betrieben, und die Berhandlungen mit ber beutschen Regierung find fo weit gebiehen, baß ber Bertrag nur noch ber Unterschrift bebarf. Die Unmefenheit Beits in Berlin bringt man nicht ohne Grund mit biefem Projett in Berbinbung. Das Rolonialamt hatte felbft: berftanblich einer rein englischen Gefellichaft nie bie Rongeffion zu einer in jeber Sinfict fo werthvollen Babn er= theilt, die nicht nur ftrategisch bedeutungsvoll, sondern auch als Transit= bahn - als Berbindung bes Indischen mit bem Atlantischen Dzean im Diten burch bie fich ihr anschließenbe Beiraund Delagoa-Bahn - einen hoben weltwirthfcaftlichen Werth bat. Go hat benn bie "South Weft Africa Co." fich bequemen muffen, Die beutiche Befellichaft gur Musführung biefes Proefts und gur Musbeutung ber reichen Mineralschätze, die das nördliche Deutsch=Subwestafrita nach ben genauen Untersuchungen ber "South West Africa Company" (aulegt noch burch ihre Rehoboth-Expedition) birgt, berangugieben. Mit bem Tage, an bem bas beutsch-englische Synbitat in Ericheinung treten wirb, burfte fich ein Umschwung in ber bisher troftlofen wirthschaftlichen Lage Deutsch-Subweftafritas vollziehen. Die Mitarbeit bes englischen Rapitals in Deutsch= Submeftafrita biirfte fpater auch gollpolitisch bon Bebeutung fein. Wenn fich nämlich bie Staaten Gubafritas ju einem Bollbunde gufammenichlie= Ben, fo mare biefer fubafritanische Staatenbund in ber Lage, Deutsch= Submeftafrifa wirthschaftlich an bie Wand gu bruden. Die ftarte Betheili= aung englischen Rapitals in Deutsch= Sudweftafrita burfte aber eine feinbliche Bollpolitit gegen unfer Schut=

bafen Gubweftafritas wurde ben Beg

## Bie Ratal jur britifden Rolonie

Die Treiboeren hatten Ratal mit

ihremBlut erfauft; noch heute erinnert

bie Dorficaft Beenen . (f. beutsch:

Weinen) an die Abschlachtung von

etwa 600 Boeren und Farbigen, bie

beim Morgengrauen bon ben Bulu=

taffern in ihrem Lager niebergemegelt

wurden. Und noch heute heißt ber

Fluß, ben bas Blut von 3000 Zulus

roth farbte, nach bem con Pretorius

am 16. Dezember 1838 erfochtenen

Siege ber Blutfluß. Die von Pretorius

in bem als Garten Gubafritas be=

gebiet bon bornherein berhinbern.

fannten fruchtbaren Lanbftrich einge= führte republitanische Regierung mar aber ben Engländern in ber Rapftabt ein Dorn im Auge. Un Bormanben gur Ginmischung fehlte es nicht. Auf Beranlaffung ber Miffionare hatte bie britische Regierung ben Bantu-Staa= ten ihren Schut zugesagt und suchte die Ausrottung der Zulukaffern ba= burch zu berhinbern, bag man bie Trettboeren zwingen wollte, in bas britifche Gebiet gurudgutehren. Als ein Rommando Treff-Boeren einen ami= sche Natal und ber Raptolonie wohnenden Negerhäuptling beftrafte, fanbte ber Gouberneur Gir George Napier eine Abtheilung Truppen ab, bie unter bem Rapitan Thomas Smith ben jest als Durban befannten Safen Mort Natal befetten, Aretoriu beanspruchte vergebens bas Recht, ohne britische Ginmischung mit feinen Trett= Boeren in Natal zu leben. Als feine Ginfprache nichts nutte, marfchirte er mit feinen Boeren gegen bie Englanber bie ein befestigtes Lager bezogen hatten. Sie versuchten, sich durch eis nen Ausfall Luft zu machen. 130 Rothrode mit amei bon Ochfen gezogenen Ranonen rudten in einer mondhellen Nacht in walbiger Gegend gegen bas Boerenlager. Aber bie Boeren maren auf ihrer Sut. Die aus bem Didicht bon unfichtbaren Boeren abgegebenen Schuffe brachten Berwirrung in bie Reihen ber Englander; Die bermunbeten Ochfen riffen aus und jagten burch bie Reihen ber Truppen. 16 Roth= rode murben getobtet und 31 bermun= bet: Ranonen und Gepad fielen in bie Sanbe ber Boeren. Pretorius berlangte abermals die Räumung von Natal und gewährte bem hauptmann Smith einen biertägigen Waffenftillftanb, ben biefer aber benutte, um einen beritte= nen Boten mit gwei Pferben verfeben nach bem 600 Meilen entfernten Gra= hamstown abzuschiden, wo die nächste britische Garnifon lag. Nach Ablauf bes Waffenftillftanbes fingen bie Boeren bie Beschießung bes englischen La= gers an mit brei fleinen Gefcugen, bon benen zwei erbeutet maren. Die Engländer litten große Roth und mußten ihre Pferbe fchlachten. Getrodnetes Pferbefleisch und 3wiebad maren ihre einzige Rahrung. Waffer lieferten bie im Lager gegrabenen Brunnen. Pretorius berfügte über 600 Mann, mit Geschützugeln mar et ausgiebig berfeben. Das Gefdügfeuer mabrend ber 26 Tage bauernben Belagerung mar nicht fehr wirtfam; ob= schon 651 Rugeln das Lager erreich= ten, wurden nur acht Rothrode getöbtet und acht verwundet. Auch bie Boeren hatten nur vier Tobte unb höchstens gehn Berwundete. Ingwi= ichen hatte ber berittene BoteRing nach einem gefahrbollen Ritt burch bie bon Bantuftammen bewohnten Gebiete Grahamstown gludlich erreicht. Cofort wurde ein Schooner in ber Algoa Bucht mit 100 Solbaten beladen und nach Port Natal abgefandt. Gine Fres gatte mit Berftartungen fegelte eben= falls aus ber Simmonsbucht nach bemfelben Beftimmungsort. Um 25. Buni 1842 fuhr ber Schooner, mehrere Boote voll Solbaten nach fich foleppenb, in ben inneren Safen, ohne gro-

Ben Schaben gu leiben. Die Belage

rung wurde aufgehoben; Bretorius und die meisten Boeren zogen sich über ben Drakensberg zurüd. Natal wurde eine britische Krontolonie.

#### Gine fonderbare Unflage.

Gine gang außergewöhnliche Ungeles

genheit beschäftigte bor Kurzem bas

Wiener Landgericht in Straffachen.

Ein hubsches junges Mabchen im Alter

bon 26 Jahren befindet fich in gericht=

licher Untersuchung wegen - Entfüh

rung eines jungen Mannes bon 22%ah-

ren. So unglaublich biefe romantische

Affaire auch klingt, sie ist buchstäblich

wahr. Der gelb berfelben ift ber Cohn

eines höheren Staatsbeamten, Ramens

Ludwig B., ber bis bor Rurgem noch

Bögling bes Wiener fürerzbischoflichen

Mumnates und jum Geiftlichen be-

ftimmt war. Durch einen jener Bufalle,

welche Menschenschickfale beeinfluffen,

hatte ber junge Allumne in einer be=

freundeten Familie die Rlavierlehrerin

Marie b. Sch., Tochter eines höheren

Bertebrabeamten fennen gelernt und

bon diefer Stunde an anberte er feine

Lebensplane. Er entbedte bem Diret-

tor des Mlumnats, bem burch Herzens=

und Geifteseigenschaften gleich ausge=

zeichneten Profeffor Dr. Laureng Mill-

ner, fein Geheimnig und geftand ihm

feine Liebe gu bem Mabchen. Profeffor

Müllner fannte die Offenheit biefes Borganges an und ließ bem Bögling auch ein Zeugniß ausstellen, bag er bas Allumnat freiwillig, in Ehren und nur beshalb verlaffe, weil er gu bem prie= fterlichen Beruf feine Reigung fühle. Mit biefem Zeugniffe trat ber Cohn por feine Eltern, welche überrafcht bon bem Banbel ber Dinge, ben Entichluß bes Sohnes, einen anberen Beruf gu ergreifen, nicht billigen fonnten. Rurg barauf verließ ber junge B. bas elterliche Saus. Er trat als Rechnungsprattitant in ein Umt, wo er Bormittags beschäftigt war, mahrend er nachmittags bei ei= nem Ingenieur als Zeichner gegen ein Monatsgehalt von 60 Gulben thatig war. Er bewohnte ein möblirtes Ra= binet in bem Stabttheil Lanbitrage. Der Bater fab fich burch berichiebene Umftanbe beranlaßt, Schritte gu unsternehmen, bamit biefe Selbständigkeit feines Sohnes, ber bie Beziehungen gu bem Mädchen fortsette, unterbrochen und er ber baterlichen Gewalt wieber unterftellt werbe. Das biesbezuglich aufaerufene Begirtsgericht gab bem Unsuchen bes Baters Folge und trug bem jungen Manne auf, in bas elter= liche Saus aurudautehren. Gin Refurs gegen bie Entscheibung bes Begirtsge= richts, welchen ber junge B. burch einen Abbotaten erhoben hatte, murbe abfcblägig befchieben, worauf er wohl in bas elterliche Saus gurudfehrte, aber feine Beziehungen ju bem Mäbchen fortfette. Es wurde nun auch ber Berfuch gemacht, auf Fraulein Marie b. Sch. einzuwirten, und es murbe ihr bolizeilicherfeits nabegelegt, daß Lubwig B. minberjährig fei, ber Gewalt ber Eltern unterftehe, baber auch ange= halten werben könne, bei ihnen zu woh= nen, nicht aber, wie bies thatfächlich ber Fall war, nur nachtsüber gu Saufe ju weilen, am Tage jedoch fich aus-24 Millionen Mart. marts aufzuhalten. Jeboch wer fann gegen bie ftarte Buneigung gweier jun= ger Leute mit Erfolg anfampfen! De= ber bie Mahnungen ber Eltern noch bie polizeiliche Intervention fruchteten. Und fo fcritt ber Bater gu bem legten Mittel: Er erstattete gegen Marie b. Sch. eine Unzeige bei ber Staatsan= waltschaft wegen Entführung feines minberjährigen Cohnes. Er befinirte

in feiner Ungeige biefes Borgeben mit

bem Sinweise, bag bie bon Marie b.

Sch. herbeigeführte Entfrembung zwi=

iden Bater und Sohn ben Thatbestand

einer Entführung barftelle. Ueber ben

Musgang biefer gewiß originellen

strafgerichtlichen Untersuchung ift noch

nichts bekannt geworden. Englifche Soldatenfrauen. Es wird befanntlich gerabe jest in England nicht nur für bie Wittmen und Baifen ber auf bem fernen Rriegsschauplat in Ufrita gefallenen Solbaten Gelb gefammelt; auch für bie gurudgebliebenen Golbatenfrauen und beren Rinder wird auf Beranlaffung bes Sochfttommanbirenben Lorb Molfelen Sorge getragen in einer Weife, wie fie feit Menschengebenten in England nicht borgetommen ift. Rubnard Riplings Gebicht über ben "leichtfinnigen Lumpen" Tommy Ut= fins, wie bier ber gemeine Golbat fpots tifch genannt wird, hat bie Begeiftes rung für bie gurudgelaffenen "fleinen Dinger", b. h. bie Golbatenfinder, auf eine ungeahnte Sohe gebracht. Dit ber englischen Solbatenfrau hat es folgen= be Bewandinig: Bur Beit bes langen Dienstes im heer waren bie meiften Solbatenfrauen wirflich bebauerns= werthe Gefchöpfe. Rur wenigen Gol= baten wurde bas Beirathen erlaubt. Der Oberft bes Regiments gab bie Er= laubnif, und bann batte bie Frau, wenn nicht eine geficherte, fo boch eine legalifirte Existenz. Sie schlief mit ih= rem Mann im felben Bimmer, wie bie anberen Solbaten, in einem Winfel. ber burch einen Vorhang bürftig von ben Betten ber unverheitatheten Rrieger abgetrennt war. hier wurden oft ihre Rinber geboren, wenn ihr Mann nicht bie Mittel befaß, für fie mahrenb ber Riebertunft außerhalb ber Raferne ein Zimmer gu miethen. Frauen, bie mit Erlaubniß geheirathet batten, wurden "on the Strength" bes Regis ments geftellt, und erhielten, wenn bie Truppen marfchirten, für Die Reife gemiffe Borrechte auf bem Bepadmagen und beim Rachtquartier. Biel be= bauernswerther war jeboch bie Frau, bie ohne Erlaubnig einen Solbaten gebeirathet hatte. Sie burfte nicht einmal, wie bie anertannte Solbatenfrau. bie Raferne betreten, ober burch Baschen für die Solbaten Geld verbienen. Marschirte bas Regiment, fo gottelte fie

gu Sug hintenbrein; es ift borgetom-

men, bag Golbatenfrauen bon Brighton bis nach Ebinburg liefen und fich ben Lebensunterhalt erbettelten. In einem über biefen Gegenstand ver-faßten Auffat berechnet Archibalb Forbes, bag es in früheren Beiten fechs= mal fobiel nicht anerfannte Golbaten= frauen gab, als folche, die sich "on the Strenght" bes Regiments befanben. Der Ronigin Bittoria erft gelang es, in ben berthierenben Buftanben, wie fie in ben Rafernen bes englischen Solbnerheeres am Unfang ihrer Re= gierung herrichten, Wanbel gu ichaffen. Sie feste es burch, bag verheirathete Solbaten abgesonderte Zimmer erhiel= ten, obicon es nicht immer möglich war, jeber Familie einen Raum gu ber= ichaffen. Dit mußten mehrere berbei= rathete Baare ein Bimmer theilen. Gelbft Unteroffiziere, bie jest beinahe ohne Ausnahme verheirathet und gut logirt find, waren bor Zeiten nicht febr gut geftellt. Mit ber Ginführung bes furgen, b. h. fiebenjährigen Militar= bienftes, ben man bem Lord Carbwell in Glabftones Bermaltung verbantt, traten neue Berhältniffe ein. Es gibt jest nicht mehr fo biele Solbatenfrauen. Die ohne Erlaubnig bes Oberften beis rathen. Die Leute warten gewöhnlich, bis ber Rriegsbienft gu Enbe ift. In ber Artillerie und Raballerie burfen 4 Prozent und in ber Infanterie 3 Brogent heirathen. Wenn nach Ablauf bes fiebenten Jahres ber Golbat in die Re= ferve übertritt, und ihm eine gute Stelle verschafft wird, fo heirathet er ae= wöhnlich fofort. Da wohl über 20,000 Mann Referviften nach Gubafrita ber= schifft worden find, wird für beren qu= rudgebliebene Frauen in großartiger Wieife bom Bublifum geforgt.

#### Der Ariegsichiffbau in Dentichland

Seit 1895, alfo innerhalb einer Frift bon noch nicht vier Jahren, find nach ber "Difchn. Boltsm. Korr." bon ben beutschen Werften 24 für frembe Ma= rinen erbaute Rriegsschiffe abgeliefert worben, nämlich 3 Pangerbedfreuger, 10 Torpedobootsgerftorer und 11 Torpedoboote, mahrend 1 Pangerfreuger, 3 große geschütte Rreuger, 10 Torpedobootsgerftorer und 8 Torpeboboote, gufammen alfo 22 Rriegsichiffe. für bas Musland im Bau begriffen ober in Beftellung gegeben worben finb. Bon ben 24 gur Ablieferung getomme= nen Schiffen waren bestimmt: für China 3 Pangerbedfreuger, 5 Torpe= bobootsgerftorer und 6 Torpeboboote; für bie Türfei 1Torpebobootsgerftorer, für Brafilien 2 Torpedobootsgerftorer, für Defterreich=Ungarn 1 Torpebo= bootsgerftorer und 1 Torpedoboot, für Norwegen 1 Torpebobootsgerftorer und 3 Torpeboboote, für Schweben 1 Torpeboboot. Bon ben jest im Bau befindlichen, bezw. in Auftrag gegebe= nen Schiffen entfallen auf Brafilien 1 Torpedobootsgerftorer, auf Japan 1 Torpebobootsgerftorer, 8 Torpeboboote und 1 Pangerfreuger, biefer im Werthe bon 13 Millionen Mart; auf Italien 4 Torpebobootsgerftorer und auf Rugland 4 fürglich in Beftellung gege= bene Torpebobootsgerftorer unb 3 große Rreuger, lettere im Werthe bon

- Armer Rerl. - Sausherr: "Frau Maier, Teppiche bürfen Sie bes Nachts feine mehr flopfen!" - Frau Maier: "Teppiche? Das war ja mein Mann!"

Immer gerftreut. - Dienstmab= chen (eines Gelehrten tritt jubelnb ins Bimmer): "Denten Gie fich, Berr Professor, ein fleiner Bring ift ange= tommen." — Er: "Auf welchem Bahn= hof?"

#### Todes:Mugeige.

· Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer geliebter Sobn

Grebn. beute Morgen im Alfer bon 5 Tagen sanft im herrn entschlasen ift. Die Beerdigung findet statt am Dien-ftag, ben 27. Robember, um halb neun Uhr, bom Trauerbaufe, 211 24. Place, nach Oaswood. Die trauernden hinterbliebenen:

Gestorben: Peter voels, Brown Deer, Mas., geliebter Gatte bon Marb Doel3, Nater bon Ebna Doel3, Neffe bon Mrs. Chr. Belke, Bruber bon Eba Doel3. — Begrähniß am Samstag, ben 25. Nov., um 1 Uhr Nachm., bom Northwestern Depot per Autschen nach Waldheim.

#### AUDITORIUM .- opern Saifon. Große Oper!

Unter ber Direftion bon orn. Maurice Grau.

Bente Abend ..., Die Walkure." Samftag Rachmittag . . . . . . "Labengrin". Samftag Abend . . "Aiba" ju popularen Breifen. Breife: \$3.50, \$3.00, \$2.50, \$2, \$1.50; Coaen \$30, Um Samkag Wood \$2, \$1.50, \$1—jest zum Berfauf. Weber-Biano im Gebrauch.

Pritter Preis : Mastenball,

## Daman-Verein Edelweiss,

an Campag, 25. November '99, AU ORA HALLE, Ede Milwaufee Mr.u. Huronst. Tid.te 25c pro Perjon. Unfang Abends & Uhr.

Bamen-Sektion des Anrorn Turn-Verein. (Richt inforporiet.) Raffee : Brang den

Freifag Abend, ben 24. Rovember 1899, in ber AUR RA TURN-HALLE, Division Str. und Alfland Boe. Eintritt für Geren frei, Damen 10 Cents. Raffee und Luchen frei. — Anfang 7 Uhr.

#### Gefang-Berein "Gdelweif".

CO \*CERT
Conntag, den 26. Rovember '99,
in Chäudefens graßer Hall, Get Milmaulee u. Ajd-land Mes. Unter Mitmettung verschiedener Bereine und wohlbekannter Bokal und Instrumental-Golissen. Unfang I Uhr Rachm. Rach dem Concert Ball. N. B. Die Operette Berlodung auf der Alp-kommt zur Anst. d. aug.

Damen- ckilon des A. T. V. Damen-Skijon des A, T. V.
Unterhaltung verbunden mis Tangfräugden, Sonntag, ben 28. November 1899, in der Autora Turn-Salle. Eck Albland Abe. und Dibifion Str. Anfang 3 Utr Nachmittags. Tidets im Borberfauf 15 Gents, un der Roffe 25 Gents @ Perion.

Konzert : Sonntag Nachmittag. Mittwody und Freitag Abend. EMIL GASCH.

Dr. Max Reichmann, Geriaturgt für Dant- und Det Der State Git. 10-12 horm. 4-6 Radia

ir offeriren SAMSTAG eine große Partie der munschenswerthesten Waaren unter dem jetigen Kosten - Preise.

Main-Floor - Sandichuhe und Mittens.	Spigen-Gardinen und Leinen Departement.
200 Dugend 10c wollene Mitts für Rin- 5c	10 Groß verftellbare Meffing-Garbinenftangen,
	bon 24 bis 44 3oll ju berftellen, 10c werth bas Stild, Samftag für 22635 Dugend gangleinene Damaft Sanbtiicher,
19c fchwere, boppelwollene Mittens für Rinder, mit fancy feibener Schleife, 10c	leicht beidmugt, regularer
alle Größen, für 50c ichwere, fliegefütterte gangwoll. Cafhmere-	29c Berth, für
50c ichwere, fliefigefütterte ganzwoll, Cashmeres Caubiqube für Daumen und Man: 25c ner, alle Größen, per Baar \$1.00 Qualität Damen-Glacehanbiqube jum	paffenden . Servietten, 1.31
\$1.00 Qualität Damen-Glacchandiduhe jum Echnitren, nur in Schwarz, alle Gro- 49c	120 Paar 31 Dos. lange und 60 3oll breite feine
Dent the same same same	Rottingham Spigen : Garbinen, leicht be- ichabiat burch Waffer, \$2.50 werth, per
Zaschentücher und Mufflers.	ichabigt durch Wasser, \$2.50 werth, per Paar, jo lange der Borrath reicht, für
musterte Mufflers, grobe Corte, nur in	90 Tuneno dangiponene Stier : ganden' bon
Weig und Ercam, \$1.35 werth, 98c	Breite, 90c werth,
50 Duhend ertra schwere, reinseidene fanch ge- musterte Miffiers, große Sorte, nur in Weitz und Ercam, 21.35 werth, 98c Samftag . Gobilgestaunte Initial = Tajdentücher für 2c	200 bolle Große Marfeilles Bett-Deden, gefaum und fertig für ben Bebraud, 596
	\$1.00 werth, für
29c fcmere. einfache und geripte ganzwollene	leaur, an ben benen patentitien Benet senter
Strumpfe für Damen - 150	befeftigt, alle Farben, 35c werth, für 50 Dukend 2 Dbs. lange weiße Tischtucher, mi
The Carolitat corn community flight actilitarte Rain-	othem Rand, 196
den für Damen — seibenbesest und mit Berlinöpfen, Größe 3 und 4 —	für Dutanh Chingre Chevifte Tijdheden, 50 pers
nur . Berfen gerippte wollene Leibchen ober Sofen für	75 Duhend Schwere Chenite Tifchbeden, 50 bers fchiedene Mufter,
Damen, alle Großen - werth 98c - Sams	Des Maar elegante Spikengardinen, brachtvoll
ftag, folange ber Borrath reicht, 59c	neue Defigns, in Briff Roint, Bruffel Effetten, ichottifchen Guipure und Fifchnes, wei
Rteider=Dept.	ober eeru, werth bon \$3.00 bis
Gangwollene ichwarze ober blaue Beaver Heber:	\$3.50, bas Baar für
gieber für Manner, mit ichmerem ichmarzem Farmerfatin-Gutter und Cammet-	15 Rollen halbwollener Ingrain-Teppich, in ber
tragen, wth. \$7.50 — für Gungamwellen schwarze beit Wanner, mit ichwerem Italian Cloth Futter und Seidensammet: 6.50 tragen—wth. \$8.50 — für france Cassimere und ichwarze oder blaue Che-	neueften Entwürfen, werth 55c per 390
gieber für Manner, mit ichwerem Italian	25 Dukenb Bett Comforters, gefüllt mit reine
tragen-wth. \$8.50 - für	weißer Watte, bolle Großen, 1.85
viot 3: Stud Aniehofen-Alaguge für Rnaben,	15 Dugend halbwollene Bett-Blantets, mit met ben, blauen und rothen Borders,
beftebend aus Rod, Weste und bo: 2.95	hen, blauen und rothen Borbers, etwas beidmutt, werth \$2.25, für 20 Raar 3 Plund ichwere Febertiffen, überzoger mit douerhofter Tiding, werth 55c
Bangwollene fanch Caffimere und ichwarge Che-	mit bauerhafter Tiding, werth 55c
biot boppelbruftige Anichofen-Unguge für Rnaben, Gröben 4 bis 15 - 1.48	
Manamollene blone Chinchilla-Recters für Qua-	
ben - mit Sturm: ober braided Matrojentra:	2 Dugend Biffels Coco Bearing 1.75 Sweepers, werth \$2.50, für
Plaidfutter — jur 1.95	Mäntel Dept.
Blaibfutter - jur	125 elegante Damen-Jadets, gemacht aus f.inen Rerfen, in blau, ichmary und ichfarbig, all
Sanch ichmere mollene flickgefütterte Semben u.	Rerfeb, in blau, ichmars und iohfarbig, all Groben, perfett puffend, guter Werth 3.50
Unterhofen für Manner, mit Seiden-Ginfaf- fung und Berlfnöpfen -	
merth 50c, für	lität Covert Tuch, perfett paffend und Blaid Futter, werth \$5.25, für 3.00
Bangwoll, ichwarge ober blaue Rerfen Brighton Rappen für Manner - mit boppeltem 950	275 Electric Seal Collarettes für 1.98
Rabben für Manner - mit boppeltem 25c Band, werth 39c, für Seibenblufd- und gangwollene ichwarze ober	115 importirte gangwollene Beaber Chawls, mi
blane Rerfeb-Rappen für Anaben, mit bobs	twarth of 75 file
werth 30c, für	50 Dukens Riannelette Brappers für Damen beseth mit Robelty Braid und Ruffles, 3, Bards Sweep, alle Größen,
Pugwaaren=Dept.	Barbs Sweep, alle Größen, 1.29
Gangwollene weiße Giberbaun-Mantel für Ba- bies, gemacht mit großem Matrofenfragen, be-	Samtrag für 100 Damen: Capes, gemacht aus feidenem Sez Plüich, edgeb mit Pel3 und beftidt mit Braib mit Farmer-Satin Hutter, 30 Boll lang unt
jest mit Seiden-Braid und Angora:	mit Farmer Satin Futter, 30 Boll lang un
Feine Corbed feibene Capot-Sauben für Rin=	Breis \$8.75, für
ber, in roth, blau, braun und grun, mit Mar- berpels befest -	Grocerice.
werth \$1.25 - für	Unfere beste Elgin Creamerh Butter, Bib. 260
ber - hinterer Theil ber Rrone und Die Gei:	Allerbefter Schweizertaje, per Pfund 170 Smift & Co.'s Bindefter Schinfen, Afo. 636 Befte Qualität Frankfurter Burk, per Bib. 70
ten fhitred in vier Reiben auf Draht - Cape. in Bor Plaits gelegt und garnirt mit weißem	Regal Brand Zudertorn — das feinfte berpadte — für
perfischem Lamm — eine gute Haube 2.25	
Sammet-Outformen für Damen - garnirt mit feiner fchwarzer Taffetafeibe, Bogel, Quills	tentmehl, 5 Pfb. 10c, per Bbl. 3.78
und Schnallen - werth \$3.75 -	tentmehl, 5 Hh. 10e, per Bol. 3.70 in 98 Ph. Säden Hancy affort. Auchen, with 10c, per Bol. 5.76 francy affort. Auchen, with 10c, Ph. 5.76 francy gereinigte Korinthen, per Ph. 7.76 franch Citronate, Jitronene oder Orangenisalen, per Ph. 2.76 francy Gereinigte Korinthen, per Ph. 2.76 francy Gereinigte Korinthen, per Ph. 2.76 francy Gereinigte Korinthen, per Ph. 2.76 francy Bon-Zon oder Grandma's Scife, 7.3 Stilled file.
	Fanch gereinigte Korinthen, per Pfb 70
Schuh-Dept.	Fanch Citronat-, Bitronen- ober 126
Baby : Moccafins, angefertigt in affortir: 8c	Lenor, Bon: Ton ober Grandma's Geife, 7
Bute haus Slippers für Damen, mit 25¢ Blauell gefüttert, werth 39c, bas Baar 25¢ \$1.25 folide Leder = Schalfdube für Madden,	Fanch neue gemifchte Ruffe, per Pfb 100
	Fanch wene gemijchte Ruffe, per Rfb 100 franch weichichalige Walnuffe, per Bfb . 140 franch neue Filberts, per Pfb . 1230
jum Anöpfen ober jum Schnüren, Boc Stod Tip, Groben 111 bis 2, für 89c	Fanch nene Bragils-per Bfb. De, 256
Colibe Ledericuhe für Anaben, gute Facons,	Fanen Golben Santos Raffee, Mfb 10e
na gut tragend, das Baar 75c	Unfer 25c fanch Combination Raffee, 1

um Sonfis

1.65

#### Lofalbericht.

und Gaiters, jebes Baar garantirt werth 0 bas Baar, alle Großen,

Eanstag für lafen be Satin Calf SchultzEanstag für Manner, werth \$2.50 2.00
das Haar, für
Aufere feinen Bici Kib und Bog Calf Schultzober Knöpfichube für Damen, werth \$2.50 —
18 Facons gur Auswahl, das Baar
für

#### Celbfimord im Gefängniß.

Der des Mordangriffs bezichtigte Ed. Ruberry in feiner Selle erhangt aufgefunden.

3mCountygefangnig, wo er fich un= ter ber Untlage befand, in ber Birth= icaft Rr. 2500 Waller Str. auf ei= nen gewissen Frank Scanlan einen Re= volverschuß abgefeuert zu haben, beging geftern Abend ber 35jährige Ebward Ruberry, bon No. 99 25. Place. Gelbftmord, indem er fich mittels eines Tafchentuch an einem in feiner Zelle angebrachten Rleiberhaten erhängte. Rurg borber erfcbien ber Befangene noch guter Dinge und hatte mit bem bie Runbe machenben Schlieger Brebach gescherzt: Als ber Aufseher fba= ter wiederum bie Belle paffirte, fah er, was geschehen war, und schnitt ben Gefangenen sofort ab. Alle Wieber= belebungsverfuche erwiesen fich jeboch als fruchtlos. Ruberry hatte Die That fo geräuschlos verbracht, bag bie Infaffen ber anftogenben Bellen nichts be= merften. Die Leiche murbe borläufig in bem Beftattungsgeschäft Ro. 22 Abams Str. aufgebahrt. Ruberry stellte fich felbst am 17. November ber Polizei ber 22. Str.=Reviermache unb geftand, bag er wenige Stunden bor= ber in ber genannten Wirthschaft auf Frant Scanlan einen Revolverschuß abgegeben habe. Da am nächsten Tage Polizeirichter Sall bie Berhand lung bes Falles bis gum 27. Robem= ber berichob, murbe ber Angeklagte nach bem Countygefängniß überge= führt. Coweit fich die altesten Schlie= ger erinnern tonnen, find im County: gefängniß nur brei andere Gelbft= morbe gu berzeichnen gewesen. 3m Jahre 1887 endete der Anarchift Louis Lingg, welcher in Berbinbung mit bem Sahmartet = Bombenwurf prozeffirt worden war, fein Leben, indem er eine Dynamitpatione in ben Munb ftedte und gum Explobiren brachte. Mehrere Jahre fpater fprang ein Gefangener in felbstmörberischer Absicht bon ber oberften Gallerie in ben Rorribor binab und fand babei auf ber Stelle ben Tob. Ferner gelang es einem Argt, ber wegen Ermorbung feiner Schwie germutter in Untersuchungshaft faß, fich in feiner Belle gu bergiften.

\* Der Polizei-Telephonist ift burch bie Coroners-Jury von ber ftrafrech Michteit für ben Tob bes jungen Frant Dople einlaftet morben, ben er ericoffen bat, mahrend berfelbe ibn gu berauben berfuchte.

#### Gigenartiger Erbichaftsfall.

Bor Nachlagrichter Batten wird gegenwärtig über bie Frage verhan= belt, wem die Erbschaft von Thomas Houlihan zufallen foll, ber am 14. August in bem Reftaurant Dr. 110 Dearborn Abe. feine Frau erfchoffen und bann Gelbftmord begangen bat. houlihans Nachlaß befteht aus einer Lebensberficherung im Betrage von \$4000. Sollte ber Richter enticheiben, daß die Frau bor ihrem Gatten ihren Beift aushauchte, fo murbe ber Rach: laß den Angehörigen ber Frau Souli= han, als ihren gefehlichen Erben, qu= fallen. Entscheibet jeboch ber Richter. baß houlihan bor feiner Gattin ben letten Athemaug that, fo find bie Un= gehörigen bes Mannes erbberechtigt. Bei ben geftrigen Berhandlungen be= funbete ber Wirth Raymond, beffen Lotal an bas Restaurant ftogt, bag er unmittelbar nach bem Rnall ber Schuffe bort eingetreten fei. Souli= han habe regungslos in einer Gde ge= legen, mahrend feine Battin, in einem Stuhle figend, ichmer geröchelt batte. Gine farbige Rochin bezeugte, baß bie Frau noch 15 bis 20 Minuten nach bem Tobe ihres Gatten gelebt habe. Wie ein die Umbulang begleitenber Blaurod angab, berichieb Frau Souli= han, bebor fie in ben Ambulangwagen gebracht werben fonnte. Richter Batten berichob die weiteren Berhandlun= gen bis morgen.

#### Saben Erfolg.

Die Rleiberfabritanten Bort Bros. haben mit. ihrer Methobe, in Chicago ihre Baaren birett an's Publitum gu berfaufen, einen bedeutenben Erfolg erzielt. Sie betreiben ihr altes Engros-Beschäft nur noch nach auswärts, und fegen tropbem in Chicago noch eben fo biel ab, als früher burch bie Bermittlung ber Zwischenhandler. In jungfter Zeit hat bie Firma fammtliche Borrathe ber "hodinman Boolen Mills" gu bebeutenb berabgefesten Breifen aufgetauft, fo baft fie gegenwärtig im Stanbe ift, wirklich gute Waare noch billiger abzugeben, als fonft.

\* Nachlaffenschaftsrichter Batten bat bas Teftament bes Leonard Gould um= gestoßen, durch welches \$65,000, bon ber auf \$135,000 geschätten hinterlaffenschaft wohlthätigen Unftalten gesichert werben follten. Der Erblaffer foll bei Abfaffung bes Dotumentes nicht gurechnungafabig gemefen fein. Begen biefe Enticheibung wird appellirt werben.

Crübe Erfahrungen eines alten, Seebaren',

Datte feine gangenehme Rabri".

Der 64 Jahre alte Fischer Samuel Martin aus Los Angeles, Califor= nien, traf geftern, halbverhundert und ohne einen Cent in ber Tafche, in ber Bentral-Polizeiftation ein und bat ben Leutnant Perry inständigst, ihm boch ein Gifenbahn-Billet nach Port Suron, Mich., bem Wohnort seiner verheira= theten Tochter, zu verschaffen, bamit er fich bort bon ben vielen Strapagen fei= ner Reife erholen tonne. Martin hat in ber Schlacht im Shenanboah-Thale als Bundesfoldat wacker ben Rugeln ber Rebellen Stand gehalten, bis er getroffen zu Boben fant. Nachbem seine Wunde geheilt und er aus ber Armee ausgemuftert war, wurde er Matrofe. Ueber ein Bierteljahrhun= bert hat ber alte Geebar ber ihm qu= sagenden Thätigkeit auf Rauffahrtei= schiffen obgelegen und dabei alle Län= ber ber Erbe befucht, bis bas Zipper= lein ihn zwang, fich eine ruhigere Beschäftigung zu suchen. In der Nähe von Los Angeles ließ er sich nun als Fischer nieber. Sein Cohn nahm ben Beruf bes Baters auf und wurde Matrofe. Als folcher trat er beim Musbruch bes letten Rrieges in bie Bun= besmarine ein; er befindet fich jett auf bem Schlachtschiff "Oregon". Die Tochter folgte bem Manne ihrer Bahl nach Port Huron, Michigan. Bor wenigen Monaten wurde bem alten Manne die Frau durch den Tod von ber Seite geriffen. Run ftanb ber zeitweise vor Gicht Schwergeplagte in seiner Fischerhütte ganz verlassen ba und blidte forgenvoll in bie Butunft. Da erbarmte bie Tochter fich liebeboll bes Baters und bot ihm in ihrem Sau= fe ein Beim an. Martin bertaufte feine Butte und feine Fischereigerathe. \$75 tonnte er aus bem Erlös, nachbem er fich ein Gifenbahn-Billet nach Port Suron gefauft und einiges Rleingeld bei Geite geftedt, in einen Beutel aus

Seehundsfell thun, ben er fich für bie= fen Amed verfertigt hatte. Dann be= gab er fich frohen Muthes auf bie Reis In Chillicothe, Il., hatte er Aufenthalt. 3mei Gefährten, mit benen er über seine Bergangenheit geplaubert hatte, luben ihn zu einer Stärfung im Bahnhofs=Reftaurant ein. Er folgte ber Ginlabung. Alle Drei überhörten ben Ruf bes Schaffners. Seinen Befährten gelang es aber, ben Bug, ber fich schon in Bewegung gefett hatte, zu erreichen. Er bermochte nicht, feine alten, fteifen Beine jo fchnell gu ruhren, wie die Beiben; er mußte in Chil-

licothe gurudbleiben. Als er fich's in

einem bortigen Gafthause bequem ge=

macht hatte, um auf ben nächften Bug

gu warten, fand er gu feinem Ent=

fegen aus, bag fein Beutel, ber all' fei=

nen Reichthum enthielt, verschwunden

war. Er gerieth außer fich bor Ber=

zweiflung. Man sperrte ihn als bes

Wahnfinns verbächtig im Ortsgefäng=

niß zu Chillicothe ein. Der Richter

ließ ben Seimathslofen fcbließlich lau-

fen; die bortige Polizei schob ihn nach

Chicago ab. Seute Bormittag fonnte

ber Bielgeplagte, bon ber "Relief and

Aib Society" mit einem Gifenbahn=

Billet ausgerüftet, die Reise nach dem

Wohnort seiner Tochter antreten. Er

hofft, benfelben ohne weitere Fährlich=

25c

Lenor, Bon-Lon ober Grandma's Set 3 Stilde für Janch neue gemtische Küffe, per Pfd. Fanch weichschalige Walnuffe, per Pfd. Fanch neue Filbertes, per Pfd. Fanch neue Brazils—per Pfd. De, 3 Pfund für Janeb Golben Santos Kaffee, Pfd. Unfer Zie fanch Combination Kaffee, per Pfd. 22c. 5 Pfd. für Klondife Gold-Brid Candy, per Brid 1.00

9x14schwere Rogiting: Pannen aus Eisenblech – für 103x133 bebedte Schworpfannen für Echte Dover Egg Beaters für Beiße bölgerne Badbretter für Schwarze ladirte Staubpfannen für Musfatnub-Reibe, für Stabl-Hadmeffer für

feiten gu erreichen.

Roch mehr Falfdmungerei.

Der Geheimbienft bat foeben eine weitere Banbe bon Falfdmungern in einem Bororte ber Stabt Rew Port aufgespürt und eine große Menge bon falichen \$5-Bills befchlagnahmt, welche jo gefchidt ausgeführt unecht im Berbacht baben wurde. Cachen bon großen Berthe werben bon Galidern ftets gur Rachahmung nuserschen, besonders das berühmte Hostetters Mas-genbitters, welches viele Rachahmer, aber nicht Seis genbitters, welches viele Rachabmer, aber nicht Seis-nesgleichen für jo häufige Gesjundheitsstörungen bat, wie Fieber, kaltes Fieber, Malaria, Unverdaulichfeit, Dusvepfie, Verstopfung, Arevosität und außemeine Schwäcke Das Litters schafte Ordnung im Magen, und wenn der Magen fich in gutem Arbeitszustande befindet, macht er gutes Blut und zwar in reich-licher Menge. Auf diese Beise gibt das Bitters den Schwachen und Kntkräfteten neue Stärke. Wenn Ihr es kauft, so bittet Euch vor Aachabmungen. Geht immer nur zu reellen Apothefern und sebet zu, das eine Pridat-Steuermarke den Dals der Flasche bes deckt.

#### Berrenverein des Alltenheim.

Der herrenberein bes beutschen MItenbeim nahm in feiner geftrigen Berfammlung bie Berichte feiner Beamten entgegen und schritt sodann gur Neuwahl von Beamten und Diretto= Schapmeifter Pauling berichtete, im Laufe bes Jahres bon 310 Mitgliebern \$2010 an Beiträgen eingegangen feien, wobon nach Abzug der Berwaltungstoften \$1960.25 an Die gemeinsame Raffe abgeliefert werben fonnten. Für die bakanten Stellen im Direttorium murben gemablt: C. Mechelte, henry Greenebaum, Frang Fred Bolger und hermann Amberg, Beterfen. Dem Direttorium gehören ferner an: Jacob Seißler, Jacob Groß, Mag Eberhardt, Wm. Hettich, John Roelling, Julius Rosenthal, Philipp Maas, E. G. Pauling, Abolph Georg und A. Holinger.

Die Beamtenwahl hatte folgenbes

Prafident, C. Mechelte; Bige=Prafi bent, 21b. Georg; Finang=Sefreiar, John Roelling; Rorresp. Sefretar, Felig Buschief; Schapmeister, G. G. Bauling.

#### Gin Raffeefranghen.

Die Damen=Settion bes Aurora= Turnberein, und zwar bie nicht inkor= porirte, aber bom Berein anerkannte Bereinigung biefes Ramens, veran= staltet heute, Freitag, Abend in ber Bereinshalle, Ede Ufhland Abe. unb Division Str., ein gemüthliches Raffeetrangen. Für Damen toftet es bei biefer Gelegenheit 10 Cents Gintrittsgelb, herren find frei.

In biefer Berbinbung ift bie Dittheilung vielleicht von Interesse, bag ber Unfpruch jener früheren Mitglieber ber Gettion, welche fich unter beren Ramen haben intorporiren laffen, auf Grund biefes Borgebens bin in ben Befit bes Settions-Eigenthums gu gelangen, sowohl bom Berein, als auch gerichtlich abgewiesen worben ift. oper im "Auditorium".

Mojarts "Don Juan" erfreut eine nur gegeringe Ungahl von Borern. - Beute Ubend: "Die Walfüre", mit Milfa

Cernina als "Brunhilde." Das Publifum zeigte fich geftern Abend fehr befriedigt bon den Leiftun= gen ber Goliften und geigte nicht mit Beifallsbezeugungen; ju bedauern war nur, bag es nicht in einer gehn Mal so großen Anzahl erschienen war. Mozarts Meisterwert "Don Juan", beffen Mufit immer anmuthet und auf ihren Gipfelpuntten padt und hinreißt, hat hier zwar ichon fünftlerisch voll= tommenere Aufführungen erfahren erinnert fei nur an bie im Frühjahr 1890 mit Theodor Reichmann, Lilli Lehmann, Ronrad Behrens, Paul Ralisch, Frl. Traubmann und Frl. Raschowsta gegebene -; immerhin befundeten gestern die Inhaber ber hauptrollen große Spielfreubigfeit, und einige berfelben, bornehmlich Marcella Sembrich, führten ihre Partien geradezu meifterhaft aus. Besanglich wie schauspielerisch war Frau Sembrichs "Berline" unübertrefflich, anmuthsboll und impathisch geftaltet, und bei jeber nur einigermaßen anlaß= gebenden Belegenheit wurde ber großen Rünftlerin langanhaltender, ftür= mifcher Beifall gezout. 2118 "Donna Unna" bereitete Frau Nordica ben Befuchern einen bolltommenen Genug. Die Energie ihres Befanges ftand mit ber ihres Spieles auf gleicher Sohe, und in ben Sauptmomenten ihrer Leiftung riß fie die Sorer gu rudhaltlofer Bewunderung hin. Signor Scotti ftattete die bantbare Titelpartie barftellerifch mit eblem Unftand und fei= nen Manieren aus; auch feine gefang= liche Geftaltung berfelben mar fünft= lerifch abgerundet. Das befannte Duett Don Juans mit Berline: "Reich' mir bie Sand, mein Leben", und das Ständchen "horch auf ben Rlang ber Zither", wie auch die "Champagner = Urie" mußten wieber= holt werben. Gine bochft anerken= nenswerthe, mit gefundem, natürlichem Sumor erfüllte Leiftung bot Berr Ebuard be Resgte als "Leporello" Mme. Clementine be Bern als "Donna Elvira", Signor Pini-Corfi als ber gutmuthige, bumme, aber eiferfüchtige Bauernburiche Mafetto, Berr Bermann Debries als "Romthur" und Sig. Salignas als "Don Octavio" berbollftanbigten bas gebiegene Goli= ften=Enfemble. Der Chor griff wirtfam ein, und bas Orchefter überwand unter ber ficheren und energischen Lei= tung bes herrn Mancinelli mit Leich= tigfeit bie mancherlei Schwierigfeiten, welche die Musit aufweist. Beute Abend, Unfang

Wagners Mufitbrama "Die Walture" in nachftehender Befetung:

herr Dippel Lempricer Pringle Gerr Michlunan Mrs. Emma Cames Ernetine Sdumanu-Seink Mme. Ban Canteren Frl. Bauermeister Frau Schunann-Seink Frl. Litzka Siegmund . . . . . . . e. Frl. Clinta Frl. Clementine de Bere Mme. Mantelli Frl. Pady 113A - Mih Broadiost Grites Auftreten in Chicago. Emil Paur Dirigent .

Morgen Nachmittag wird Mozarts "Don Juan"=Oper wieberholt; mor= gen Abend, zu ermäßigten Breifen: Berdis "Aida".

#### Sundediebe in Gvanfton.

Rwei Rerle betreiben in Evanfton ben Sunbebiebftahl spftematifch, und bedienen fich bei ihren Raubzügen eines ten Tagen viele werthvolle Sunde geftohlen, barunter ein Thier, beffen Werth ber Befiger auf \$500 anschlägt. Die an Sinman Abe. wohnhafte Frau C. S. Mickarland hat das Treiben ber Beiben beobachtet. Wie bie Frau an= gibt, fist ber eine Rerl auf bem Bod und fabrt langfam bie Strafe ent= lang, während fein Spiefgefelle in ber Nachbarschaft nach werthvollen Sunben Umichau halt. Sobalb er ein bes Mitnehmens werthes Thier erblicht, lodt er basfelbe an fich und schleppt es nach bem Bagen. Im Ru ift ber Sund in bas Gefährt geworfen, mor= auf die Diebe fich in fcnellfter Rarriere babonmachen.

\* Das hiefige "Dewen-Romite" ben Abmiral Dewey benachrichtigt, bag bie gehäffigen Ungriffe, welche auf ihn gemacht worben find, feiner Bewunde: rung für ihn feinen Abbruch gethan batten. Er moge feinen berfprochenen Befuch in Chicago nur ruhig machen und burfe eines begeifterten Empfanges gewiß fein. - Benn nichts bagwifchen tommt, wird ber Abmiral am 1. Mai in Chicago fein.

#### Rad Rarisbad gehen



nicht nothwen dig. Rarlsbad fommt zu une, oder wenigftens deffen Gefund= heit erzeugen= der Theil. Das Rarlsbader Sprudelwaffer und Sprudel= falz enthält die gange Beils fraft, welche den Play seit Jahr=

hunderten fo be= rühmt gemacht hat, d. h., wenn

Gie ben echten Artifel erhalten. Sütet Euch bor ben vielen merthlofen Nachahmungen, welche als "verbessertes ("improved") oder "fünftliches" Rarls= baber Galg verlauft werben. Diefe find nnr Mifchungen von gewöhnlichem Glauberfalg oder Geidlitpulver, bie von gewiffenlofen Sandlern bes größeren Berbienftes halber, ben fie abwerfen, verfauft werben. Rehmt nur bas echte, importirte, natürlide Waffer und Calz. Auf jeder Rlafche bavon ift der Ramenszug ber Eisner & Denbelfon Co., Alb leinige Agenten, New Yorf," zu feben. Schreibe um Bamphlet.

3uverläffige

Well-Seite

Kleider=

gändler . . .

Danksagungswoche : Verkauf.

Blue Island Ave. und 14. Str. Ecke

Wir wollen die nächsten sechs Tage zu der Bannerwoche im Kleider-Beschäft des Jahres machen und offeriren entschiedene Bargains in jedem Departement.

lichen ichwargen und blauen Biber= llebergieher mit Cammetfragen, in Die= em Berfauf \$7.75

Manner-lebergieher. Unfere Stanbard ichwarzblauen ober braunen Rerjen und | fen. Alle Größen, Biber. Der beste leber: \$10.00 Reefers für Rinder. Die beffere Corte Manner-lebergieher. Unfere Berfection= llebergieher, in all den verichiedenen In-

und Rörper=Futter. Alle Größen, gu . . . Manner = Unguge. Ginfach oder doppelbruftig, ichwarges Wolle Cheviot. Wir offeriren sie in diesem \$6.50

Männer = Anglige. Gemacht von garantirt. Wolle Cheviots, Clan Worfteds und blauen Serges, einfach ob. 510.00 boppelbrüftig. Alle Größen, in biesem Bertauf. Jünglings. = Angüge. Grofen 14 bis 19 Jahre, fchwarze ober 

Jünglings : Angüge. Ginfacher oder boppelbruftiger Rod, Manner : Sofen. Für Gefellichafts : Gebrauch, Die hubichen ge fanch Cassimere und einsache Serges. Größen \$8.50 streiften und farrirten Worsteds und schott. \$3.50

#### Manner-llebergieher. Unfere unvergleich= | Etliche Sachen für Die fleinen Burichen.

Chindilla Reefers für Rinder, blaue unt braun, Größen 3 bis 8, . . \$1.48 Reefers für Rinder. Dit ben Sailor= ober Rod-Aragen, Chinchilla ober Rer-

von Rerjen, Covert Cloths und Aftra: chan. Cehr fleidfam, Jop Coat für Anaben. Gehr mobiich.

den und Facons, garantirtes Mermel: | 20p Cout fut anuoli. in blauen Rerfens und lobfarbigem Cou-\$15.00 ert Cloth, Cammettragen, \$4.95



Seite

Laden

### Wir verkaufen Kosen reell.

Manner = Sofen. Schwarze Cheviot ob. Sair Line \$1.50 Caffimeres, gut gemacht, gu . . . . . . .

Manner = Sofen. Die neuen geftreiften Worftebs, reinwollenen Caffimeres und Cheviots, 10 Moden, werth \$2.50.

#### Die Raiferfahne.

Programm für die festlichfeit bei Ueber-

reichung derfelben. Für die Festlichkeit, welche übermor= gen bon ben Bereinigten beutschen Di= litär= und Kriegervereinen Chicagos in ber Sübseite-Turnhalle anläglich ber Ueberreichung ber "Raiferfahne" ber= anstaltet wird, ift nunmehr bas Brogramm zusammengestellt worben wie

Militar . Rongert unter ber Leitung bes Mufitbireftors Ralbit. Feftmarich ber Fahnen ber am Feste theilnehmenden Bereine. 

"Am ihonen Abein", Walzer . Reler-Beia Die "Aeveille" ja die nie ei be.
Prolog, verfaßt und vorgetragen von hilfsbibliothefar E. T. G. Gauß.
Lied . T. Gelangvereine: "Harmonie der Sübslite" und "Frohfinu".)
Uebergade der den Kaijer Wilselm II. dem Zentrals Berband verliehenen Fahne.
Deutscha wir Orchfierbegleftung.)
Uebernahme der Fahne durch den Pröfidenten des Jentral Berbandes, Aam. D. Hachneiter.
Liedernahme der Fahne durch den Pröfidenten des Jentral Berbandes, Aam. D. Dachneifter.
Liedergade der Kahne an den "Deutschen Kriegerversein von Chicago".
The Star Spangled Hanner", gefungen den allen Unweigenden, mit Muflögeleitung.
Schuklied: "Frühling am Abein" . Eren (Gesandvereine: "Hantsig den Areigsfahre 1870—71.
Grocks Tongamälbe von Carl Gerni.
"Furöftos und Trau", offizieller Marich des Zenstral-Berbandes der deutsichen Militärereine von Chicago und Umgegrüd . Geo. Kalbib

und schlieft um 8 Uhr. Den Schluß bes Festes bildet der Ball unter Leitung | blied ihnen bis zur Western Abe. dicht bes Rameraben Albert Quettfe.

Boro-formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antifeptisches und vordeugendes Mittel. Das Jbeal aller Zahn- und Mundvonffer. Gale & Blodi, 48 Manroe Str., un) 34 Bafbington Str., Agenten.

Plattdeutiche Gilde "Tentonia". "Grote Agitations = Bersammlung, verbun'n mit Beiftiggemothliche un Ball", halt bie Plattbeutsche Gilbe Teutonia" morgen Abend in der Ex= celsior Part-Halle ab, an Irving Part Boulevard und Elfton Abe. Bortrage berichiedener Urt find borbereitet morben; gute Rebner werben bie 3mede und Biele, welche bie Bilbe fich geftellt hat und eifrig berfolgt, in fesselnden Unsprachen ertlären; nichts wird un= terlaffen fein, um ben Besuchern einen bergnügten Abend gu bereiten.

#### Germania-Mannerdor.

Morgen Abend begeht ber Germania= Männerchor in ber großen Halle feines Klubhaufes fein 34. Stiftungsfest. Ein Festessen, welches von acht bis elf Uhr bauern wird, wird bie Ginleitung, ein flottes Ballfest ben Haupttheil und Be= chluß ber Teier bilben. Das Bergnügungs-Romite, unter Führung bes geren Arthur Bercg, bat die Arrangements mit großer Umficht getroffen.

\* In Richter Holboms Abtheilung bes Kreisgerichts verurtheilte eine Jury geftern bie "Weft Chicago Street Railway" zur Zahlung von \$5000 Schabenerfat für ben Tob bes Thomas G. Jad, ber auf einer ihrer Li= nien überfahren worben ift.

\* Schulraths-Prafibent Harris hat Die Entlaffung ber Frau hummel aus bem ftabtifchen Schulbienft beftätigt. Die junge Frau wird nicht wieder als Lehrerin angestellt werben, fo lange fie Rinder hat, bie noch nicht zwei Jahre alt find.

\* Auf Anordnung ber General-Postverwaltung hat Postmeister Gor= bon ben bon ihm geschaffenen Rang ber Briefträger=Gergeanten abicaffen müffen. Die bisherigen "Gergeanten" thun nunmehr wieber gemeinen Briefträgerbienft.

\* In einem Didicht bei Solftein, 3a ift geftern bon Jägern die Leiche eines Unbefannten gefunden worden, in befsen Taschen Dokumente mit bem Na= men der hiefigen Abvokatenfirma Dreuier, Reilly & Bonlan maren. Raberes über bie Ibentität bes Tobien ift noch nicht ermittelt.

#### Banditen ju Bagen.

Sie überfallen und berauben zwei frauen.

Um legten Mittwoch war es gwar ber Polizei ber Marren Abe.=Reviermache gelungen, in ber Berfon bes Bucht= häuslers Richard Murphy jenen Räuber festzunehmen, welcher von einem Wagen aus operirte und fich Frauen gu feinen Opfern aussuchte, aber andere Banbiten find bereits feinem Beifpiele gefolgt. Die Rr. 887 Walnut Str. wohnhafte Frau Georg Burgonne ftand geftern Abend um 6 Uhr bor ihrem Hause, als zwei junge Leute fcnell in einem Buggh borfuhren. Giner ber Rerle fprang bom Wagen, hielt ber Frau einen Revolber bor ben Ropf und rief ihr in brobentem Tone gu: "Wenn Du einen Laut on Dir gibft, fo werbe ich Dich tobten". Die gu Tobe Erschredte berhielt fich ftill, worauf ber Räuber ihr bas Portemonnaie mit \$1.50 Inhalt entrig. Bebor ber Strolch fich bann entfernte, schwang er brobend den Revolver und verlette babei Frau Burgohne berartig an ber Schlafe, baft fie blutete. Im nächften Augenblid fprang ber Räuber auf ben Bagen und fuhr mit feinem Spieggefellen babon. Georg White, Lenter eines Grocern= Wa= gens, welcher in ber Nachbarichaft Baa= ren ablieferte, bemertte, freilich gu fpat, mas borging; er trieb feine Pferbe gu Das Bankett beginnt pragife 7 Uhr größter Gile an, um ben flüchtigen Räubern ben Weg zu berfperren, und auf ben Ferfen. Dann aber berlor White bie Rontrolle über feine Pferbe, fo bag er bie Banbiten, welche um eine Ede bogen, bald aus ben Mugen ber=

> Etwa eine Stunde Spater murbe an Mozart und Thomas Str. bie Nr. 526 R. Sacramento Abe. wohnhafte Frau Emma Frieben auf ähnliche Weife überfallen und beraubt. Frau Frieben ging bie Strafe entlang, als ein junger mahlgefleibeter Mann aus einem leich ten Bagen fprang. Sich umschauenb, fah die Frau, baß ber auf fie gutom= menbe Rerl einen Revolber in ber Sand batte und versuchte beshalb qu ent= fliehen. Da ber Banbit jeboch zu schie= fen brobte, falls fie ihre Flucht fortfette, blieb bie Beangftigte fteben. Der Rauber entrig feinem Opfer bas Portemonnaie, welches nur einige Cents ents hielt, fprang in ben Wagen und jagte eiligft babon. Erft als bas Gefährt um bie Ede gebogen war, magte es bie Be= raubte, um Silfe gu rufen. Gine Un= gabl Paffanten machten fich bann auf bie Berfolgung bes Räubers, verloren ihn aber fehr balb aus ben Mugen. Die Boligei ift ber Unficht, baf bie Ueber= fälle nicht bon benfelben Banbiten ber= übt worden find; fie meint, die Rerle hatten bon Murphys erfolgreichen Ope= rationen gehört und feien badurch aufgemuntert worben, besgleichen gu thun. -

#### Cefet die "Jonntagpost",

Gin mhfteriofer Fall. Bor zwei Monaten berichwanben

aus Wien ber 58jährige Buttnermei= fter Leopold Goberig und feine 16jah= rige Tochter Wilhelmine Goberig, und feither hatte man nichts bon ihnen ge= hört. Aurze Zeit später tauchten ver-ichiedene Gerüchte auf. Es hieß, Goberit habe zu feiner 16jahrigen Tochter Bilhelmine in unerlaubten Begiehungen geftanden; er habe bei mehreren Birthen, mit benen er in Gefchaftsber= bindung geftanden, Betrage in Sobe bon 700 %1. entliehen und fei mit feiner Tochter nach Amerita geflüchtet. Bo= berit hatte feine Bohnung und Bert= ftätte in einem fleinen Borftadthauschen. Das Geschäft ging gut, und er fand fein Austommen. Wilhelmine mar feine altefte Tochter. Sie war in einem Befchaft bedienflet. Goberit batte feit Nahren ein schweres Afthmaleiben. Menn ber Winter im Unguge war, trat es ftets befonbers heftig auf und perftimmte ben Dann oft fo fehr, bag er Gelbstmordabsichten außerte. Um 30. September verließ er nach Tijch die ter inieen.

#### Bargain-Samplag.

Gine Gelegenheit, wie fie fich nue felten bietet.

Wir bringen unfere feinen, von Schneibern gemachten, nicht abgeholten Angüge und Uebergieber, mit Atlas= und Geibenfutter, wattirten Schultern, fo weit fie reichen, gum & Preife gum Bertauf. Da unfere Rleis ber alle burchaus bon Schneibern gemacht find, garantiren wir bie Buthaten und daß fie ihre Form ein Jahr behalten und nicht nach ein paar Iagen wie ein Gefchirrlappen ausfeben. Sie werben Gelb, Zeit und Merger fparen, wenn Gie bei uns borfprechen, ehe Sie fich von Ihrem Schneiber bas Mag nehmen laffen ober Fabrit gemachte Kleiber taufen, und allermobernfte, bon Schneibern gemachte Ungüge und Uebergieher gu bemfelben Breis taufen, ben Gie für Schund ausgeben muffen. Wir preffen und reparis ren alle Rleiber ein Sahr toftenfrei. Sehen Gie unfere Breife:

#### Unzüge und Ueberzieher.

Muf Beftellung gemacht für 15.00, unfer Preis . . . . . . . . 7.50 Auf Beftellung gemacht für 18.00, unfer Breis . . . . . . . . 9.00

Muf Beftellung gemacht für 20.00, unfer Preis . . . . . . . 10.00 Muf Beftellung gemacht für 22.00, unfer Breis . . . . . . . . 11.00

Muf Beftellung gemacht für 25.00, unfer Preis . . . . . . . 12.00 Muf Beftellung gemacht für 30.00, unfer Breis . . . . . . . . 15.00

Seht unfer Schaufenfter und überzeugt Guch. - Offen Abends bis 10 Uhr.

#### THE WHY 256 STATE STR.

Bohnung, und feither blieb er berschwunden, Much die Tochter, Die um 1:30 Uhr in's Geschäft gegangen war, tam nicht wieber. Es schien nun ficher, bag Goberig bie Tochter abgeholt habe. Dag er einen Gelbftmorb ausführen wollte, bermuthete bie Gattin fofortboch unerflärlich war bas Berfchwinben ber Tochter. Bor einem Monat fand man nun bei Budapeft bie Leichen eines in mittleren Jahren ftehenben Mannes und eines blutjungen Mabchens. Der Mann und bas Mabchen waren erichoffen. Offenbar hat ber Mann querft bem Mabchen mit einem Revolver eine Rugel in bie rechte Schläfe gejagt und fich bann in berfelben Beife getöbtet. Ginen Unhalts. puntt gur Fefiftellung ber Ibentität ber Tobten gab eine Bignette im Sute bes Mannes mit ber Firma: "Reifinger, Ottafringer Strafe." Die Leichen wurben photographirt und bie Photographien ber Wiener Polizei-Direttion eingefenbet. Gin Polizeiagent, ber Goberig perfonlich tannte, retognosgirte bas Bilb bes Mannes sofort als bas bes bermiften Biitinermeifters. Thatfächlich find, wie fich nunmehr biefer Tage herausgeftellt hat, die Budapefter Selbsimorber Leopold und Wilhelmine Goberig.

Der Trinfer auf See .- "Warum find Sie eigentlich immer oben auf Ded, herr Bierle?" - "3ch fann's unter ber Bafferlinie nicht aushalten." - Einzige Erflärung: - Badfifc

Sufi: "Um eifrigften agitiert bie Baronin Bertha bon Guttner für bie 3bee ber Abriiftung." — Badfifch Libby: "Ach, bie muß niemals einen Leutnant geliebt haben!"

- Renomage. - Tänzerin (welche ihr Rollegin besucht): Schabe um ben prachtvollen Teppich. Wie tommt es nur, bag er gerabe an biefer Stelle fo fcabhaft geworben ift? - Rollegin: Weil baselbst gewöhnlich meine AnbeSoute gegen

gen, bauerhaftes Rleibungsftud jum



Gute Männer-Sofen,

neue und bubiche geftreifte fanch orftebs, mittlere und buntle Farben; fowie extra bauerhafte fanch Tweeds und einfache ober fanch Caffimeres, ju bem febr

magigen Breife bon

Keine Manner-Sofen,

mobiide und bubide, neue Rufter. Defians, melde 3hr bei \$7 ober & Gorten feben fonnt, alle forrett geidnitten, mit Beinen richtiger Beite, alle Großen

in Buft: Dag und Lange,

# Eine Kleider=Warnung-beachtet sie.

3hr konnt ohne Zweifel Kleider für weniger Geld kanfen als wie unsere, und es sind auch "Aleider", aber von den unsern gang ver= ichieden, unfere find gut gemacht und ansgestattet, fiben tadellos, behalten ihre Facon und erhalten und Eure Rundschaft. Weghalb billig gufammen gestoppelte Waaren taufen-elende Stoffe - jammerlich gemacht - fein Schnitt - fein Geschmad ober sonftwas-wenn 3hr unfere guverläffigen Rleider zu den niedrigften Preifen, Die mit Qualität vereinbar find, haben tonnt? Wir berechnen gerade die Salfte bes gewöhnlichen Rleider-Brofits und geben Werthe, die in feinem andern Rleiderladen des Landes möglich find.

10.00 Aleberzieher für Männer.

welche wir garantiren, baf fie Gud volle Bufriebenbeit geben, biefelben find gemacht von feinen gangwollenen Kerfens, blau, fchwarz und braun (alle burchweg echt)-in ben richtigen Langen geschnitten, von ben hubichen furzen Bor bis gu ertra langen Moben-Satin Meimel-Futter, Cammet-Rragen und boppelt-gefteppte Rahte-vollfommen paffend für große, fleine, bide ober regular gemachfene Manner-moberne, fleibfame und bauerhafte Rode, beren positiver Werth ift \$14.....

12.50 Meberzieher für Männer,

einschließend die wohlbefannten popularen Rough Coats, in elegantem Orford Grau und feinen Rerfens in all' ben gewünschteften Farben-bubich gemacht, mit rauben Ranten-Mermel und Schulter gefüttert mit Stinner's garantirtem Satin und ber Rorper gefüttert mit fancy Caffimere-volle Bor Facons, welche bie richtig paffenbe Form haben, bie Gie allgemein bei auf Beftellung gemachten theuren Rleibungsftuden finden. Diefe lleberrode follten \$16.50 einbringen,

Chrlich geschneiderte Männer-Anzüge, in Cassimeres und fanch und schwar gen Chebiots, iconer Comitt, gefoneibert mit ertra Qualitat bon italienis chem Tuch ober Gerge-Futterstoff-eine Garantie in ber Tafche eines jeben Anguges-Rieibungsftude, welche fich gur Bufrebenheit tragen, trobbem ber Breis fehr niebrig ift, in Betreff von Qualitat-wir offeriren Such ein außergewöhnliches Affortment, bon welchen Ihr morgen Such ausfuchen tont.

7.75

Elegante Winter - Angüge für Männer, mobische fanch Worstebs in den neuesten gestreitten Mustern und neuen Farben in sanch Tweeds, oder Ihr wünsigt etwas einfaches, so findet Ihr in diesen Affortiment seine Meltons, in Oxford, grau oder braun-ausgezeichnet geschiedert Angüge in hibsiden einsachen oder boppestreihigen Sack-Moden, mit eleganten einsachen oder boppestreihigen Westen-

Reinfte Winter-Unguge für Manner, Gemi-Dreft-Mufter, prächtige fanen Worftebs, mit Ceibe gemischte Worftebs und importirte Clan Woiftebs-jebes Aleidungsftud ift von erfter Rlaffe Schneiber forgfaltig gemacht, mit fein= ften Bejat und gutter - Sterling-Berthe für unfern Spezial-Breis für Gamftag-Gure Auswahl für ......

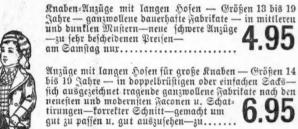
# Anaben-Aleider zu überraschend niedrigen Preisen morgen.



Kniehofen-Anguge fur Anaben-Größen 3 bis 8 Sabre in Beftee-Moben und 6 bis 16 in zwei-flüdigen boppelbruftisgen Moben-ganzwollene, bauerhafte Caffimeres in netten grauen und braunen Mischungen— werth \$3—trefft Gure Auswahl von 1000 Ungügen am Samftag für nur .....

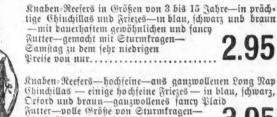
Kniehofen-Anguge für Knaben - Größen 3 bis 8 fommen in hubichen Beitee-Moben, fleinen Krägen und boppels bruftigen Besten-Größen 6 bis 16 kommen in zweisstudis gen doppelbrüßigen Woden — sehr seine ganzwollene Fasbrifate in großer Auswahl von Farben—gen. 2.95
m. dopp. Sig u. Knien—sehr dauerh. Anzüge, bie \$4 bringen sollten—am Samsiag für....

Sübiche Winter-Anzüge f. Knaben-Größ. 3-16 Jahre fleinere Größen in eleg. Beftee-Moben m. fleinen boppel= fleinere Großen in eieg. Befter Blaue Gerges, brüftigen Beften — jehr feine blaue Gerges, Glan-Borftebs, fancy Tweeds u. englische Blan-Borftebs, fancy Tweeds u. Chevicts-eine endlose Musmahl-gu.....



Angüge mit langen Sofen für große Anaben - Größen 14 bis 19 Sahre — in boppelbruftigen ober einfachen Sads-fich ausgezeichnet tragenbe gangwollene Fabritate nach ben neuesten und modernsten Raconen u. Schatztirungen-torretter Schnitt-gemacht um gut zu passen u. gut auszusehen-zu..... 6.95

Feine Binter-Anguge mit langen Sofen fur Rnaben -Größen 14 bis 19 Sahre—feine Fancy-Worstebs—in ben neuesten gestreiften Wustern—gemacht mit boppelbrüstiger Beste—ebenso "pure-worsteb" blaue Serge-Ungüge, in einfachen ober boppel= bruftigen Faconen-am



tige Chinchillas und Frieges-in blau, ichwarz unb braun mit bauerhaftem gewöhnlichen und fancy Gutter-gemacht mit Sturmfragen-Samftag zu bem fehr niebrigen Breife von nur......

Rnaben-Reefers-hochfeine-ans ganzwollenen Long Rap Shindillas - einige hochfeine Frieges - in blau, fcwarg, Orford und braun—ganzwollenes fancy Plaid Futter—volle Große von Sturmfragen alle Größen von 3 bis 16 Jahre-\$5.00 - 2Berthe-tür .....

Top-Coats für Rnaben - für Minter - Größen 4 bis 15 Jahre-in feinen tonangebenben Rerfens - in blauen und Orford-Mifchungen-guter Schnitt und gut geschneibert-wirkliche \$5.00-Berthebemerfenswerthe Offerten für



#### Bigarren, Tabak.

Preife, bie ben morgigen Tag gu einem argain-Tag bon unbergleichlichen Bor= theilen ftempeln merben.

Rauch=Tabat.

Congo und Aftral gebogene Spazierftode, Sterling Silber befchlagen - werth 95c -45c Ertra feine importirte Congo gebogene Spaziers ftode, grobe Sterling-Silber Cap 88c 88c Congo gebogene Spazierstöde - Silberplattirter Befchlag - werth 75c -

# CIGARS

Seidenberg's Figaros - Brit 25c- 3.00

Magna Charta Londres Grande Zigarren — 5 30il lang — reine Davana Filler — Sumatra Deck-bfatt — 3 für 25e — 3.50

Rothschilds —5 für 35c— —per Kifte von 50 .... Hoffman Souie-

Cameralba Rothicbilbs - fo gut Eaß Co.'s erfter Klaffe
6 für 25c—
per Kifte von 50..... 1.95 Havana-Zigarren-

La Junita und Donna Regia 3is D. R. - Long Stripped Bigarren-per Taufend 18.00 - per 100

ag — werth 75c — Silberplattirter Rabinet=Zigarren — per 1000 \$15.00 — per Kiste von

#### Pfeifen, Stode 2c. Es wird fich für Guch reichlich lohnen, Gu=

ren Festtags = Bebarf in Raucher-Artifein morgen gu befriebigen. Artifel für Raucher.

Das bollftanbigfte und bennoch bas größte Lager

in Chicago bon Raucher-Artifeln, Die fich gu Weib. nachts-Beichenten eignen - Alles gu ben allerniebe rigften Breifen.

Frangöfische Brier:Pfeifen — Bullbog, goldplattirte Beschläge 21 30fl lang, mit Bernftein-Mundftid in einem Etui dos mit Gemblicher ges füttert ift, werth \$2.25, Berfauss-Preis . . 1.49 Tonic Pfeisen — in Frankreich gemacht, aus echtem Brier, bas neueste Patent, nur wenige Dubende bas von übrig, werth 65c, um damit
35c
aufzurdumen offeriren wir sie au

50 Groß Brier-Pfeifen — Obbs und Ends einer Fasbeit — mit Gummis und imitirten Bernstein-Mundsfilden, werth bis 25c — Eure 10c 3-Stüde hölzerne Raucher Sets — berth 35c — verschiedene Facons — 10c

Gine ausgefuchte Bartie bon Streichbligern-Gints Bigarrenafche:Behälter aus fancy Porgellan, imporstirt, in bier berichiebenen Facons, 19c

# Breife gemacht um ben Sanbel in biefer riefigen Abtheilung unferes Saupt-Floors, welche fur Mannertrachten refervirt murbe, aufguregen-Preife, Die Quali-

taten umfaffen, welche nirgenbowo anberd ju ben gleichen Biffern erhaltlich find, und bies bebeutet eine große Erfparnig für jeben Raufer. Die guvor mar es und möglich, ein fold unermegliches Uffortiment von burchaus mobernen Salstrachten gu fo niebrigen Preifen gu offeriren, wie wir es morgen thun. Da find Imperials, Four-in-Dands, Band Bows, String Ties, modifche Teds, englische Bufs — in allen erdenklichen Muftern — unfassend Dats, Cheds, Brocades, Streisben, geblümte Entwirfe, schildreibe, etc. — in allen möglichen Farben unfassend bas neue Braun, neues Both, neues Blau nub thaffächich alle auberen begebrten Schattirungen—nach ben neuesten Formen gemacht und außerhalb ber Fair zu nur annähernd unseren Breisen unbeschaft und außerhalb ber Fair zu nur annähernd unseren Breisen unbeschräfte Auswahl treffen könut — fauft so biele 3hr wollt, zu nur



Ein Affortiment von halstrachten zu 45c, die andere Laben nachzuahmen suchen — eine ausgedehnte Auslage von herbst-halstrachten — umfassend jede neue Facon, Muster und Farbe, welche in anderen Laben grzeigt wird — hunderte und Junderte von Dugend von unferen eigenen Schöpfungen — alle Woben und Stoffe — Four-ein-Hands, Felding Ends und Kuffe-in unzähligen Mustern und großartiger Farbenpracht-unter 75c sehr schwer zu erhalten—wir zeigen sie morgen zu

Männer-Ausstattungswaaren wunderbar billig.

Beine Merino Sathftrumpfe für Manner - in Rameelshaar, Raturfarbe und Schwars 12c Beine Qualität Domet Rachtbemben für Manner - 49c boppeltes 30ch, Berimutterfnopfe, bolle Lange u. Beite 



feine Qualität Carbigan - Jadets für Manner - reiner Borfted - in Schwars 1.50 und Braun, egtra gut ausgestattet - requiarer Preis \$2.00

# Extras für Jäger.

Spezielle Offerle: 12-Bauge Batronen, gelaben mit rauchlosem Bulver-eine ipezielle Dantsagungs-Dfferte für bas jagbluftige Bubliftum-Binchefter Leaber und U. M. C. rauchlose beste Qualität Batronen, gelaben mit Dupont und G. C. rauchlosem Bulver bei ber Binchester Repeating Arm Co. und ber Union Des tallic Cartribae Co. Es find feine alte Batro= tronen, feine Job-Lots, fonbern reine, frifche Baaren, gelaben mit beitem Bulper - eine außerordentliche Samstag-Offerte-Patronen bie immer für 82.75 per 100 verkauft wurden gehen jeht— 1.49 LOADED SHELL-

u. M. C. Fabrit gener Batronen - weit, schwerze Antoer "New Club" Patronen - weit, st.65 und \$1.75 per Hundert — Spes 1.20

U. M. C. Hobrit geladene 10 und 12 Gauge The Fair Jagd = Jadets — Sellng. "Dread Grah" (duwarze Kniver "New Club" Katronen — werth K.G. und S.1.75 per Gundert — Spes 1.20 Kniv S.1.75 per Gundert — Spes 1.20 Kniv S.1.75 per Gundert — Spes 1.20 Kniv S.1.50 kni

12 Gauge Top Snap Schrotflinte-30 Boll Laminateb gebrehter Läufe, chofeb um gut ju schiegen-Ertension Rib, niedriege girtular gurudsallende hammer, Mechanismus ift politrer und Cale-Garbened, schon verzierift politter und Cale-Quibened, tes Fore-End u. Biffolen-Griff, 812.50 werth-fpeziell für ben 8.50 Samftag=Berfauf .....

22 Caliber Remington Action Erpreß=Rifle -icon verzierter Kolbe und Lauf-fein gerified-Treffficerheit garantirt fo gut wie bei jebem anbern Gemehr - 7 ichieft Longs, Shorts, BBs, CBs und Schrot-Batronen-werth \$5-Spezialvertaufspreis für Samftag ift nur......



## Von uns verkauste Schuhe bringen Resultate.

Sie find elegant, gut gemacht und bauerhaft. Sie gefallen Guch erft und bann befriedigen fie Guch. Unfer Soub-Befcaft fowillt riefig an. Bir beforeiben furg brei Bartien von Manner-Schuben-Borrathe, Die wir in Monaten eingefauft haben, und wir empfehlen fie unferen Runden als unverleichlich und unveraleichbar.

Männer: Schuhe zu 1.95-

Manner: Souhe gu 2.50-Manner-Schube in gehn verschiebenen Facons — in Rib, Bog Das bollftanbigste Affortiment von zuverläffigen Schuben film Calf, Satin Calf, Wag Calf und lobfarbige Auffia Calf — Manner — schwarz ober lobfarbig — schwere Facon für die Strafe und leichte für in Gefellicaft-

Belt genäht— englische Stavs — Coin, Parbard, Bug und London Zeben—jedes

Sonitre, Bludere und Congrebe-Soube in Batente Leber, Calf, Enameled, Biet Rid und Bor Calf - einige Sonitrs, Bliders und Congreh-Schube in Patents-Leber, Calf, Enameled, Biet Rib und Bog Calf - einige mit Kanguru Tops, neuefte Facon Beben - leichte, boppelte und einfache Goblen - Leber ober Drilling gefüttert 5 Schwere Bor Calf Schuhe für Rinber ...... 1.15

Bor Calf Spring Seel Couhe fur Damen 1.9
Bor Calf Spring Beel Schuhe für Mabchen 1.6
Bor Calf Spring Seel Schuhe fur Rinber 1.4
Schwarze Satin Calf Schuhe für Knaben 1.5
Bor Galf Schuhe für fleine Knaben 98
Bor Calf und Bici Coube für Mabden 98

Schwere Bor Calf Sturm=Schube für Damen. 1.98 Schwarze Bici Rib Schuhe für Damen ...... 1.98 c Gilg Baus-Glippers für Rinber ..... 49c Filg Saus-Slippers für Mabden ..... 49c

## Pferde - Waaren - Spezialitäten.



Spezial=Berkauf von Stall=Ausstattungen.

Afferton's Coach Agle Del -	15c	Frant Miller's Dreifing	Barnes
Echte Rambibe Buggh-Beitfchen, werth 50c	25c	Sweat Babs - alle Großen .	balb braun
Bferbe-Bürften - 9c	Pferbe-Striegel - wovon 3hr mablen	1000 fonnt 8c	McRean's Suf Babs - 156 werth \$1.00
Sauptquartier für alle arten	Schoobbeden — Lei	hman's Carriage	Seaters und Roble.

#### Athletic=Rleider.



55c Subball . Sofen für

morgen
Fusball - Zadets — 6, 8 und 10 Ung. — werth
bis zu \$1.00 — müßen am Samkag
geden
Sweater für Männer—eines berdorragenden Fas
beiknnten ganze Muster-Partie—beinahe jede Farbe
—mit Sailor, Koll. Coat oder Lurtle Aragen, gemacht aus feinsem lammwolkenem Garn und fehr
eng gestrickt, jeder einselne werth von 2.50 bis
\$3.50 — Eure Auswahl aus der Partie
1.98
morgen für

Gemben für Turner und Athleten — bon der Overman Abecel Co. zu ungefähr der Häfte der Oerkelkungskoften — beinahe in jeder Farbe zu das den — uicht ein einziges daumtvollenes Aleidungstäd in der Auftie — absolut ganzwollen — böllig den früheren Breis don 75c und \$1.00 — 15c werth, Auswahl aus der Partie morgen Cangwollene Sweaters für Männer—Größen 34 bis 44 — novb, bleu, schwarz und 1.25 Rarson—regulüre \$2 Qualität — 21 . . . . . . . . . . . . . Samftag baben toir einen Experten engagirt, er eine eingebende Beidreibung ber Bbiteley efizers für bie Entwidetung ber Abrpertrafte u wird. iowie ber Methobe jur Berminberung

#### Schreibmaterial-Dept.



Spielfarten — 10 Groß ber wohlbefannten X: Rah Karten—rothe und blaue Kildfeite — alles Baare bester Qualität— werth 15c per Yad—worgen . 9 C

Cinch Score Rarten — golbene und blaue Seading bie neueften Bacons — Spezial-Breis 111c

Int Briting Tablets, 80 und 100 Bogen, extra feines Cruib Board Leinen-Bapier — Rotis-, Brief- und Taschen-Format — werth 108— 4c

Bolle Auswahl in Standard und American Diaries und Ralender-Dabs für 1900.

#### Athletic=Waaren.



Die Fragier Strits ing Bag Blatform fannten im Marfte. Sie bat fic aus bem Duntel gur Allein: berrichaft emporges ichwungen burch ihre aus Stabl gemacht und ift egtra ftart

und gurudfprins gend, nimmt fein Licht weg und fehr feinen Staub an, vollftändig mit Fegigers Universal Swivel, regulärer 88 Werth : Boging Sanbische für Knaben — "up-to-bate" Mufter, sehr fart genäht, mit Wolle ausgestopfi-per Set von 4, regulärer Preis \$1.35 956 —morgen . Seirling Bags für Knaben—Canvas gefüttert —

Strifting Bags für knaben—Gandas gefutter ertra karf genäte mit Leinen: Jaden—guter edter Lag—vollfändig in Schachtel — werth \$1.00 .

Poring Danbichube für Männer — luftige Danbs flächen—gefonürtes Arife—befte gefräufelte lofe daarfüllung—ein guter profitigher Dands jahud—4 in Schachtel—Berfaufs-Mreis 1.25 

#### Mädden-Rleider.



Minter - Reefers für Mädigen — aus schwer ren Houcles, Weltons und Kovelty Wigeb Clodings u. s. w. ge-macht — mit fanch Salior-Aragen, einsach ober mit Braid befest— Berthe bis 311 \$5.00 Berthe bis ju \$5.00 – Größen 6–14 2.98

G-14 Z. 96
für Mädden aus iweistarbigen Boucles, Melvirolis, Beaders, Coderts u. f. 10. von sehr austrellen Goden aus iweistarbigen Boucles, Weistarbigen Boucles, Weistardigen Goden der Elz-Belade alle Größen 6 bis 14 Jahre — aus ganzwollenen Denriettas den seiner Cualität gemacht, in einer Bartelät von Fareber — front mit Seide garnitr — aunz gestittert und seiner Cualität gemacht, in einer Bartelät von Fareber — Front mit Seide garnitr — aunz gestittert und sein gemacht — perfett possend perioden der Seizel sie worgen zu Winter-Coals für Mäden — Größen 14 bis 18 Jahre — aus ganzwollenen Koeling gemacht — bedeckt Kädte, eingelegter Sammer-Kragen, mit Sain Komain gestittert — ganz geschueidert — Größen 14 bis 18 Jahre — aus ganzwollenen Kooling gemächt — bedeckt Kädte, eingelegter Sammer-Kragen, mit Sain Komain gestittert — ganz geschueidert — Goden der Mädte, eingelegter Sammer-Kragen, mit Sain Komain gestittert Wale Chesiois gemacht — wonde babon ganz gestittert — andere Seif Hoeed — Dez Front Fraons — sammtlich bodsein gemacht — under bedeckt Kreien Seifen — in allen modernen Hoesden Kreien Seiffen — in allen modernen Heinen welchen Kreien Sieffen — in allen modernen Heinen welchen Kreien Sieffen — in allen modernen Heinen welchen Kreien Sieffen — dus alle nicht Gemeider gemacht — Mitse — auß gestättert mit einsachem und sardigem Mitse — ganz gestättert mit einsachem und sardigem Mitse — alle Reitst Gemeider gemacht — 9.75

#### Eleftrische Waaren.



Troden=Batterie-bie mobibefannte "Standby" Troden=Batterie, balt Drabt für Gloden - A 1 Gloden. Drabt für Daus-Gebraud -Arapt jur Sans-Gebraud — aufgewunden — 15c jür Spfeifen für Sprech-Aohre — nidelplattirt, schlieben felbt — bochfein polirt . 10c

Battern Bines — für naffe Batterien, folde welche für bie Laclebe Sausbalts - Batterien gebraucht werben, gemacht aus prima Qualität 3c Genfter-Spring - ber einzige fichere Ginbrecher-Alarm - fonnen leicht mit Gurer Gloden-Batterie Eleftrifde Lichter-hodfeine Lampen-fombl 21c Annunciators - 3, 4 ober 6 Boint Unnunciators.



## Barbier-Artifel.



meffer-Abziehriemen find bie ibcalen Abziehries men, um Rafirmeffer in tabellofem Buftanb gu er= halten. Benn gemäß ber einfachen Gebrauchsanweifung benütt, bie jebem Abziehriemen beigelegt, fo balten fie fürs gange Leben. — Ar. 130 BB— boppelter Abziebrie-men, um bie Raffrenefferschneibe ju fcharfen und zu glatten . . . . . . . . . . Rr. 112 20 - boppeiter Rr. 140 und 155 28-Rein Schleifftein gebraucht mit biefen Riemen. Joseph Robgers' feine Stahl Rafirmeffer, 39c

Ecte ichmedische Stahl Rafirmeffer - 69c Conce's Combination Rafirmeffer: 19c Raftrpiniel - erfte Qualitat Borkens, 19c 

#### Cameras, Rodafs.



Faftman's Ros dals ju & unter der Preiklifte. Die Rab Cames ra — 4x5 morgen 2.50 Cyclone, Sr., Comera 4.95

Größen — werth . 7c | \$1.25 — . . 49c Rarma Tablets - 25e 6. & M. Flath Cart: faufsbreis

Drudtahmen — 5x7 — Seamfag Mantello Cards—4x5, 15c Merth — Bc morgen 

morgen Bert. Pr. Bert. Pr. Bert. Pr. Bert. Pr. Bert. Preis 5 - 7c Br. Bert. Preis 5 - 7c

Camflag werben in Diefem Departement gwei große Demonstrationen flatifinden - eine bon bem berühmten "Senfital", vorgezeigt bem Erfin-

Dit feiner Ungelfchnur befchäftigt, faß Jochem hinnerich am Ufer bes nen Gees, ber gum Grundbefit feis gehörte. Es mar Sonntag

Mille. Um biefe Beit mach-Sauern ihr Schläschen, und miner Ausflügler tamen ja nur selten in das allen Gisenbahnlinien fern gelegene märkische Dorf. Sie wa= ren bort auch nicht beliebt und am allerwenigsten bei Jochem, ber für fie teine andere Bezeichnung hatte als: "De Luberich! De Luberich!" Jochems Saf auf bie Sauptstädter mar nämlich baburch noch besonders geschürt worben, baf man ihn bom Militardienft gurudgewiesen hatte. Daran maren nach feiner Ueberzeugung nur "be Lubersch" schuld, die Berliner, die eben einen rechten Rerl nicht zu schäten wiffen. Und ein rechter Rerl mar Jochem hinnersch boch gewiß! Sechs Gug lang, mit Musteln von Stahl und als ber pfiffigste im ganzen Dorf anerfannt. Freilich hatte er nur ein Muge, ba ihm bas andere bei einer Rau= ferei ausgeschlagen worden, aber man muß schon ein Berliner fein, um bon einem sclchen Rerl auch noch zwei Au= gen gu berlangen. "De Luberich! De Mls Jochem Hinnersch feine Angelfchnur entwirrt hatte und ben Rahn besteigen wollte, sah er in bem Schaiten ber uralten Chauffeelin= ben ploklich etwas Selle' aufbligen. Er wandte fich gang nach ber Strafe, bie bom Dorfe ber an feinem Bauschen poriiberführte, und bemertte nun eine junge, febr elegant gefleibete Dame und einen alten herrn, ber eine große, grüne Botanifirtrommel umgehängt hatte. Und jett verließen bie beiben ploglich die Chauffee, fie hatten ihn er= blickt und tamen eilig auf ihn zu. Jochems mafferblaue Augen öffneten fich weit. Dunnerweiter, fagte er, wat wullen be Luberfch von mich hebben? Ein paar Setunden fpater mußte er es fcon.

Uch, lieber Mann, bat bas Mäbchen fcon von weitem, wollen Sie uns nicht ein bischen auf bem Gee herum=

Jochems Augen öffneten fich nun noch weiter. Er richtete fich gu feiner gangen Länge bon fechs Fuß ftramm auf, und fein tomifc langes, bartlofes, Inchiges Beficht nahm einen boch= muthigen Musbrud an. Dat is min Gee, antwortete er abweisend.

Aber bie fleine Dame lieg nicht nach. Um fo beffer, fagte fie, mahrend es in bem feinen, blaffen Geficht= chen schalthaft aufbligte. Wenn bas Ihr Gee ift, bann tann uns Riemanb fortweisen. Ach, bitte, es ift ja nicht um mich, nur um meinen Bapa, ber einen feltenen Waffertafer fucht. Seien Sie nicht gerabe mit uns fo ftreng, Sie baben ja ein gutes Berg, man fieht cs Ihnen an. -

Der große, ftarte Mann, ber eben noch mit finfterer Stirn und broben= ber Geberbe bageftanden hatte, lächelte jest wie ein Rind. Das war ja gang merfmurbig! Roch nie hatte er fo fpreden gehört, fo bitten, und noch nie mare ihm bei bem Rlang einer menich= lichen Stimme fo mohl gewesen. Er fant fein Bort, aber er ftieg in ben Rabn und ftredte ber Rleinen mit einem Geficht wie Sonnenschein Die Sand entgegen. Und bann raschelten bie weißen Spigenrodchen, gwei gier= liche Fiifichen in braunen Ladichuhen fbrangen bon bem Landungsbrett ins Boot, und ber alte Berr mit feiner Lotanifirtrommel folgte. Noch immer ftumm und ftrahlend ergriff Nochem die Ruber, und langsam ging es zwi= fchen bem mannshohen Schilf hinaus

Der alte Berr ließ nun fein Muge bon bem Wellenspiel, Die Tochter aber wandte fich, nachdem fie eine Beile bas Sügelland bes jenfeitigen Ufers ver= folgt hatte, wieber gu ihrem Begen=

Wie icon haben Sie's hier! fagte fie. Und ber Gee ift gang 3hr Gigen= thum?

Rochem nidte. Dat is min See. Und bat is min Korn. Und bat is min Seibe.

Gie meinen ben Riefernwalb? Der gehört auch Ihnen? Und bas Saus bort mit bem Strobbach? Jochem nidte wieber. Dat is min

Huus. Die fleine Dame faltete umberbli= denb bie Banbe. Wie glüdlich muffen Sie fein! lächelte fie. Wie reich find

Gie, wie reich! Aber jest schüttelte Jochem ben Ropf. Er und reich? Die Stine fiel ibm ein, seine Braut, Die lange nicht gewollt hatte, weil er ihr zu arm mar. Er schwieg und bachte nur: Ree, bie

Berliner Machen fin boch teen Luberich. Dabei fentte er bie Ruber, gang ge= gen feine Gewohnheit, fo behutfam, als fürchtete er jebe unfanfteBewegung bes Rahnes. Und mahrend ber alte herr emfig allerlei Ungeziefer aus bem Waffer fifchte, und feine Tochter wieber ihre Mugen über Walb und Felb ichweifen ließ, wendete Jochem feinen Blid bon bem blaffen, nicht gerabe fconen Gesichtchen, an bem ihn irgend etwas Geheimnifvolles mehr und mehr angog. Rach einer Weile fiel ihr Blid wieber auf ihn und jest fab fie ihn fo fonberbar an, bag er blutroth wurbe. Sie lächelte nicht mehr, ihre Buge ma=

ren ernft, faft traurig geworben. Wie haben Sie benn Ihr Muge ber= loren? fragte fie theilnahmsvoll.

Jeht lächelte er, als mare es wirtlich nicht ber Rebe werth. For 'ne olle Saufirerin bebb id's berloren, faate er. Da jerieth id in 'ne Reilerei mit 'n paar Jungen, bie ihr mat jeftripft hatten, und eener, ber griff nach 'ner Rla= motte und schlug mir bamit nach bem Schäbel, mitten mang in bat Doge.

Die fleine Dame fcauberte gufammen und ibre Mugen füllten fich mit Thranen. Gie Mermfter! Da muffen Sie ja fürchterlich gelitten haben, Jochem feufgte. Mu mei, au mei!

Aber Gie fonnen ftolg auf biefe That fein, fuhr fie begeiftert fort.

Sto-olg? Jodem machte fein bermunbertes Geficht. Dat hat mir noch teener gefgat. Die Stine - bat is mine . . . bat is mine . . . bat is mine nächfte Bermanbie . . . bie Stine meent noch immer, id hatte ooch beffer jethan, mir nich mitten mang in Jechichten zu mengen, bie mir nicht anjingen. Und fie mag ja Recht hebben.

Gie hat nicht Recht. 3ch hatt' es grabe fo gemacht wie Sie - und wenn ich noch mehr berloren hatte. Richt mahr. Baba?

Der alte Berr, ber fehr morttarg schien, flopfte ihr nur gartlich auf bie Schulter und fagte: Ja, ja — bu! Aber jeht fühlen Sie boch feine Schmerzen mehr? wandte fie fich wieber an Sochem.

Er machte ein Beficht, als wollte er fie tröften. De. ne!

Und Sie feben gang gut? Bum Militar haben fie mir nich je= nommen, aber for's llebrige reicht et. Nur für eine hübiche Conntags= fcbleife reicht es nicht, scherzte fie nun

wieber. Jest berfagte fein Berftanb. Die fam biefe fleine Berlinerin mit ihren wingigen Pfotchen bagu, ihm ben Schlips unter'm Rinn gu binben. Gine Berlinerin, und noch bagu eine mit Geibenroden, fcheute nicht babor, ei= nen Bauern zu berühren. Und wie fanft fie's that. Alls tonnte fie ihm weh thun.

Ingwischen hatten fie ben fleinen See ichon nach mehreren Richtungen hin burchfreugt, und jett wies ber alte herr triumphirend fein Spiritus= flaschchen bor. Drei Eremplare, Lies= chen, fagte er. Bitte, manbte er fich gu Jochen, wollen Gie uns jest wieber ans Land feken.

Jochem gehorchte mit fcmerem ber= gen. Er hatte gern zu weiterem Ber= umfahren eingelaben, aber wie er fich auch plagte, es fiel ihm nichts Gefcheid= tes ein. Erft als Bater und Tochter, neben bem Schilf am Ufer ftehend, nach ihrer Schulb fragten, fand er bie Sprache wieber.

Laffen Sie man bat nur, ermiberte er ärgerlich. Jochem Sinnersch nimmt for fo wat teen Jeld.

Dann alfo vielen, vielen Dant, fagte bas Mädchen, ihm bie Sand entgegen=

Die nahm er, erft zögernd, bann aber brudte er fie fo fest, bag bie kleine Dame aufidrie.

D, ftotterte er beftiirgt, o! Das gibt einen blauen Fled! la= chelte fie, und noch einmal fab fie ibn mit ihren guten Augen an. Dann eilte fie ihrem Bater nach. Jochem blieb fteben, und fein Blid folgte ben Beiben, bis fie unter ben Linden ber Chauffee perschwunden waren. Aber auch bann rührte er fich lange nicht. Rur feine Sand fuhr wieder und wieder über bie ftrohgelben haare am hintertopf. Und bann fingen feine Mugenliber gu guden

an, als ob ihn bie Sonne blendete. -Gine Boche fpater fagte Jochem ei= nes Morgens zu feiner Mutter: It will mir beute mal 'nen Unlauf jeben un nach Berlin machen.

Die alte Frau fuhr auf, als hatte ber Blig bor ihr eingeschlagen. 38 benn ber Dübel in bir gefahren? fragte fie.

Jochem rührte feinen Raffee um, ohne fie angubliden. Erft nach einer Meile fagte er, noch immer umrüh= rend: Re, ne! It meene man blog . . .

Na, wat meenste benn? unterbrach ihn die Mutter ungebuldig. Du bift ja 'n janger Duffel jeworben. Willft Meicht in Berlin bat zweite Doge ausschlagen laffen. Die Stine fagte ooch schon: Wat is benn mit Jochem? M janger Duffel is er . .

Nochem lächelte. It bin teen Duffel jeworben, fagte er berichmitt. It bin nur pfiffiger je-

Jest horchte die Frau hoch auf, mit einem plöhlich viel freundlicher breinchauenben Geficht. Wat meenste benn?

Jodem rührte wieber fleifig feinen Raffee um. It meene, be Berliner fin jar teene fo Luberich. Der Abraham betrügt uns mit bat Rorn und mit be Kartoffel. It will mir ba boch mal n bisten umsehen, Modder.

Damit war Frau Sinnerich voll= tommen beruhigt. Ja, wenn't fo is, min Jung, fagte fie erfreut, bann fabr man gu. Aber nimm bir in acht, benn Luberich fin fe boch, wenn fe ooch mehr jeben als ber Abraham. Und bergeß nich, ber Stine mußte wat mitbringen.

Jodem nidte. Gelbstverftanblich. ber Stine mußte er mas mitbringen. Das mußte er, wenn es ihm auch zweifelhaft mar, ob Stine feine Braut bleiben würde. Er ging ja nicht nach Berlin, um Ubnehmer für fein Rorn und feine Rartoffeln gu finden, er wollte fich mal die Berliner Madchen ansehen! Das war boch wohl 'ne andere Sorte ale bie Bauernbirnen. Gine reiche mit Seibenröden war ja nichts für ihn, aber wie viele arme mußte es in ber großen Stadt geben! Da fand er mohl eine, die ihm nicht wie die fleine Dame lachend entschlüpfte, wenn er fie feft= halten wollte. Und die boch fo mohl that mit ihrem Befen, wie 's eben bie Bauernweiber nicht tonnen. Go fuhr er benn nach Berlin, und bort fah er bald, baß es wirflich an armen Mabchen nicht fehlte, bie gerabe fo fein ausfaben wie die fleine Dame und oft noch biel bubicher und fraftiger. nament= lich bas lettere berührte ihn angenehm. benn fraftig mußte feine Frau fein, träftig wie bie Stine und wie feine Mutter. Er fuchte fich alfo zuerft eine träftige aus, folgte ihr eine Beile und ftieg bann hinter ihr in einen Pferbebahnwagen. Db fie ihn wohl auch schon bebauerte? Db fie ihm auch ben Schlips tnüpfen würbe? Aber er hatte fich faum an ihrer Seite niebergelaffen, als fie höhnisch lachend weiterrückte. Und bann hörte er, wie sie zu einem anbern Madchen fagte: Seben Sie boch mal

Graufam entläufcht, verfuute ers nun mit ein paar weniger traftigen Mabchen, bie auf einer Gartenbant am Leipziger Plat fagen; garten, blaffen Rinbern, bie faft fo aussaben wie bie Tochter bes Dannes mit ber Botonis firtrammel, nur baß fie gang einfach gefleibet maren. Aber taum faß er ba, ging bas Geticher icon an. Da ibm ihre Blide fagten, bag nur er ber Gegenstand ihrer Beiterfeit mar, mochte er fich schleunigst wieder auf den Weg. Solche Erfahrungen hatten einen Un= bern bald muthlos gemacht, aber 30= chem war gab und je mehr Unangeneh= mes ihm widerfuhr, befto mehr Cehnfucht empfand er nach bem Erlebnig bom letten Sonntag. Er unternahm immer wieber neue Berfuche, er benutte nochmals die Pferdebahn, er fnüpfte in ben Bagars mit ben Bertäuferinnen an, ließ fich mit Arbeiterinnen in Gefpräche ein und wagte fich endlich in feinere Restaurants. Aber nirgends fand er ben theilnahmsvollen Blid ber fleinen Dame, biefe Stimme, Die ihm jest in ber Erinnerung noch fo wohl that. Man fümmerte sich entweber gar nicht um ihn, man lachte ihn aus ober man wurde über feine Unnaberung arger= lich. Co fam die Dämmerung und er mußte an die Beimfahrt benten. Diebergebriidt folich er burch eine folecht beleuchtete Seitenftrage, Die ihm ein Schuhmann als nächsten Weg gewiesen hatte, nach bem Potsbamer Bahnhof. Da trat ihm plöglich aus bem Schatten eines Hausthors ein armfeliges Ge= icopf mit einem tobttraurigen Sungergesicht entgegen und jest faßte ihn felbit bas Mitleid. Unwillfürlich blieb er fte= hen, aber in demfelben Augenblick ver= zogen sich die welken Lippen zu einem wibrigen Grinfen: Berrje! lachte bie Elende, du haft ja nur een Doge! Che fie aber noch ein Wort weiter gesprochen hatte, war Jochem schon auf und babon. Jest nichts mehr feben und hören,

Bon ber Gifenbahnftation aus mußte er fast brei Stunden lang burch Die Riefernheide manbern. 2118 er endlich die Linden-Chauffee erreicht hatte, war Mitternacht längst vorüber. Er be= gegnete feinem Menfchen und fah nirgends mehr ein Licht. Erft noch einer weitern halben Stunde, als bas Ra= icheln bes Schilfes bon bem fleinen See her an fein Ohr brang, blitte feitmarts ein trübrother Schein auf, und jest fah er bie Mutter mit ber Stalla= terne bor ber Hausthur stehen.

nur fort, fort, fort, nur schnell nach

Nanu! rief fie ibm feifend entgegen. Findste boch noch heeme bon de Lubersch? It dachte schon, du haft wieder Arakeel anjefangen und ne Alamotte abjetriegt. Da foll ne olle Frau in be Riffen liegen! It bante bafor! Weeßte wat de Uhr is? It bante for be Ber= liner! Da lag man nur wieber ben Abraham fommen, wenn it be baar Iroschen mit meene Nachtruhe bezahlen

Jochem erwiderte nichts. Er war ganz langfam, zögernd, näher getom= men und jest legte er feinen Urm um ben Ruden ber Frau und fein Geficht fentte fich auf ihre grauen haare. Bum erftenmal, fo lange er gurudbenten tonnte, füßte er feine Mutter.

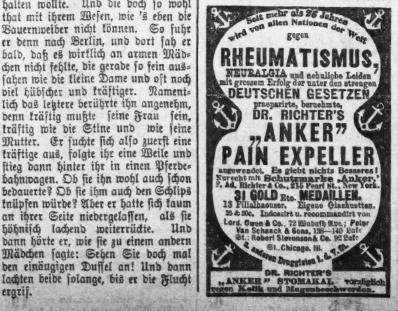
Frau hinnerich aber begriff ihn nun erst recht nicht. Sie trat einen Schritt von ihm weg, fab ihn forschend an und fagte bann fo fanft, wie er fie noch nie sprechen gehört hatte: Haft boch mal zu ville jetrunken, Jochem? -

Sittem find faft gehn Jahre bergangen. Jodem hinnersch hat Stine ge= beirathet und ein halbes Dugend flachsblonder Rinber fpielt jeht um bas Saus mit bem Strohbach herum. Das fleine Fraulein ift nie mehr an ben fleinen Gee gefommen, aber bergeffen ist sie noch immer nicht. Das hat 30= chem erft bor wenigen Tagen bamit be= miefen, bag er einem Berliner, bem al= lerlei Geltsames im Dorfe aufgefallen war, bon ihr ergablte: Et mag wohl fin, fchloß er feinen Bericht, bag fo'n halber Paftuhr, wie Ge feggen, in mich gestedt is. Aber uf be red,teart beraus= jebracht hat ihn nur bie liebe Dame. un wenn wir 'nanner mehr Jutes thun als annersmo un poch gegen bie bille Rabler freundlicher fin, bie jest gu uns fommen, jo . . . it fann't mit Worte nich fo recht feggen, aber id meene, et fommt allens nur bon bat tleene Frolen. Doch, bat wir fo nach und nach recht iludlich jeworben fin . . . id un min Frau, be Stine. . .

Und babei hatte er neben bem Bierfrug auf bem blantgescheuerten Tisch feine Bande gefaltet und feine Mugen glängten, als fähen fie irgendivo in bem Dammerlicht ber niedrigen Bauernftu= be das Herrlichste ber Welt. . . .

#### Die Mludt aus Blencoe.

Selbst bie englischen Zeitungen machen jest feinen Berfuch mehr, bie Bahrheit über ben Rudgug bes Benerals Dule aus Dunbee und Glencoe gu berichleiern; man bezeichnet ben Rudzug mit bem richtigen Namen als "Flucht." Die "Times" bringt aus



## Elegante Bukwaaren

ju niedrigften Preifen. Unfer grobet Grioig, ber "Babie Qui", merth \$5, \$2.98 mirb Camftag bertauft, bas Etud ju

Sehr mobilde Belpet Crown, Filse Brim, große Growns und Aims—Carbinal, Ravy und braun, \$2.98 ber \$5.00 Sut

100 ertra gute Werthe und Moden in aarnirten Siten für Mädden — gemacht, um für \$3.00 \$1.98 und \$4.00 verfauft werden—jeltene Bargains Schottifche Blaid Golf Rappen,

bate -- Goodpear Belts-in allen Großen -

Es find ebenfalls in biefem Berfauf ungefähr

Calf und Drill gefüttert - boppelte Cohlen

gu bemielben Preis .....

Sohlen — in Bici Kid, 5 Facons — Bor Galt, 5 Facons — Winter Tans, 5 Facons —

unfer Breis .....

Spezial: Berkauf von eisenstarken Anabenschuhen-reg. \$2 Schube, neueste & Doppeljohle-erweiterte

Mewöhnlich, wenn man alle Schuhe ber Fabrif tauft, find fie außergewöhnlich billig-beshalb fon-

nen mir fie gu biefen außerordenlich niedrigen Breis

fen verfaufen-14,000 Baar Maddeus und Rinber-

idube- alles feines Bici Rib-mit Batent Spigen-Schnure und Knöpfe-ein hochgradiger Schuh-mit

hübidem Sberleder u. haltbaren Cohlen — gut gesormter, elegant passender Schuh ausgewählte Schuhe zu 82 bas Paar — 950

Patentleber, 2 Jacons -

Baar Binter Tans für Mannner



## Glegante Bukwaaren

gu niedrigften Preifen. Cloth Tum Crown Stite, extra gutes 15¢ Diefe Spezial-Breife, melde angefeht murben, merben am bertauft find - jene garnirte \$1.98 \$2.98 \$3.98 \$4.98

\$6.75 \$10.00

Verkauf von Mädchen-Kleidungsstücken.

#### Dantfagungs-Bargains in eleganten Bor Coats, Automobiles, mobifden Cape Coats, langen Rleibungsftuden und Rleibern für Mabden und Diffes.

gen — aus wollenem Mantelzen macht — in einer Briefett von ben und Kombinationen — für Alter — werth \$4.00 alter — werth \$4.00 — \$1.98 \$2.98

für

12 brachtvelle Facens in Madchen:
Foats — ans ganzwolltaem Boucle,
Cheviot, Gelf And, Acries und Friese
gamacht — mit biblicken Belag
jancy Sanben — bochwoderne Cave
Kragen — in neuen Farben und
Kombinationen — Alter o bis 14. iabre - werth \$8.00 -\$3.98 ifer: fommtlichen \$10.00 und \$12.0) seide gefütterten Möden Jadeis aus Kerien Goverts, Golf Ind i Frieze gemacht — Fib und L Fronts — verlöge piped in Sammet bechfein geschiedert — nover Aragen — hier der

Räumungs-Verkauf von seinen Zigarren.

Camnags große Berabiebungen, um Play ju machen fur bie Feiertags-Baaren.

\$2.98

\$2.00

\$1.55

Dabden : Jadets mit fanch Cape-Rras | Lange Dabden : Rleiber - in ets tragen — in allen Farben — Mier 6 bis 12 Jahre — merth \$10—ipeziell für . \$5.00

Lange Madden-Rleiber - aus gange wollenem Boucle und fcottifdem Spezial Offerte in Madden-Rlei.

\$2.98

## Bargains in Gerren-Auskattungswaaren,

Schuh-Preise unbestreitbar die niedrigsten.

\$1.95 Berfauf von ladirten \$3.50 Couhen fur Manner - in brei neuen Facons -

Coin, neueften Loudon und modifizirten Bulldog Beben-mit vorftehenben Baltimore

Mlleinige Agenten.

Doppeliohlen - englifdem Badftan - burdweg neu und up-to-

Cyrano Couhe für Manner - einfache, boppelte und breifache

welche bas Mag ber Erwartungen bes Enblifums erfüllen.

Salstrachten fur Manner - feine hochgrabige Geibe und Satins - in Teds, Four-in-hands, Imperials und Buffs alle neuen forretten Schattirungen und Farben ..... Fancy Dreg-Chirts für Manner - gemacht mit echt: farbigem Garner-Percale und 1 Paar jeparate Lint: 490 Cuffs bagu paffend - mit weißem Bufen ...... Rugby Manner Salstucher-ummend:

perfijche Mufter..... Unterzeug f. Manner-Mittwinter-Schweren-mit hygieni: ichem Gließ gefüttert-in blauen, lohfarbigen und natürlichen Farben.....

bar-Geibe auf beiben Geiten-neue

Doppelbruftiges flieggefüttertes Unterzeug für Danner-gemacht mit boppeltem Ruden und Front-febr marmleichte blaue Schattirungen .....

# 50c

## Moderne Gerbst- u. Winterfüte für Männer



dem Lager am Sand-Flusse vom Abend

bes 25. Oktober eine anschauliche

Schilberung, ber wir folgenbes ent=

Meter breite Bergichluchten, ichlüpfrige

Saumpfabe, entlang bem angeschwol-

lenen, tofenben Bafchbantfluß, unter

faft unaufhörlichem strömenbem Regen

und ununterbrochen in bichten Rebel

gehüllt, ber faft jebe Musficht verfperrt; bann wieber ftunbenlange Mariche

über burchweichtes Felb - und bagu

bas Bewußtfein, bag ber Feind uns

auf ben Gerfen folge, und bie fortmah=

rende Sorge, auf Boerentommandos

rechts und lints bon unferem Wege au

ftogen und ihnen fast widerstandslos

Um Samftag wurde bie gefammte

Befatung bon Glencoe glarmirt und

erhielt ben Befehl, unter Burüdlaffung

allen Gepades, ber Tornifter u. f. w.,

nur mit vollem Brotbeutel ausgurus

den, um General Joubert, welcher an=

geblich mit 15,000 Mann, brei Bier=

gigpfündern und 20 Ranonen gegen

bas Lager bon Glencoe heranzoge, ent=

gegenzugeben. Die Boeren hatten Ur=

tillerie auf zwei Kopjen des Impati=

berges aufgefahren und beichoffen bon

bort aus unfere Stellung. Unfere Ur=

tillerie versuchte ihnen gu antworten,

aber es war nur gu flar, bag ber Feinb

unfer Lager völlig beherrichte und wir

Bir erhielten Befehl, auszuschmar=

men und in gelöften Rolonnen in Gil=

marich Dundee zu erreichen. Wir fan=

ben die Stadt in wilbester Ronfusion.

Die Ginwohner flohen auf Berben,

Maulthieren, Bagen in wiiftem Durch-

einander, andere flüchteten unter unfere

Bagagewagen, und wir felbst mußten

nicht, was wir ba follten und wohin es

ging. Die Flucht biefer Leute in jener

unvergeglichen Racht übertraf alles,

was ich auf meinen früheren Rriegszü=

gen erlebt. Es war flodfinfter, ber Re-

gen fiel in Stromen, bie meiften ber-fuchten nicht einmal bas Roftbarfte

ihrer Sabe gu retten und überliegen

bies bem Flüchtlingspobel, welcher uns

in ben legten Bochen aus Johannes-

burg und ben übrigen Bergwerts- und

Diamantengruben jugeführt, bas all=

gemeine Tohuwabohu benutte, um bie

Säufer zu plünbern.

uns bafelbft nicht halten fonnten.

jum Opfer fallen gu müffen.

nehmen:

regulären Breifen. Steife: ober gebora-Sute fur Manner - Werthe, welche man nicht jeden Tag haben kann — Hite, bie eigentlich 31.50 einbringen sollten — wurden von uns 31 äußerst billigen Preisen gekauft—Eure Lus: 69c wahl so lange sie anhalten.....

- in ben beften Blods und Farben - weit unter ben

Reine fteife und Rebora-Bute fur Manner - gemacht von außergewöhnlichem feinen Groff und Trimmings-Gute, welche in regularen Rleiber-Laben und ausschließlichen Sut-Geschäften für \$2.50 \$1.50 gezeigt werben-unfer Breis. gezeigt merben-unfer Breis ..... Außerorbentlich feine Gute für Manner - Material pon

befanntem Berthe-befte Arbeit bie für Gelb gut haben ift, -alle Facons und Farben—ebenso bauers \$2.00 haft wie ein \$3.50 hut der gemacht wird -wir vertaufen biefelben fur ......

Butterid Mufter und

fobald fie ericheinen.

Inzwischen marschirten wir wieber

in der Richtung auf Glencoe gurud,

diesmal Train und Bagagewagen, wie

Modeschriften

# 

18 Größe goldgefüllte Uhren für Maner — fancy gravirte Ge-Jahr zu halter

Palmiftin, halt Vorlesungen-81 und auswarts - Dr. Bedt's Office-3. Floor nördlich.



Frang. Brier Pfeifen-2430ft. Bernftein-Mundftide-14fat. Gold - in ledernem Etul gefüttert mit \$1.49

#### Die bellen Schmucklachen und Messerwaaren in der Stadt.

Richt nur bie besten, fonbern bie aller mobernften gu ben niedrigften Breifen.



Baris Bouquet, General Arthur, Golden Grown -

Diefelben Bigarren, Die andersmo gu 3 für 25c

Thomas Refferion" Worte - bothleine hanava

"Reinada" — gemischte Kasana - Ginlage — echtes Sumaltra - Dedblatt — regul. Se Figurren — morgen, 8 für 25c— \$1.48

"Alfonso" — burdaus bandgemachte reine Sabana-gebermanns Preis 3 für 25e-um eine fleine Par tie ju rammen, 6 für 25e- \$2.00

Bfeifen:Berfauf.

"Imperial" — lauge Rombination : G Sumotra : Dedbiatt — regul. Preis, S 50, \$2.00 —

Frang. Brier Pfeifen — 243oll. Beruftein fild — Diefelben Pfeifen, Die anderswo f.

\$1.00 vertauft werben-morgen .

lage - handgemacht - wird überall gu 10c d.

vertauft werden, unfer Preis,

Etud verfauft - unfer Breis,

für 35c - Rifle mit 50 . . .

für 30c - Rifte mit 50 . . . .

Solibe Open Face Ridel Uhren für

garantirte Beit: \$1.50 Mrs. G. G. Sall, die Berühmte



Taiden-Meffer für Manner und Anaben-1, 2,

Adjoni-Berger für Bennfer und Stabl-Alingen – borzügliche Qualität Stahl-Alingen – fortirte Griffe-werth bis zu 196

Munition, furg alles, mas unfern Marich hindern fonnte, gurudlaffend. Endlich eine turge Rubepaufe nach Den folgenben Tag (Sonntag) blieb brei furchtbaren angfivollen Tagen und unfere Ravallerie und Infanterie blan= Nächten, die wir in fast ununterbroche= felnd in Berührung mit bem Feinde, nem, ruhelosem Mariche gurudgelegt, beffen Geschütze uns fortwährend beüber unwegfames Geröll, burch wenige

> Da tam ber Befehl, fofort auf ber Strafe nach Salpmafagr und Dunbee weiter zu ruden, aber, ehe wir noch die lettere Stadt erreichten, ichwentte bie gange Rolonne ploglich rechts ab und berichwand in bem engen Defile bes Biggarsberges, mahrend unfere Rach= but fortwährend unter Feuer blieb und ben Gegner in bem Glauben erhielt, als lagerten wir für die Racht auf ber Strafe Glencoe-Dundee. Rur bie unburchbringliche Finsternik, ber ftromende Regen und ber bichte auf ber gangen Gegend lagernbe Rebel machte bie Durchführung Diefer Taufchung

möglich. Jeht erft begriffen auch wir, bag es fich um feine Schlacht, fonbern um ben Rudzug handelte. Auf bem ganzen Mariche, der nun folgte, befanden wir uns in Gefechtsbereitschaft. Go ging es burch ben gehn Rilometer langen, oft nur gwei bis brei Meter breiten Ban Jondes-Pag und über ben Biggarsberg. hätte ber Feind eine Ahnung bon unferer Marschroute gehabt, hun= bert Boeren hatten uns in Diesem Paffe einteilen und wehrlos gufammenfchie-

Um brei Uhr Morgens am Dienftag famen wir endlich, faft gufammenbre= chend vor Mübigkeit und völlig burch= näßt, aus bem engen Defile heraus, um nun bem Waschbant-Fluffe gu fol= gen, an beffen wilben Ufern wir bie nächfte Nacht berbrachten, um am tom= menden Morgen ben Sonntagsfluß gu erreichen und bort endlich - es war Mittwoch - gu halten und eine furge Rubepaufe machen und frühftuden au

Um Abend fand endlich bie Bereinis gung mit ben Truppen General Whites ftatt. Aber um welchen Breis! Bir famen wie Silflose, bon allem entblößt, flüchtenb, an. Ein großer Theil unferer Pferbe war unterwegs gefallen, ober batte, wie bie gefammte Bagage, und unfer gefammtes perfonliches Ge= pad, jurudgelaffen werben muffen. Den Berfuch, unfern Train und uns fere Geschütze über ben Biggarsberg bam Leibe trugen. Etwa breihundert 'rentt!"



#### Extra Bargains & Samstag & Montag! Capes und Jadets.

Afeiderzeuge, etc. 200 schwerzzeuge, etc.
18c, alles neue Angre, für.
20 verschiedene Moden, Seidengemisch Rovelin Rleiberzeug, doppeltbreit, un 32c werth, für.
1000 Yards schwarz und weitz gestreiff. Sebeides für Semben, volle Preite, werth 15c, für. 18c werth 15c, für 1200 Pos. Wrapper Flanellettes, alles moderne Mufter, werth 123c . . . Mnterzeuge. Manner-Demben und Sofen, warm ge- 39c siegt, werth 50c . 35c gefliefte und gerippte hemden und 19c Dofen für Damen 22c gefliehte und gerippte hemden und hofen für Rinber 15c Strumpfwaaren. Derren balbwollene Soden, in grau, werth lie, für ... Zamen balbwollene Strümpfe, in ichworz, werth 18c, für ... Ander Strümpfe, ichwarze, balbwollene, werd 22c, für ... 10c 15c Carpets, Rugs, Gardinen. B2c fchwerer Rope Carpet, 25c 32c 18x36 Beinet Rug, werth 1.45, 85c Sug leinene Chabes, 25c Lace Garbinen, aufwärts 38c Souf-Departement. Unfer 1.25 Rinder= und Radchen-Schut jum Rnöpfen, alle Ro. von 81 89c 1.48 

Frei! Frei! Frei! Mit jedem Cape ober Jacket ein prachtvolles fein gestickes Pamen: Lassenung den be-rühmter: Schweiger-Aubeit-ober ein feiner Regenschirm mit Stabl-Stange, Großartige Bargains. Orohartige zarigains.
5.00 ichweiwollenes Boucle Jadet,
neuelter Schiit. und Style.
5.85 ichweres 27 Joll langes gefüttertes
fcwarzies Boucle Cape.
21 ilid Capes, 24 Joll lang, aufs
wörts von
15.00 Seiven-Aufgle Cape, Doppelsch
mit echten Thibet Rel3 befest,
für 2.65 1.95 Rinder Jadets, aufmarts 79c von Belz-Kragen, echt franz. Cooneb, berth 2.85, für Belz-Sets für Kinder, Muff und Kra 85c gen, aus weißer Angora, aufivo kon Jamen : Muffs und -Pelstragen und Kinder-Buggh-Robes in größter Auswahl—

Muslin, n. f. w. Befien 121c Lousbale Cambric Beften Fruit Muslin 12je Butder Leinen in Reften, für Blankets und Comfortables. Bolle Grobe Blantets, aufwarts ban . . . Bolle Grobe Comfortables, aufw. bon . . Groceries. 

Für Diefe 2 Tage nur 10t Evergreen Sugar Corn

Infere Spielfachen und Beihnachts aum:litenfilien ftehen gur gefälligen Ber fichtigung. - Unfer Lager ift grobartig.

und durch bie Schluchten bes Bafch= bantthales hindurchzuschleppen, hatten wir icon am zweiten Tage aufgeben müffen - fie alle maren gurudgeblies ben und nun wohl bem Feinbe in Die Sanbe gefallen." Wir brachten nichts mit uns, als unfer Gewehr, unfern Sabel, und bas, was wir an Zeug auf

Trei! Mit jedem Daar Schuhe ein prachtiges Souvenir.

Mann waren unterwegs gurudgeblie ben und offenbar bem Feinbe als Gefangene in bie Sanbe gefallen.

Beruhigend .- Dame (angftlich)! Der Mann vorhin fchrie ja fo furchts bar; thut bas Zahnziehen weh?" -Zahnarzt: "Ach wo, gar nicht . . . bem hatte ich nur die Rinnlade etwas ausge-

## Gin großer Erfolg! Unfer Danksagungs-Verkauf

hat unfere Runben nicht nur befriedigt, fonbern in Staunen verfest. Bir laben Gie ein, uns zu befuchen, um ebenfalls von unferer Offerte:





mit jedem Berren-Muzug oder Heberzieher, ober mit jedem Gintauf von8 9.00 ober barüber in irgend cinem Departement in unferen Laben, ben Rugen gu gieben. Es follte es Diemand verfaumen, feinen Bedarf von herren: und Rnaben : Garberoben jest einzulegen.

#### gerren-Ueberzieher und Anzüge in ben beften Sabrifaten und neueften Duftern und garben, nach ber neneften Mobe geichnitten, auf's Corgfaltigfte gearbeitet und mit por-

güglichem Material gefüttert, für Jebermann paffenb, gu \$7.50, \$10.00, \$12.00, \$15.00 bis \$18.00. und verfichern wir Guch eine Erfparnig von 25 Brog. an jebem Ginfauf.

In unserem Anaben u. Kinder-Dept. find alle Tijde bod belaben mit größter Musmahl von Angugen,

3wei Mordfeite Gefdäfte. 267-269 North Ave. |545-547 Lincoln Ave. nahe Wrightwood Abe. Gde Barrabee Etr.

#### Roth in Lappland.

In Lappland herrichte Anfangs No:

vember bereits voller Winter, das Ther= mometer geigte 36 Gr. Celfius, und eine Schneebede bon einem halben Meter be= bedte ben Boben. Für biefen nördlich= ten Landestheil Schwebens steht übri= gens mit dem angebrochenen Winter ine Zeit ber Noth bevor, da die Ernte janglich fehlgeschlagen ift, und nun= nehr wurde auch das Heu unter Schnee ergraben. Was die Nomaden im nörd= ichften Schweben, bie wanbernben Eappländer, betrifft, fo befinden fich biefe schon seit Jahren in äußerft aebrüdten Berhältniffen, wogu Umftanbe ber verschiedensten Art beigetragen ha= ben. Obgleich ben Lappländern Schwebens bon ber Regierung in ben nord= lichen Theilen bes Landes umfangreiche Bebiete, faft eine Million Bettar, als Beibeland für die Renthiere porbehal= en worden find, wozu noch die Lapp= länder aus eigenen Mitteln über 200,= 900 Hektar erworben haben, läßt es sich nicht umgehen, daß bie nomabisirenden appländer ewigen Reibereien mit ben Unfiedlern, bie bis in bie bochften Bebiete bordringen, ausgesetzt find. Es liegt kaum in ber Macht bes Lapplan= bers, feine Renthierheerbe au treiben, wohin er will, vielmehr find bie Ren= Renthiermoos, nachgehen, bie Führen= ben. Rommen bie Renthiere einem Un= iedler ins Gehege, so werden fie von die= fem erschoffen ober bon ber Behörbe Renthierpest febr unter ben Beerben bie einst als wohlhabend gelten konnten, an den Bettelstab gekommen sind und ich genöthigt gesehen haben, festen Bohnfit zu nehmen. Wohlhabend find Lappländer, bie einige taufend Ren= thiere besitzen, aber manche biefer einfti= gen großen Seerben find auf einige bun= bert ober manchmal gar auf ein Dukenb Stud gufammengeschmolzen. Gine Domabenfamilie bon 4-5 Berfonen braucht jedoch zum Schlachten allein fährlich 30-50 Renthiere, und um fei= nen Beftand um eine folche Ungahl an= bebentlich berringern zu fonnen, muß er eine Heerbe von 300-500 Thieren baben. Gine folde Beerbe gewährt aber nur bas nothbürftigfte Mustommen. But geftellt ift ber Lapplander erft, wenn er eine weit größere Ungahl Renthiere fein eigen nennt. Die Gefammt= abl ber in Schweben porbanbenen Renthiere bürfte jett etwa 280,000

#### Der Aufichwung bon Oftfibirien.

Der Oftafiatifche Lloub berichtet: Das gange Leben in Sibirien bat burch ben Bau ber Sibirischen Eisenbahn be= reits einen mächtigen Aufschwung er= ahren. Gie bat ber Bebolterung bereits viele neue Erwerbsquellen eröff= net, Sanbel und Induftrie belebt unb viele neue Inbuftriezweige geschaffen. Das Fuhrwesen Sibiriens, bas noch or wenigen Jahren ein uneinträgliches leschäft war, hat durch ben Bau ber Sisenbahn eine so große Entwicklung fahren, baß gegenwärtig ein fibiris er Fuhrmann hundert bis hundert= unfatg Rubel monatlich verbient. In ben an ben im Bau begriffenen Linien ber Gifenbahn liegenben Stäbten ift in großer Anbrang bon Unternehmern und Geschäftsleuten zu verzeichnen, ber ie Nachfrage nach Wagren und Mates ialien bergebnfacht, was ben Fubrleun reichlichen Berdienft abwirft. Die achfrage nach Getreibe und die Preise afür haben sich bebeutend erhöht, was ur Folge hatte, baß bie Landwirthe ibiriens ihre Saatflächen bebeutenb peitern und bisher noch im Urzustangelegenen Länbereien ber Rultur er= bliefen. Biele Millionen bon Defiagen Lanbes murben auf biefe Beife in grzer Zeit urbar gemacht. Schon bie hatfache, daß aus Sibirien allein im gelaufenen Jahre 90 Millionen Bub

lich für ben Aufschwung, welchen ber Aderbau Sibiriens feit bem Bau ber Gifenbahn genommen hat. In gleicher Weise wie ber Aderbau hat auch die Viehzucht einen mächtigen Aufschwung erfahren. Probutte ber Biebaucht und Mildwirthichaft werben in Millionen Bub aus Sibirien erportirt. Enblich hat ber Bau ber Gifenbahn bas Rul= turleben Sibiriens aus feiner bisheri= gen Lethargie geriffen. Die Dorfer, mo bisher patriarchalische und wilbe Sit= ten herrichten, inupfen jest mit Stabten Beziehungen an, burch welche ihnen neue sittliche und wirthschaftliche Ibeen zukommen.

#### Der Universitäts=Brofeffor als Sungerfünftler.

Ueber bie Berhältniffe, in benen bor ungefähr 150 Jahren bie außerorbent= lichen Profefforen in Leipzig - und wohl auch an anderen beutschen Univer= fitäten - lebten, barüber gibt uns ein Schreiben bes bamaligen Prorettors ber Unibersität Göttingen willfommene Mustunft. Gegen Ende bes fiebenjah= rigen Rrieges rudte nämlich ein frango= fisches Korps unter bem Oberbefehl ei= nes fachfischen Bringen bor bie Stabt Göttingen. Der Bring forberte bie Stadt gur Uebergabe auf, und um die llebergabe zu beschleunigen, schrieb er thiere, indem fie ihrem Futter, bem an feinen alten Bekannten, ben Brorettor ber Universität, Brofeffor und Sof= rath Dr. Abraham Gotthelf Raftner, ihm zu Gemüthe führend, welche Schredniffe burch eine Belagerung über mit Beschlag belegt. Ferner hat die Göttingen tamen. Bombardement und bie Qualen unvermeidlicher Sungers= aufgeräumt, fo bag viele Lapplanber, noth, Raftner moge baber bie Stadt gur Uebergabe bestimmen. In bem Schrei= ben, bas nach ben "hann. Geschichtsblättern" ber hofrath Raftner bem Prinzen umgehend zugehen ließ, finbet fich folgende Stelle: "Was die ange= brobte Aushungerung betrifft, fo habe ich bie Ehre gehabt, fünf Jahre lang Professor "extraordinarius" in Leipgig gemefen gu fein, wobei ich ein fo grundliches "praeludium" und "eger= citium" im Sungerleiben gemacht, baf ich feine Belagerung fürchte und für Alle ein gutes Beifpiel abgeben merbe".

#### Gin 300iabriges Chonbeitemittel.

Das einfachfte Mittel, womit Diana bon Poitiers, Die Geliebte Beinrichs bes Zweiten von Frankreich, fich ihre schöne Saut bis in bas hohe Alter er= halten haben foll, ift Bafchen mit Re= genwaffer. Rompligirter ift bas Mittel ber Ratharina von Medicis, welches wir in folgendem Regept hier mitthei= len. Man thut in eine Porzellanschale bas Weiße bon mehreren Giern. Dazu schüttet man feingepulverten Maun, für jebes Gi etwa einen nicht zu großen Theelöffel voll. Nachbem man bies gemischt hat, fete man bie Schale auf eine Spiritusflamme und rubre, bis bas Gimeiß zusammenläuft, mahrend bie mafferigen Theile berbampfen. Diefe Maffe thue man in einen porgel= lanenen Abc, befermorfer und reibe fie mit bem Stogel fo lange, bis ein feiner Brei entsteht. Während bes Reibens thue man bagu etwas Bengoetinftur, autes Olivenol ober aud Bitterman= belol. Mit ber fo entstanbenen Salbe, welche in einem berfchloffenen Topfe aufzubewahren ift, ba fie an ber Luft leicht bart wirb, reibe man Geficht und Sanbe giemlich bid, am beften Abenba, ein und mafche fich bes Morgens bie trodene Salbe leicht mit Baffer ab.

Gin guter Rerl. - Der fleine Max (zu feiner Mama, die sich das britte Mal verheirathet): "Du, Mama, wenn ich groß bin, werde ich Juwelier, ba bekommft Du immer bie Trauringe

umfonft". — Glüdliches Lächeln.—Frau bes Dichterlings: Du lächelft heute fo glüdlich, Abolar, was ift Dir Angenehmes wiberfahren. - Dichterling: Dir traumte beute Nacht, es fei bei uns eingebrochen worben, und ber Dieb habe leigen erporitrt murben, fpricht beut- | nur meine Bebichte geftoblen!

## Traume.

"Es war nur ein Traum, es war nur

ein Traum, boch ber schinfte meines Lebens". Diefer Frohgefang ber fcb= nen helena bon Offenbachs Gnaben tann auf wirkliche Traume nur felten angewendet werden. Die schonen und auten Träume, welche auch nach bem Erwachen in ber Erinnerung haften bleiben, find fo felten wie bas Bliid. Much bie richtigen Schredensträume, bie uns bas Blut in ben Abern gerin= nen machen, aus benen wir, in Ungft= fcmeiß gebabet, erwachen, find fo fel= ten, wie wirkliche Rataftrophen. Es miiffen fich gang besondere Ronftellationen unferes forperlichen und feeli= fchen Befindens einitellen, um folche positive Träume im guten ober schlech= ten Sinne zu erzeugen. Zumeift man= belt die Traumphantafie ihre eigenen Wege und führt uns in eine Welt ber Erscheinungen, ber Gebanten, ber Em= pfindungen, die weitab bon ber Birtlichkeit liegt, so weit, daß wir oft nach bem lebhafteften Traume erwachen, wiffen, baß wir geträumt haben, bunfel nachempfinben bie Stimmungen bes Traumes und boch außer Stande find, bas Geträumte in Worte zu faffen, weil das, was wir geträumt haben, et= was war, wofür wir im Wachen feine Begriffe, feine Borftellungen, folglich auch feine Worte haben. Die Wunder und Märchen bes Traumes, die taufenbfältigen Kombinationen bes wirtlichen Bewußtfeins und bes Traumbe= wußtseins spotten allem, mas bie toll= fte, wachenbe Phantafie zu schaffen ber= mag. Darum haben feit ben alteften Beiten bei allen beschräntten und aber= gläubifchen Geiftern bie Traumbeuter eine fo große Rolle gespielt. Darum bermogen felbit in unferen fo nüchter= nen, aufgeflärten Tagen auch große und freiere Beifter fich bon ben Baubern bes Traumes nicht ganz loszuma= chen. Das Märchenreich bes Traumes gebort mit zu ben Rathfeln ber foge= nannten vierten Dimenfion, zu jenen unferer Berftanbesihätigkeit noch un= faßbaren Dingen, benen ber Chrliche nicht erft nachforscht, Die ber Betrüger ober Beiftesüberlegene fieghaft für feine 3mede ausnütt. Die fieben fet= ten und fieben mageren Rube, bon benen ber Pharao träumte, waren bas Sprungbrett, bon bem Jofef aus bem Rerfer fich gur Macht über Egnoten erhob. Bis ins Bolfsfprichwort ift bie Traumgewalt übergegangen, und in Subbeutichland fagen bie Leute, wenn ihnen irgend eine Sache bebentlich er= fcheint: "Mir traumt bom Teufel!" Wundervoll hat Beinrich Beine ben Traumzauber in einem feiner Lieber geschilbert:

Du gibft mir beimlich ein gutes Mort Und reichst mir ben Strauß von Ippressen, 3d made auf, und ber Strauß ift fort, Und bas Wort bab' ich bergeffen.

Philosophen, Psinchologen, Aerzte haben fich mit bem Wefen bes Traumes miffenschaftlich befaßt. Es ift aber ba= bei nicht viel mehr herausgekommen als eine physiologische Erflärung bes 2116= brudens aus einem burch lleberlabung bes Magens ober fonftige Ginwirfungen berurfachten Drud auf ben Unter= leib. Damit mare weislich und schon bie Traumftimmung ertlärt, aber noch lange nicht ber Traum. Wir find beim Mib auf eine Art Gemeinplat im Traumleben angelangt, aber wie taufendfältig berichieben prafentirt fich iumen! Solange wir Jungen find faben wir und meift unter ben Beang= stigungen bes Alb in eine gewaltige Balgerei gegen eine Uebermacht ber= widelt und burch irgend eine Tude wehrlos gemacht; einmal hat irgend wer uns bie Müge über bie Augen ge= zogen, und alle Unftrengungen, fie wieber hochzugiehen, find bergeblich; ein ander Mal ift uns ber rechte Urm an ben Leib gefeffelt und nicht loszufriegen. Alle biefe Träume gewahnen an bie Nagbgeschichte Biepmaiers, ber fein Gewehr berliert, bon einem Baren ber= folgt wird und plöglich bor einem fürchterlichen Abgrund steht, bis bas rettende Wunder geschieht, daß bie gange Geschichte nicht wahr ift. Co auch meift in biefen Traumen. Die Ungft, ber Merger find alles; ehe bie ge= fürchteten Brügel kommen, erwacht ber Träumende. Phantaftischer ift fcon ber Albiraum bon ber endlosen Wen= beltreppe, bie wir hinunterfallen. Golche Tiefen, wie biefer Traum aufthut, find wachend garnicht auszubenten. Bir rutichen auf bem Gelanber, tol= Iern über bie Stufen 20, 30 Stockwerfe hinunter, und immer noch ift ein Enbe ber Treppe nicht abzusehen, es gibt fei= nen Salt, bas Fallen bauert endlos, und bann enbet die Treppe boch in freier Luft oberhalb eines Plages, auf bem ber Sturg enben foll - bis wir tiefaufathmend erwachen.

Gin munbersames Mitglieb gwischen biefen Albträumen und ben eigentlichen Freuden= und Glüdsträumen find jene Traumbilber, bie uns mit berftorbenen Freunden, Bermandten, Eltern wieber gefellig gufammenbringen. Diefe Bilber find taufenbfältig, balb tröftlich, bald ärgerlich, nur fehr felten fchred= haft. Meift geschieht es babei, bag wir ben lieben Tobten an irgend welchen britten Orten, auf ber Strafe. auf ber Reife begegnen, febr erftaunt find, fie gu feben, bon ihnen Gefchich= ten und ergablen zu laffen, bie nach bem Erwachen sofort bergeffen find; daß nach Art des Traumes dabei die angenehmen ober unangenehmen Gigen= schaften ber Berftorbenen in biefer Wieberbegegnung befonbers herbortre= ten; bag fich im Traum bie Gefichts= güge ber geträumten Geftalten anbern, bis bas Erwachen ben Gefpenftersput verscheucht. Der reigvollfte und phan= taftifch-tollfte Freudentraum ift fraglos bas Fliegen. Wir fühlen uns flugbegabt, es ift uns, als fonnien wir uns blos burch tiefes Aufathmen beliebig hoch erheben, burch ben blogen Wil= len unferen Flug bahin ober borthin lenten, und nun fliegen wir brauf los, bom Genfter auf bas gegenüber lie-

genbe Sausbach, bann wieber über bie nächste Strafe, manchmal von leichtem Schwindel befallen, manchmal ermü= benb, bann wieber frei und leicht, als bas Fliegen etwas Gelbftver= ftanbliches, bis wir in irgend einem phantaftifch ausgeftatteten Zimmer lanben, in einem Zimmer, bas feine Thuren und Fenfter hat, aus bem fein Ausweg, von bem wir nicht wiffen, wie wir ba binein getommen, bie Endftation bor bem Erwachen. Wer ben Flugtraum öfters geträumt hat, erin= nert sich auch, bag er manchmal leich= ter, manchmal schwerer bas Flugtunft= ftud geleiftet hat, bag aber bie Furcht bes Fallens babei nie recht in Frage tam. Rach folden befonders lebhaften Flugtraumen bebarf es im fchlaf= trunfenen Erwachens noch einigen Be= finnens, ehe wir gur leberzeugung ge= langen, daß wir boch nicht fliegen fon=

Bulett noch einige Worte über ben pfnchologisch mertwürdigften Traum, ben man ben Gebankentraum zu nen= nen berfucht ware. Wir benten im Traum, wir haben bas Traumbemußt= fein bon großartigen 3been, Erfindun= gen, neuen, weltbegliidenben Theorien ober wunderbollen bramatischen Stof= fen. Und nun vollzieht fich im Traume bas mertwürdigfte Traumwunder. Mitten im Traume fommen wir traumend gum Bewußtsein, daß wir träu-Um fo beffer! Aber ber Traum= men. einfall ift zu großartig, er ift glan= gend, daß wir beschließen, Diefen Traum unferem Gebächtniffe einguprägen, baß wir ben Willen begen, fofort aufzuwachen, um bas Geträumte nieberguschreiben und

Go neden und ichreden uns bie Märchen und Wunder bes Traumle=

#### Der große Gfel von Edoneberg.

Berliner Sof eine regelmäßige jahrli=

che Fouragelieferung an ben Pfarrer

bon Schöneberg. Und bas tam baber:

Im borigen Jahrhundert machte ber

In ber Mitte bes borigen Jahrhun= berts fungirte in Schöneberg ein Pfar= ebenfo bekannt wegen feiner außerordentlichen Leibeslänge, als berühmt wegen feiner treffenden Unt= worten, um bie er nie berlegen war. Friedrich der Große, welcher von ihm gehört hatte, hegte schon lange den Bunich, ben Mann tennen zu lernen, und als er eines Tages auf der Tour bon Potsbam nach Berlin burch Schöneberg fuhr und ben langen geift= lichen Berrn über feinen Uder fcbrei= ten fab, wintte er benfelben an ben Roniglichen Wagen heran und richtete an ihn die Frage: "Warum reitet er nicht?" — "Majestät", erwiderte ber Beiftliche, "meine Pfarre bringt nicht so viel ein, daß ich mir ein Reitpferd halten könnte". — "So", fagte ber König, "wenn unserem Heiland ein Gfel gum Reiten nicht gu fchlecht mar, so könnte Er auch wohl einen Efel rei= ten". - Lächelnd beutete ber Pfarrer auf feine abnorm langen Beine und er= wiberte höflich: "Majeftät, wo follten wohl die Beine bleiben?" - Da rief ber König: "Gi, so nehm' er boch einen großen Gfel!" (Große Gfel murben nämlich bie Maulesel genannt, welche aber nur ben toniglichen Stal-Ien gehalten werben burften.) Rurg ber 2116 in taufenbfältig verschiebenen | refolbirt antwortete ber Bfarrer: "Die oken Efel find boch, wie Eure Maje= ftat felbft am beften miffen muffen, nur bei Sofe!" Ueber biefe wigige Unt= mort erfreut, ermiberte ber Ronig lachenb: "Da hat Er wieber Recht, ich werbe bafür forgen, bag 36m aus Berlin ein großer Gfel gefdidt wirb". Mis ber Pfarrer fich bantenb aber zögernd verbeugte, fragte ber Monarch, ob er noch etwas zu bemerten hatte. worauf mit vielfagenbem Blid ber nicht blobe Seelforger erwiderte: "Aber bas Futter, Majeftat!" -"Nun, bas foll Er auch haben!" rief ber Ronig, und ber Wagen rollte mei= ter. Friedrich ber Große hat fein Wort gehalten, nicht nur ein "großer Giel" fam balb barauf in Schonebera an, fonbern es murbe feit ber Beit bem bamaligen Pfarrer auch regelmäßig

## Beginne recht und ende recht.

bas erforberliche Quantum Futter aus

Berlin gefandt.

Gebranche

Dr. August König's Hamburger Tropfen

Dhopepsie, Unverdaulichfeit, Ropfichmerzen.

Das ift eine richtige Befandlung und eine fichere Seilung.



## Regenschirme.

26: und 2838ff. Gloria ftag, fpeziell, 98c

Glace: Sanbidube für Manner - Glace und unbreffed - reg. \$1.25 Qualität, fpegiell, 69c 50 Dukend Rib hand: foube für Mabden, 2= Clafp und Anopfe, alle Größen — \$1 Merthe,

# Sensationeller Kleider-Abschluß

Baaren wegfehren werden wie der Wind das Stroh. Geht nach diefen Breifen und tommt fruh, denn der größte Andrang des Jahrhunderts wird hier ftattfinden.

#### \$8.00 reinwollene Anaben:Anzüge mit

langen Hofen für \$3.33 Es fcheint unmöglich, aber feben ift glauben, und bie Unglige find bier fur Euch um gu bies fem Breife gefauft gu werben. Bir haben fie in blauen und ichmargen Cheviots, Caffimeres und Worftebs, boppelt: und einfach bruftige Rode, irgend ein gewiinfcte Beinweite, rich tig gefdnitten, gut gemacht und garantirt fich au halten - nur ein Ginfauf wie ber unferige macht fold ein Bargain möglich.

#### \$8.00 Hebergicher für Anaben, für \$3.33.

Dies ift ein anders bon ben Bunbern bicfes bemertenswerthen Bertaufs. Dieje Hebergicher haben mir in Meaners, Meltons Ceriens und Chinchillas, fcmarg, blau, braun und grau, einige furg, einige lang, einige enganliegend, einige mit lofen Ruden, einige fanch, einige mit Serge gefüttert, mit einem Wort Die erftaunlich= ten Bargaius bie 3hr je gefeben babt - alle \$3.00 2Berthe ju \$3.33.



\$3, \$10 und \$12 Mugüge u. Ucber: gicher.

#### \$8. \$10 u. \$12 Manner: Anjüge zu \$5.00-

Sier ist eine Bartie bon banerhaften ganzwoll. Anzügen — Ihr fonnt lange suchen, dis Ihr einas Decertiges wieder sindet — einsche nub dovoelberüsige, wiedesche finden Cheviots, sance Worfeds und Castineligen Edwische Kanten, mit Serge oder Double-Barp italienischem Tuch gestüttett, kimmitich nach den neuesten Modellen zugeschriften, sveret genacht nub volliss zu Woollen zugeschriften, brerett genacht nub villig zu \$8.00, \$10.00 und \$12.99 — Bertaufs-Preis \$5.00.

#### \$10 und \$12 Manner: Heberzieher für \$5.00-

Noch nie zuvor in diesem Jahre wurde End eine ähnliche Gesegenbeit geboten — Ihr werde bies selbst eingeschen müssen, sobat Ihr dieselben in Augentsein nehmt — blane, schwerze und braune Beavers, Kersens und Meltons, surz, lang und mittelmähle, mit Bor und einfachen Richer Arten und Beiten Kahte, manche duwon seinen gesittert, andere mit schweren Leder Jinis Futter — Ihr seinen bieseben numöglich anderende in Chicago unter \$10.00 und \$12.00 besommen — Berkanfs-Kreis \$5.00.

\$18 und \$20.00 Muzüge u. Ucber: zieher

#### Männer: Anguge, fehr elegant, ju \$8.88-

Dieje find gemacht bon feinften Cerges, Clap und fanch Borfteds, importirten Deltons und Che: biots, einfach: ober boppelbruftigen Coats unb Gutquabs, augeschnitten nach ben neueften Do= bellen, icon befett und gefchneibert in allerbe= fter Beije, fo gut wie irgend etwas bas beute in Chicago gu \$18 vertauft wird — Bertaufs:

#### \$20 Männer: Ueber:

#### gieber für \$8.88-

Ohne 3meifel ber großte Hebergieber-Berth. ben 3br je gefeben habt. Prachtig gemachte Hebergieber, fanch BadCoberts mit Catin Dotes, Rerfebs mit reinem Clay Worfted Futter und Catin Poles, Brifb Frieges mit Stinners ga: rantirtem Futter, burchweg mit Geibe genabt, Taiden alle melteb und ftrappeb, alle Pangen und Größen, alle in einer großen Partie, Berthe bis 3u \$20, Ausmahl für \$8.88.





### Aleider für Kinder—erstannliche Werthe.

Samftag für Reefers 69¢ für Rnaben, mit gro: Bem Datrofen = Rra: gen, befest mit Do= bair : Braid, ein regularer \$2.00

95c Samftag für 2 und 3 Stild Anaben-Anzüge, 3 vis 8 Jahre Gr. in ben 3 Stild Anzügen, 8 vis 15 Jahre Gr. in ben 2 Stild-Anzüsgen, in Schvarz, Klau, Kraun und fanch Plaids, Werthe bis zu \$3.00.

Waifts für Anaben, in Bercales und Flanne= lettes, einige mit regulärenhems ben = Rragen, einige mit gros fen Matrojen = Rragen, reg. 35c Werthe.

Camftag für Bloufen=

Camftag für Dofen 1.19 für Manner, in gangwollenen Caffis meres und Worftebs, eine große Mannigfaltigfeit jur Ausmahl,

#### Samstags populärer Putwaaren : Berkauf. Chicagos größtes Gefcaft in Rinder-Stopftrachten ift fier - feft einige unferer wunderbaren Bargains fur Samftag.

to-Pate" Pely-Turbans in Dhd. pon Sacons-

Mint, Beaber und Chindiffa Ranber, bubich brapirte Crowns bon Seiben: Cammet, Seibe und Robelto Stoffen. bergiert mit ben neuen violetten Effetten etc .- 3br habt biefelben gefeben ju bon \$10 bis \$15 martirt-wir ichnei= ben bes Bugmachers fancy Profit ab und verfaufen biefelben am Camftag als

Cloth Zams f. Rinber, leber-eingefaßt, 

Chinchilla Cloth Tams für Rinder, einz fache und fanch Kombinationen, doppels tes Silving-Band, entschiedene Bar-gains ju GDe, 59e

Geschäftbringer zu Fils, gesteppter Rim, beleigt nie Satiu Rojette und Luiu (siebe Abolidung), in roth, braun u. blau, eine fleine Schöns heit, werth \$2.50 — \$1.79 Kaust Guren Zubehor hier und wir garniren Gure dute frei.



Es ift leider gu bedauern,

bag es immer noch Leute gibt, welche an ein Mittel für Rheumatismus nicht recht glau: ben wollen. Ratürlich find manche Rrante burch vieles Mediginiren entmuthigt, andere bagegen sehen ihren Fall als auger bem Be= menfchlichen Ronnens an, und nehmen elbft Thatfachen mit etwas Miktrauen auf Rurglich hatten wir eine Gelegenheit, einige Beugniffe bon Gloria Tonic, welche uns bor bem Berfteller Diefes Mittels worben, ju lefen und ba biefelben non ehe maligen Leidenden herrühren, deren Alter amifchen 70 bis 80 Jahren ift, macht es uns ein Bergnügen, ben Inhalt von einigen bon Diesen Zeugnissen in furzen Auszugen wie ber zu geben: herr John Mesel, ein 70jahri: ger herr in Ofarche, Ofla., brudt fich am 12. Juni d. J. wie folgt aus: "Ich bin im 70. Lebensjahre und fühle burch den Ge-brauch bon Gloria Tonic gesunder, als feit Jahren, wofür ich bem lieben Gott und 36: nen bon gangem Bergen bantbar bin." Frau lein Emilie Rreuter, No. 339 North Bin= chefter Ape., Chicago, berichtet: "Deine Gloria Tonic geheilt, nachdem alles andere Angewandte fich als nuglos erwies." Herr Michael Muth bon Berrhsburg, Chio, ein 77jähriger Leibenber, fchreibt am 1. Juni 3. folgendes: "Richt anziehen tonnte ich mich, mein rechter Urm war gang gelähmt und feine zwei Stunden fonnte ich mahrend ber Racht ichlafen. Da ich ichon 77 Jahre alt war, glaubte ich an feine Beilung mehr und glaubte ein Rruppel gu bleiben. fei Dant, bin ich burch Gloria Tonic geheilt worden." Richt minder intereffant ift ber Fall von Frau Cath. Muller von Maggers, Bis., einer 80jahrigen Fran, welche fich am 4. Oftober b. 3. folgendermaßen über Glo-ria Tonic äußert: "Gloria Tonie heilte mich, nachbem alles Andere fehlgeichlagen. 3ch bin 80 Jahre alt. Gloria Tonic hat mid in die Lage verfett, biefes Jahr meinen gro-Ben Garten felbft gu bearbeiten." Gine an= bere 77jahrige Fran, Fran Anna Maria Breg von Balterton, Ont., Canada, berich: tet am 18. August b. 3. ebenso günftig, bag

ichen Qualen befreite. Obige Beugniffe wurden uns im Original borgelegt und fonnen wir uns für beren Echtheit berbürgen. Wenn man bedentt, baß Leute in folch' hohem Alter geheilt worben, wie viel ichneller tonnen jungere Leute geheilt werben. herr Smith berjendet freie Proben an Alle, welche bafür ichreiben. Aroben an Alle, welche bafür ichreiben. Seine bollftändige Abreffe ift: John A. Smith, Summerfield Church Blog., Mil-Beshalb leiben, wenn es ein Mittel gibt,

welches Dieje folternde Arantheit heilt! Gin Abenteuer mit Secraubern.

Mus Songtong bringt ber Dftaf.

Llond bie Rachricht, daß ein Deutscher, Namens Buhlmann, auf einer Mus= fahrt mit einer dinesischen Dichunte bon Geeräubern überfallen und be= raubt worben ift. herr Buhlmann ift ber Chef ber beutschen Firma Schom= burg u. Co., bie in Soihom Albumin= werte hat. Er hatte in Begleitung eines dinefischen und eines fiamefischen Bons eine Musfahrt unternommen und befand fich nicht allgufern von Loong: moon, als er Abends gegen 9 Uhr, in seiner Rajute figend, plöglich braugen ben Ruf "Biraten" borte. Er ergriff feinen Revolver, tonnte allerbings feine Batronen nicht finden, und lief aus ber Rajute beraus; braugen fab er fich zwei

Piraten gegenüber, bie ihm gu Leibe wollten. Er gab ihnen einen fraftigen Stoß, fo baß fie über Bord flogen, er= hielt jeboch unmittelbar barauf einen Schlag bon hinten, ber ihm feine gefährdete Position zu Bemußtsein brach= te. Er fprang infolgedeffen in's Baf= retten. Die Geeräuber ichwammen bin= ter ihm her, und einem gelang es, ihn einzuholen. Als Buhlmann bas mertte, machte er halt, wartete, bis ber Bi= rat bicht an ihn herangefommen mar, und berfette ihm einen Fugtritt in bie Magengegend, fobaf ber Rerl fein Mef= fer fallen ließ. Sierauf padte ihn Buhl= mann und hielt ihn fo lange unter Waffer, bis ber Chinese teine Luft mehr befommen tonnte. Dann lieg er ihn los und ichwamm in ber Racht nach bem nächften Ufer. Sier tletterte er auf einen großen Baum, ber ihn ben Bliden ber nachfolgenben Biraten ent= zog, und erft als er sich sicher wußte, flieg er wieber hinunter. Auf einem Fi= scherkahn ließ er sich nach Loongmoon rubern, wo ihn bie chinefischen Manda= rinen febr gaftfreundlich aufnahmen und bann mit einem Bagen nach Bathoi bringen liegen. Sier ftellte er fich unter den Schut bes englischen Ronfuls, ber fich ber Angelegenheit fehr energisch annahm und sofort eine Un= tersuchung einleitete.

- Erflärlich. - "Seit wann ift benn Ihr Alter fo brummig?" - "Seit er gebrummt hat."

#### Gifenbahn-Fahrplane.

l	Burlington:Binie.
	Chicago. Burlington- und Oninch-Eisenbahn. Tel. Ro. 3831 Main. Schlafwagen und Liders in 211 Clarf Str., und Union-Bahnhof, Canal und Abams. Ringe Abfahrt Anfänft
	Lofal nach Galesburg
	Ule Orte in Lega. 1.30 A 2.35 P. Clinton. Moline, Rod Jsland + 1.30 K + 2.15 B. Fort Madison and Revius. 1.30 R 2.35 R. Cenver, Utah. California 1.30 R 8.10 P.
	Galesburg und Cuiney
	Ranfas City, St. Joseph 6.10 N 8.50 N St. Paul and Minneapolis 6.30 N 9.25 N Ranfas City, St. Joseph 10.30 N 7.00 B
	Omincy, Reoful, St. Madison. 10.30 N * 7.00 B Omaha, Lincoln. Denber. 82.00 N * 82.00 S Calt Late, Ogben. California. 10.30 N * 82.00 B Deadwood, Hot Springs, S. D. 10.30 N * 8.20 B
	St. Baul und Minneapolis

( En	icago & Grie:Gifen	bahn.
Tear	born-Station, Bolf u. T	earborn.
	Ubfahrt. ion Lofal †7. B Norf & Boston *3.00 R	16.10 M
Ramestown und Com	n 4.10 %	*5.00 % *10.00 %
Rew Port und Louis Columbus und Rorfoll Täglich. † Ausger	f. Ba 9.20 N	*7.35 B
- Walti	mare & Dhia	100

10.20 13

#### Gifenbahn-Wahrplane.

Beit Chore Gifenbahn,

Wier limited Schnellzüge täglich awischen Chicago n. St. Louis nach New Port und Boston, via Wadais-Cifendahn und Nicel-Nate-Vahn mit eleganten Eb-und Aufleischfalmagen durch ohne Wagenwechsel. Büge gehen ab von Chicago wie sofiet:

Bia Baba fh. Absahrt 12.02 Migs. Anfunft in New Port 3.30 Rachm Abfahrt 11:00 Abbs. Bia Ridel Blate.
Abf. 10:35 Borm. Unfunft in New Hort 3:00 Nachm.
Abf. 10:15 Abbs. Radm.
Hof. 10:20 Borm.
Hofton 10:20 Borm.

Abf. 10:15 Abbs.

"Rev Hort 7:50 Borm.
Süge gehen ab von St. Louis wie tolgt:
Dia Waba i b.
Abf. 9:10 Borm.
Antunft in Pew Hort 3:30 Nachm.
Bofton 5:50 Abbs.
"Rew Hort 7:50 Borm.
Wegen weiterer Einzelbeiten. Katen. Schlafwagen.
Play u. i. w. hprecht vor ober charten. Schlafwagen.
Blay u. i. w. hprecht vor ober charten. Schlafwagen.
T. Rambertst. General-Haffager-Agent.
5 Underbilt Ube. Rew Porf.
3. Kanderth, Gen. Weiteru-Haffagier-Agent.
Sohn BB. Coof, LicherAgent. 205 S. Slarf Str.,
Chicago, Ju.

Allinois Zentral-Eisenbahn.
Alle durchscherenden Ange verlassen den Aentral-Bahn hof, 12. Ser. und Bart Row. Die Züge nach dem Süben können (mit Ausnahme des Posiginges) an der 22. Ser., 39. Ser., Opde Bart und 63. Ser., Station detiegen werden. Staddschefolfter, 19 Addition des Ausnahme. Staddschefolfter, 19 Addition des Ausnahme. Staddschefolfter, 19 Ausnahme. Auchschefolfter, 19 Ausnahme. A Blinois Bentral:Gifenbahn. Dubique & greenort appres. 1.30 R 1.30 R asamftag Nacht nur bis Dubuque. "Täglich. ITäglich ausgenommen Sonntags. XShiafwagen offen um 9:30 Abends.

Chicago & Alton—Union Paffenger Station.

Sanal Strake, wisisch Madison und Abams Sir.

Täste Office, 101 Abams Strake.

Täste Heribülschere Sountags.

Anies Cith, Dender u. Galibonia.

Anies Cith, Dender u. Galibonia.

Anies Cith, Dender u. Galibonia.

L. Bouts inglider Lotabo u. Niad Ex.

L. Louis inglider Louis u. Niad Ex.

L. Louis inglider Lo

Tidet Offices, 292 Glart Str. unb 1. Riaffe Dotell. Andianapolis n. Cincinnati. 2.44 B. Rafayette und Louisdiste. 8.30 B. Indianapolis n. Cincinnati. 48:30 B. Indianapolis n. Cincinnati. 11.45 B. Indianapolis n. Cincinnati. 11.45 B. Indianapolis n. Cincinnati. 2.20 R. Lafayette Accomodation. 8.20 R. Lafayette und Louisdiste. 8.30 R. Indianapolis n. Cincinnati. 8.30 R. Indianapolis n. Cincinnati. 8.30 R. Sudianapolis n. Cincinnati.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." 

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und 



# Sommanpost

Keine Monatsschrift, sondern eine Zeitung mit . . . . .

# Tagesneuigkeiten

# 16 Seiten für zwei Cents.

Eigene Depeschen. Vorzüglicher Cokaldienst.

Gute Beiträge. Spannende Erzählung.

Gemeinverständliche Wissenschaft.

Witz und Humor. Musik und Kunst.

Vereinsleben. Räthsel und Spiele.

Grundeigenthums-Markt.

112 Spalten für 2 Cents.

with a comment as not about

Da bas amerifanische Bolt immer etwas neues will, wird bemfelben jest eine neue Frühftuds = Speife offerirt, bas bon amerifanifchem Getreibe auf eine bollftanbig neue Art und Beife gubereitet wirb.

# Nutflake **Oatmeal**

Ift im Berhältniß gu ben gewöhnlichen Mitgliebern ber Datmeal-Familie fo verschieben wie eine Ronigin u. ihre Unterthanen. Bell bon bem nuffigen Aroma bes Getreibes, ber nur burch unferen neuen fpeziellen Brogeg beibe= halten werben fann - in Bfannen am Feuer getrodnet, und mit Mafdinen berpadt - ift biefe neue Speife für ben Frühftuds-Tifch toftlich, gefund und billig. Guer Grocer hat es.

THE ILLINOIS CEREAL CO., Bloomington and Chicago. III.

Mocha= Sandschuhe für Männer-



Shlipje für Männer, Scarfs und Schleifen, neuefte Mufter, bie 50c Gorte, Samftag

Der göhepunkt unseres großen eduzirungs = Verfaufs

> wird morgen erreicht werden durch diese geldersparende Offerte.

> > Bu viel

Bittle Fellows" Beftee Angüge, gemacht

dwerem wollenen Cheviot, elegant garnirt, Größen 3 bis 8 Jahre, ju 2.25

Männerhofen, bon reinwollenen geftreiften Bor-ftebs, fanch Blaid Caffimeres und Chebiots ge-macht, befte Arbeit,

Winter-Kappen.

Unterzeug.

Bartie 1 — Eines Fabrikanten Muster-Bartie bon schweren, reinwollenen Kameelsbaar- und naturwollenen Unterhemben, Erößen 36 bis 46, werth 1.25 bis 1.50-für diesen

werth 1.25 bis 1.50-für biefen 75c Berfauf . Schwere Rameelshaar: und natur:

yartie Z — Schvere Kameelsbaar und natur-vollene Leichgen und hosen für Damen, alle Größen, werth 75c, Samftag — Schwere gerippte Leibchen für Das-men, sliehgefüttert, seidene Spise, garnitter Jals, alles große Ammern, werth 29c, für

Domeftics.

neb Diltuch Tijchdeden, 2 Barbs lang

Fanch Ollting Alphocaen, 2 Justes 1966 les bübiche Entwürfe, 19c Stild Sölzerne Garbinen = Stangen, 4 Fuß lang, 2c mit Bradet, vollhändig

BLANDETS

Source California 10-4 Bett = Biantets,

Schwere California 10-4 Bett - Blanteis, in Weiß, Gran und lobfarbig, etliche berfelben reinwolke, werth 3.50 bis 3.75, für bliefen Bertauf, ber Baar 2.68 franco gestehete Bett-Comforters, mit weißer Watte gestüt, qut 2.25 werth, 1.35

Porzellan-Waaren.

Ertra große TruthubnsBlatte, werth 49c . 25c Bubl bemalte Frucht-Schuffeln aus beutschem Porzellan . 10c Bein-Blager, beste Rachabmung bon geichliffenem Glas . 2c

Gein bemalte Borzellan - Ruchenteller, 10c

Ralbsteule, ber Bjund . 10e Sammeifense, ber Bfund . So Borberviertel bom Lamm, ber Bjund . 50 Borfloin, ber Bjund . 70 Mound Steat, per Pfund . 90

Befte Groceries.

Bu viel

(Better Ing Diefes Bertaufs.)

9	}u	vie	1			
			Re	genfd	jiri	ne.
für	Da	men	unb	herren.	mit	Seib

Bu viel Juwelen.

Goldplattirte "Lint und Leber" Manschettensenibpie, große Auswahl, werth 25e, 10c 

Pukmaaren.

Garnitte Bromenaben-Süte für Damen, einscht. Tams, Feboras und Golfs, in allen Farben, werth 1.00 bis 2.00, für biefen Bertauf 25c 98e, 48e und

Bu viel Seidene Shirt-Waifts.

Gines Fabritanten Mufter-Bartie in fchwarg und affen Farben, Rummern größteutheils bestehend auß 34 und 36, werth 5.00 bis 8.50, für diefen Bertauf, Auswahl 4.98, 3.98

Jackets und Capes.

in dien garben, burchveg mit Gerbe gefattert, ducht mit Rerfeb Streifen und Berlmutterknöpfen, billig zu 10.00 7.50
—für diesen Berkauf "— für diesen Versauf
Damen-Jadets, bergestellt von reinvoll. Worsted
Aftralhan, garnirt mit Kersen Erreis 6.98
sten, werth 10.00, Samstag nur
Mädden-Jadets, gemocht von reintvollenem Marterial, hübsich beieth, Odds und Ends, werth 5.00
bis 8.00, sür diesen Versauf
5.00 und
Dodpelte Capes sür Damen, gemacht von reinsvollenem Aftrachan, garnirt mit Pelz, 4.50
werth 6.50, sür diesen Versauf
Damen-Sapes, gemacht von seidenem Seal Pissich
—27 Zoll lang, voller Umfang, garnirt
mit Thibet-Belz, werth 6.00, Samstag

Herren- n. Anaben-Aleider.



Bir bertaufen Aleis ber ber wohlbefanns ten Firma Sart, Schaffner & Marg. Männer-Ueberröde, ge-macht bon reinwollenem Kersen, — in schwarz, blau und braun, gefüt-

paffend, werth 11.00,—
für biefen **8.50**Kerlauf.
Feinke Ueberröde für Männer (h. S. & W.), gemacht von besten im-portiteten Kerches, in schwarz, blau und braun —gestieren Tuch, sonut tialienischem Tuch, sonut wie irgend ein beim Kundenschueber gemachte fer Manner, gemacht bon

andert, genaaf der einweiten Beaber, in sowie in schoen-Sammete fragen, gesüttert mit Harmer-Satin, Gröben 14 bis 20 5.00 Jahren, zu ... 5.00

Siberth Baderet bene Laumen grantes, 72¢ ber Rib.
Egtra sanch californische Feigen, Afd. 100 Große Santa Clara Zweischen, Afd. 60 Große Santa Clara Zweischen, Afd. 60 Greich geröftet Beanuts, ber Quart. 50 Extra große neue Brazilian Rüffe, Afd. 90 Uncle Jerry's und Hairbants beutiche Familiensiefe, per Stild.
"Mt. Samilton" 4 Jahre alter
Portwein, per Gallone. blauen und braunen Aftrathan, Größen 2.50

wurden ausgeftellt an:

Rachfolgend beröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Gesundheitsamte gwijchen gestern und beute Melbung guging: gesten und heute Meldung auging:
Annach, Franz, 35 3., 889 R. halfed Str.
Liech, Cianislaus, 36 3., 27 Emme Str.
Bergmann, Sobbio, 31 3., 3014 Brinceton Abe.
Grisovoiseit, Leon, 5 3., 35 Sloon Str.
Geisler, John, 29 3., 3041 41. Str.
Heisler, Saach 3., 59 3., 6419 Ingleske Abe.
Holin, Okacar, 27 3., 1004 R. Francisco Abe.
Mahufe, Lour, 27 3., 1004 R. Francisco Abe.
Mahufe, Luius A. 3., 1004 R. Francisco Abe.
Mahufe, Luius A. 3., 50 B. 14 Str.
Hertield, Angula, 48 3., Counts-Boljstel.
Steiler, Bestie 3., 14 3., 230 Of 55. Str.
Calions, Chris. W., 18 3., 233 S. Aper Abe.

### Der Grubeigenthumsmarti.

eingetragen;
Perry Str., 130 F. fühl, von Wisson Ave., 102×
160, Joseph E. Wartin u. A. an James T. GardsAcr, \$6000.
Wisson Whee, 67 F. west, von Berry Str., 31×103,
Derselbe an Denselben, \$5000.
Lincoln Abe., 45 F. südöst, von Belle Plaine Abe.,
25×120, A. Alopmann an H. Jed., \$500.
Lincoln Abe., 20 F. südöst, von Belle Plaine Abe.,
25×120, Derselbe an Considen, \$200.
Eenter Str., \$45 F. öst, von Oft Navenswood Park,
24×122 M. D. Parter an Die National Union

25×120. Derfelbe an Tentisten, 2200.

Gentre Ert., Ais & 9ft. von Di Ravenswood Part,
24×132, & b. Better an die Rational Union
Sovings, Loda and Donneftad Affociation, \$2000.

Gongreß Str., 325 F. dit, von S. 42. Ave., 25×
124, M. S. Woot an B. Meredith, \$1000.

Sot & Senow Chate Eudodivilion, Oelen E. Snow
an Andolf Brand, \$3800.

Chodurn Ave., 336 F. nordweftl. von Mees Str.,
26 F. dis zur Alley, E. Dellers u. A. an F.
House, \$2100.

Chafe Abe., 100 F. weftl. von Forest Ave., 50×150,
28. A. Cutler an J. Trasse, \$200.

Edgier Abe., 100 F. weftl. von Soviet, \$4000.

Franklin Ert., 48 F. fibbl. von Sch. Ert., 95×
72, henry A. Genucberg an Otto Unsider, \$10,000.

Juron Ert., 125 F. dith. von Way Ert., 25×116,
S. D. Matthijen an Fred D. Schan, \$3500.

Schiller Ett., 114 F. weftl. von Erdsage Abe., 25×135,
C. E. Chafe an U. Tentis, \$1000.

Superior Abe., 25 F. nord. von B. Eft., 25×135,
C. Westen Mee. Like F. nord. von B. Str., 25×124,
Commonwealth Com and Building Affociation an
Dora Radn, \$2500.

Commonwealth Loan and Building Affociation an Dora Kadan, \$250.
Mustegon Ave., 148 F. nörbl. von 81. Str., 25×124, 3. 2. Young an E. E. Robbins, \$1000.
Fflex Woe., 148 F. nörbl. von 82. Str., 25×124, und anderes Grundelgenthum, E. W. Brodunier an E. S. Brodunier, \$130.
Fflex Ave., 48 F. nörbl. von 82. Str., 50×124, Tricke an S. B. Forlinth, \$1150.
Fflex Ave., 98 F. nörbl. von 82. Str., 50×124, Detelebe an W. O. Brodunier, \$130.
Effex Ave., 98 F. nörbl. von 82. Str., 50×124, Detelebe an W. O. Brodunier, \$130.
Fflex Ave., Nordweitede 82. Str., 4×124, nd anderes Grundelgenthum, Detelebe an S. D. Brodunier, \$130.

John Simplon an Charles UK. 20ah, \$3000. Dassiche Grundfüld, Charles UK. Tean, \$4500.

60. Str., 74 K. weitl. von Jefferson Ave., 50×124, K. T. Sullivan an J. Douweh, \$2100. Badvah Wee., 250 F. nörol. von 69. Str., 25×159, R. E. Jindle an J. Goetter, \$1500.

Normal Bartway, 175 K. öftl. von Steivart Ave., 25×70, Anna Teiford an Alectis, \$6:00.

Peoria Str., 119 K. nörol. von 68. Str., 50×125, M. A. Gilespie an L. Noierrans, \$5:00.

T. Str., Südenfed Talman Ave., 267×508; 67.

Str., Südenfede Talman Ave., 267×508, Marvin A. Joes an Jojebine E. Anight, \$1.

South Bart Ave., 256 K. füdl. von 60. Str., 50×125, 20, Modert L. Rarimore an D. E. Murray, \$17,000.

Grundfüld 5537 Jadjon Ave., 24×1064, J. C. Beisfeld an S. Crosby, \$5:500.

Bentworth Ave., 345 K. nördl. von 59. Str., 50×128, 3, Nordgren an Cart C. Clion, \$0000.

S. M., 183 K. weitl, von Central Arat Ave., 25×14, S. Gvans an C. M. Guddh, \$15:60.

48. Str., 270 K. weitl, von Deret Boul., 18 K. vis gur Miley, 3. Q. Stag an Xonis R. Stagg, \$2000.

20te Abe., 150 K. füdl. von 42. Str., 50×125, 20c.

Rraß an J. Kumlow, \$2000.
Grundfül 1400 35. Str., 24×116, S. Crosby an J. C. Beifeld, \$3000.
Dearborn Str., 72 F. fübl. von 26. Al., 36×105, Standard Baruid Worts an Woolph B. Ansbacher, \$100.
Redie Ave., Rorbostede 27. Str., 48×125, A. Bucandt u. A. an X. Brandt, \$1800.
31. Str., Kordwickede Homan Ave., 598×603, Sujan Wangd an Otto Wittle u. A., \$15,000.
A. 13. Str., Sidoil-Ede Downe Ave., 25×124, A. Bucandt an M. D. entel, \$9500.
Salver Ave., 150 F. jüdl. von A. 13. Str., 25×124, A. Bucandt an M. D. entel, \$250.
Abres Ave., 600 F. jüdl. von P. 13. Str., 25×124, C. Douis Fend an Fris Schulte, \$5000.
S. 45. Ave., 133 Fuk jüdl. von 19. Str., 25×116, Louis Fend an Fris Schulte, \$5000.
S. 45. Ave., 133 Fuk jüdl. von 15. Str., 25×125, F. Schulte an L. Fendl, \$1,500.
Bolt Str., Südderföde Mood Str., 50×125, R. B. Brennan an K. Balentine, \$16,000.
Châulichteiten 745 B. Harrijon Str., 22×100, C. Bigelow an R. C. Bigelow, \$1.
Lexington Ave., 304 Fuk welth. von Campbell Ave., 25×125, F. 3. Aedre an C. E. Bard, \$1.
Surron Str., 28 Fuk östl. von Campbell Ave., 24×100, A. Serra an Marty Schulten, \$24×125, F. 3. Aedre an C. E. Bard, \$1.
Surron Str., 28 Fuk östl. von Catley Ave., 24×126, A. Serra an Marty Schulten Str., 24×126, Balling Schulten Str., 102 Fuk östl. von Oone Abe., 27½×124, Freb G. Broots an James B. Bedett an Martin Marches Liberts Schulten Schulten Str., 205 Surves Schulten Schulten

Dasfelbe Grundfiud, James B. Bedett an Martin

Louis &. Wartenftein an Conrad Diden

Raibtenaw Abe., 125 fuß nörbl. von Dunning Str., 25×125, M. Kodenbach an E. G. Krather, \$1,200.

Str., 25×125, M. Kodenbach an E. G. Krather, \$1,200.

Otto Sit., 366 fuß öftl. von Herndon Str., 25×121, M. Herd an A. Herde., 2450.

Seeleh Abe., 216 fuß fühl. von Roscoe Str., 25×126, M. Kaifer an M. Kraun, \$1,800.

Gebäulichteiten 2631 bis 2639 R. Hermitage Abe., 100×165, H. Mollowd an G. M. Gallowd, \$1.

Binona Str., 202 fuß öftl. von Sottenthyart Abe., 33½×130, A. Korbeen an M. A. Hall, \$1,400.

Magnolia Abe., 50 fuß nörbl. von Hofter Abe., 25×123, A. K. Sheriff an M. A. Noa, \$1,125.

Summerbale Abe., Sidweft-Ede Lincoln Etr., 51×125, R. Schichter an A. W. Kies, \$1,000.

Fist Str., plviffen 33. U. mb 34. Str., 24×124, M. Hogan an M. Madowid, \$1,150.

Sartield Abe., 100 fuß iftl. von Woder Str., 24×124, M. Haber an T. G. Mölte, \$1,085.

Farragut Abe., 99 fuß welft. von Leavitt Str., 331-33/124, A. M. Kies an N. Schichter, \$1,900.

LaSalleStr., 198 Hub nörbl, von 30. Str., 25×120, 3. Glenn an A. G. G. Kahn, \$1,207.

Samlin Abe., 466 fuß fühl. von 22. Str., 25×124, 3. L. McColon an Sodia Simon, \$2000.

Marihied Abe., 105 fuß fühl. von 62. Str., 25×124, 3. L. McColon an Sodia Simon, \$2000.

Marihied Abe., 365 fuß fühl. von 62. Str., 25×124, 3. L. McColon an Sodia Simon, \$2000.

Moder Str., Simberfedde Abenta Obe., 55×180, Ann. M. Robins on R. Mindel an bie Hinterlassenschaft von 3. L. Nicholon an Eodbia Simon, \$2000.

Man M. Robinson an Sodia Simon, \$2200.

M. Sodia Simon, \$2000.

#### Marttbericht.

Sofia o.t vieb. — Befte Stiere, \$6.40-\$6.80 ber 100 Bib.; befte Rube \$3.50-\$5.00; Maftichweine \$3.75-\$4.05; Soafe \$3.25-\$4.20. Molferet : Brobnttc. — Butter: Rochbutter 14-15c; Daith 19-2de; Creamen 20-25c; beste Kunstbutter 17-18c. — Köfe: Frischer Achurtaje 121-13c das Bfb.; andere Sorten 8-103c das Pfund.

Kifte; Apfelnen, 83.00—83.30 per Aine.

Rartoffeln, 85-40: ber Bussel.

Se muße. — Kobl, 83.00—83.30 per Sumbert;
Woisbein, hickac. 30—30: per Bussel; Bohnen

1.70—2.25 per Bussel; Nadieschen 81.75—2.50 per

100 Bünden: Blamentohl 75:—41.75 per Kifte;
Gellerie 15—30: per Bund; Spinat 15—30: per Bu;

Callat 40—30: her Kifte; Erbien \$1.50—41.75 per

Buibel; gelbe Aben, neue, 75: per 100 Bünden;

Tomateel, \$1.75—20: Der Kifte.

Control of the Control of t

## Beirathe Birenfen.

Folgende Beiraths-Bigenfen murben in ber Office derman M. Aruje, Ella Luebring, 22, 19.
Billiam Rengel, Rafie Rreng, 21, 23.
Billiam Rrumfus, Caroline Schaefer, 24, 19.
Darry B. Miller, Martha M. Hurch, 35, 31.
Tamt Babta, May Haiet, 25, 21.
John J. Teaben, Union Murphy, 35, 23.
Frant Babta, May Haiet, 25, 21.
John Daley, Union O'Rell, 29, 22.
Hutoni Naletha, Ratorapua Seultoms 20, 28, 19. Widobsidov Lifowski, Roke Jacosjewski, 23, 19
John Carlion, Annie Johnjon, 30, 24.
John Carlion, Annie Johnjon, 30, 24.
John D. Ford, Ella A. G. Sharpe, 28, 23.
Midycle Cirele, Saveria Brucato, 23, 18.
Annes A. Ligany, Marth Tedina, 28, 25.
Wilhelm F. Hobb, Caroline G. Deddie, 32, 29
Baltuliu Albert, Ciligadech Wittelin, 44, 44.
Widnal G. Flaherth, India Lewis, 32, 27.
Stanislaw Rorloska, Wittoria Delicuska, 30, 25
Picola Gazzolo, Maria Benerettle, 21, 18.
Landrence K. Arbijon, Hannah Clion, 25, 24.
Widpele Fiftolo, Maffaele Gaftober, 26, 20.
Eddiele Fiftolo, Maffaele Gaftober, 36, 20. Michel Littolo, Maffaela Caftober, 26, 20. Evbin Douncily, Ida A. Moere, 35, 25. Uni. H. Douncily, Ida A. Moere, 35, 25. Uni. Higher Adelmonn, 24, 20. Affired Thompson, Martha Hadelmonn, 24, 20. Affired Etiboa, Meronifa Stende, 22, 18. Senery Bent, Antonia Doran, 21, 19. August Schiller, Ora Chis, 22, 21. Mag J. Holdonber, Tora Fröhlich, 27, 22. Aftel Lavor, Affice Gorbon, 35, 23. Frank Kafik, Emily Mufflet, 24, 22.

#### Sheidungsflagen

wurden anhängig gemacht bon: Mary G. gegen Mart E. Duggan, wegen graufamer Mart E. gegen Mart T. Duggan, wegen graufamer Behandlung und Berleffung; Erhelbn Erik gegen Golfifter B. Sufton, wegen Trunkjucht; Emma gegen Joseph D. Soltmes, wegen graufamer Behandlung; Beffie gegen Morris Siegman, wegen graufamer Behandlung; Ablie M. gegen Claibe M. Richols, wegen Berleffung und graufamer Behandlung; Mary E. gegen Billion J. B. Eroffe, wegen grau-famer Pekandlung Ind gegen Therefe Stephan, wegen graufamer Behandlung.

#### Alcine Anzeigen.

Berlangt: Borter binter ber Bar. 225 Granfton

Berlangt: Gin junger Mann, im Saloon zu hel-ien. Kur einer der im Saloon gearbeitet hat, fanu oorsprechen. 230 Clybourn Ave. frsa

Berlangt: Butder, ledig. 183 Cipbourn Abe. Berlangt: Gin Mann, um Pferd zu beforgen. Muß die Arbeit icon gethan haben. Baderei, 396 28. Dibifion Str.

Berlangt: Gin guter Beftenpreffer, bei ber Bochober auf Studarbeit. M. Stool, 274 B. 12. Str.

Berlangt: Rodichneiber um im Store ju arbeiten; ftetiger Blab für ben rechten Mann. L. Bahls, 89 Ebanfton Abe., Late Biew.

Berlangt: Schneiber, guter Rodmacher; ftetige Arbeit für ben rechten Mann. Suite 425 Unith Building, 79 Dearborn Str.

Berlangt: Kräftiger Junge mit wohlerzogenen bentichen Manieren als Selfer für Ingenieur unb Mäsicherei. In iprechen Sonnto Bormittand bis 12 Uhr. C. Gerften, 1365 W. Madison Str., Top Flat. Berlangt: Beber an Rugs. 1506 Milmautee Ave. Berlangt: Erfahrener Mann für Flafchenbier-Bagen gu treiben auf Der Beftfeite. Abreffe: DR. 111 Abendpoft.

Berlangt: Erfahrener Carpet Mann. Borgufpre-den Samtag um 9 Uhr Morgens. Moeller Bros. & Co., 930 Milwankee Abe. Berlangt: Ein ftarter Junge um einen Baderwa-gen zu treiben; Lobn \$1 und Board. Zu erfragen 1078 R. California Abe., hinten.

Berlangt: Gine Junge ber auf Gehweite bom Drug Store Gde Lafe und Bood Str. wohnt. \$2 Berlangt: Gin Calpon-Borter, 186 Sadion Blub.

Berlangt: Ein junger Butcher. 2921 Emerald Ab. bofe

Berlangt: Gin Junge, 16 bis 17 Jahre aft, um fich n einer Baderei nühlich ju machen. Guter Lohn wird egabit, 746 120, Str., Weft Hullman. boft halfteb Str. 22nob, Imejon Berlangt: 3 Männer, um Bestellungen bom Bagen aufzunehmen. Bortenntniffe nicht bebingt. Gute Begahlung jede Boche. Rachzufragen: 273 Blue 38land Abe.

Berlangt: 100 gute Tabaf Stripper; fietige Arbeit. M. Newlander & Co., 88 Franklin Str. 20nblw Berlangt: Manner, Die baiften und trimmen ton-nen an Shoproden. 127 Saddon Abe., 4. Floor. bofrfa Berlangt: Solicitors, gute Artifel, für rechten Mann. 702 Journal Building. boft

Manta, 102 Journa, Dalender ju verfansen.
Geröhtes Lager, billigte Areise. A. Lanfermann, 50
Bitt ütz., Room 415.

Charlie war, waste ben Roch Berlangt: Gifenbahnarbeiter, weftl. bon ben Rodb Bountains, im fibl. Aboming, wo Manner ben gangen Binter arbeiten fonnen, 200 nabe Chicago; 50 Kohlengräber, freie Fabrt; 50 Farmarbeiter, gute Ceinath. In Rob' Labor Agench, 33 Martet Straße.

#### Stellungen fuden : Manner.

Butter-Fabrit. Mbr. B. 341 Abendpoft. Gefucht: Alleinstehender Rann fucht irgendwelche Arbeit in ober außerhalb Chicago. Rann auch Pferbe beforgen. Golginger, 218 Bine Str. Befucht: Guter Bartenber möchte fich bis jum Erften verandern. Abr. B. 830 Abendpoft. Gefucht: Junger ftarter Mann fucht irgendwelche Arbeit, Abr.: Matetic, 293 Center Str.

Gesucht: Junger Deutscher, mit etwas Ersabrung im Putchergeschaft, bat auch als Borter und hinter ber Bar geholfen, sucht irgendwelche Arbeit. Abr. F. 452 Abendpoft.

Cefucht: Ein ordentlicher und zuberläffiger Mann, berbeirathet und ohne Kinber, 2} Jahre im Lande, Bauhandworter, such irgend eine Stellung. Kann auch etwas Raution ftellen. Abr. B. 345 Abendpost. Befucht: Stelle für Ruchenarbeit in Saloon ober Reftaurant. 72 28. Ban Buren Str., 3. Flat, G. Lojer.

Besucht: Stellung gesucht als Saloon-Borter, Batter etc. Weber, 71 C. Ban Buren Str., Bimmer '41.

Gejucht: Erfter Klasse Raschinift und Eleftrifer, ber am Schraubsod, Feuer und allen Mejdinen ar-beiten fann, jacht in oder außerfalls Gbiego feti-gen Plat. Abr.: G. 582 Abendpoft. 18nob, inchion

## Berlangt: Frauen und Madden. Engeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bes Bort.)

Berlangt: 2 Mabden an Sammettragen, mehrere Mabden aum Knöpfe-Annaben und Armel-Staffie-ren, 14jabriges Lebensöden, 2 Borpreffer, 2 Bo-preffer an Shop-Ueberröden. Stetige Arbeit. Guter Lobn. 1029 S. Oatley Ave., smijden Webern Abe. und 22. Str.

#### Berlaugt: Franen und Dadden. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort. Laben und Jabrifen.

Berlangt: Sechs Maschinen-Madden an Chop: Josen. Bower Maschine. 1:4 Lincoln Ave. fria

Berlangt: 25 Cajb Madden. Rachzufragen Bofton Store, 118-124 State Str., 4. Floor. Berlangt: 3mei Madden gum Lernen bei Schneiserin. 788 R. Roben Str. bofrio Berlangt: Dabden als Finifbers an Moden Stetig: Arbeit, bodfter Lohn. 183 Saftings Str., 3wifchen Laflin Str. und Afbland Abe. bffa Berlangt: 4 Dajdinenmabden an Sofen, 1216 2B.

Berlangt: Mabchen ober altere Frau für Sausar: beit. 1403 B. 22. Str., binten. Berlangt: Gin Dabden für leichte Sausarbeit. -

Berlangt: Englich fprechendes Midden für all-gemeine Dausarbeit in fleiner ameritanischer Fami-ite. 6042 Peoria Str., 2. Flat, Englewood, Subseite. Berlangt: Gin Dabden für gewöhnliche Sausarbeit. Berlangt: Gin Dabden. 355 G. Rorth Mbe

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit. Lobn \$4. 3 in Familie. Stadt-Beugniffe, 286 Belben Abe.

Berlangt: Deutsches Madden für allgemein bausarbeit. Nann zu haufe ichlafen. 268 Dobaw

Berlangt: Gin Ruchenmabchen, beutsches borgego: en. 489 Belle Str. Berlangt: Junges Rindermadchen. 274 Fullerton

Berlangt: Gine Bufineglund: Rodin. 186 3adfor Berlangt: 3wei Madden für Sausarbeit. 3423 Salfted Str.

Berlangt: Madden für Saushaltung Familie. 1432 Renmore Abe. Grosberg. Berlangt: Gin Dlabden um bem Roch gu belfen. Ding im Saufe ichlafen. 109 Fifth Ave. Berlangt: Frau zum Bafchen am Montag. 643 Berlangt: Madden für Sausarbeit; fleine Fa-milie. 1039 Milmaufee Abe. Berlangt: Madden für Sausarbeit; fleine Fa-milie. 514 Milmaufee Abe., 3. Flat, hinten. Berlangt: Rettes Madchen für allgemeine Haus-irbeit. Muß nahe Logan Square wohnen. 1495 R.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gutes deutsches Madden für leichte Sausarbeit und Walche in Familie von zwei Berrionen. Gutes Seim. Lohn anfänglich \$2.50. — 90 Rebrasta Ave.

Berlangt: Gin gutes bentides ober ichwebiiches Mabden für allgemeine hausarbeit in einer Fa-mille bon gweit Personen. Guter Lohn. 4336 For-erfbille Woe.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: beit. 2614 R. Paulina Str. mibofi Berlangt: Deutsches Mäbchen für allgemeine Bausarbeit; fleine Familie. 4236 Wabash Abe., 1. Plat. 21nobliv

Achtung! Das größte erfte bentich . ameritanifche waginng: Des großte eine beinige ameriantige veibliche Bermittlungs-Inflitut beimbet fich jeht 536 R. Clarf Str., jrüber 545. Sonntags offen. Gute Rotty 455.

Son-Afou Berlangt: Rödinnen, Madden für Sausarbeit,

zweite Arbeit, Kindermädden, eingewanderte fofort untergebracht bei ben feinsten herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14nob,1m Berlangt: Röchinnen, Dabden für Sausgrbeit und

chen erhalten sofort gute Stellen bei bobem Lohn, in feinen Brivatjamilien, durch bas deutsche Ber-mittelungsbureau, jeht 479 R. Clark Str., nabe Didison, früher 599 Bells Str., Mrs. C. Munge.

## (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 1 Gent bas Bort.)

Gefucht: Ungarifde junge Frau jucht eine Stelle für gewöhnliche Sausarbeit. Abr. B. 293 Center

Gejucht: Deutsches Mabden mittleren Alters jucht Stelle als Saushalterin. 5053 Dearborn Str., oben, fria

Gefucht: Actiere beutiche Frau fucht befianbige Arbeit in Boardinghaus, Qaushalten. Riug, 183 Emerson Abe.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Alegander's Scheim. Polizel. Agentur, 25 und 25 flith ave., Zimmer 9, bringt irgend eiwas in Ertabrung auf privalru Biege, marefucht alle ungliddichen sammieinverdinistelle, Ebehadde, Audverein und Schoundelten werten untersucht und bie Schuldigen zur Acchaeichaft gezogen. Anfprücke auf Schoonerleh für Bereitzungen, Ungliddfälle u. bergt, mit Erfolg geltend gemacht, Frzier Nath in Nechtsladen. Wie find die einige deutsche Schoonerleh, Die find gemacht, Frzier Nath in Nechtsladen. Wie find die einige deutsche Bolizel-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Nittags.

Macht Euer Sind an ber Sandelsborje, ichnell, mit Heinem Rapital. Sprecht bor ober ichreibt für unfer freise Buch, vollen Aufjölich ertheilend. — E. G. Gunjolus, 51 Commerce Builbing, 16 Bacific.

Bridfapers und Stone Masons, aufgepast. Bichtige Geschäfte, Ernennung den Beamten und Babi den Richten wird am Dienstag Abend, ben 28. Apoember, aberdelten Ulle Mitglieber find ersucht, querscheinen. Geo. B. Gubbins, Brafibent.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents vas Bort.) Berlangt: Schuler, welche bie Maffage grundlich riernen wollen. harmfen, meb. egam. Maffeur, 347 f. Rorth Abe., L.

3.1 vertaufen: Mildroute, billig für Cafb. 421

Bu verfanjen: Gutgehender Saloon, nabe Court-jans, für \$600; Micthe \$45; tägliche Einnahme \$18. Aaberes S. Lorenz, Zimmer 13, 84 Washington Friede

Bu bermiethen.

Bu bermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat, mit Gas und Bad. Miethe \$14. 3. Flat. Sowie eine fleine Cottage. 1453 Fillmore Str.

Bu bermiethen: Gin febr guter Gd. Saloon, Beit:

Bu bermiethen: Eingerichtete Baderei. 166 G. Ban

Bu bermiethen: hinterhaus, 5 Bimmer, \$6. 1715 Sherman Blace. bofrja

Simmer und Board.

Mingeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Ru miethen und Board gefucht.

Bu berfaufen: Gutes Pferd, 1200 Pid. ichwer, 8 Jahre alt, gut für jedes Geschäft. 777 R. Mogart Str. ,nabe Sumboldt Part.

Bianos, mufifalifde Inftrumente.

lofem Auffande, \$390; großes, bildides gebrauchtes Mahagani Chaie Ubright, \$175; großes Mahagani Wajhuru Ubright, wenig gebraucht, \$165; Weidenis-laufer Ubright, \$65. Lyon & Dealh, Wabajh Moc. und Kdanis Str.

Raufe: und Berfaufs:Angebote.

Rahmafdinen, Billarde zc.

3hr tonnt alle Arten Rabucaiciaen faufen ju Mbolefale-Breifen bei Mam, 12 Abauf Str. Reur fiberolatitet Singer 210. Digb Arm \$12. Reur Billon \$10. Seprecht bor, ebe 3br fauft.

Dechtsanwälte.

Mugeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Balter G. Araft, bentider Abvolat. Salle eingeseitet und beriheibigt in allen Gerichten. Rechtsgeschälte jeder Art gufriedenschellend bertreten, Berfahren in Vanferotissulen. Beit eingerichters Rollet itungs-Bepartement. Anjerüche überall burchgeset, Sobne ichnel folletirt. Schnele Abrechungen, Befte Empfehlungen, 134 Wajbington Str., Zinner 314. Atl. R. 1843.

Bobne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prombt foliefiert. Schiecht zahlende Merther binaus-gefetst, Reine Geblitren, vorun nicht erfolgreich, — Albect M. Krajt, Abbofat, Si Clark Str., Jimmer 609.

Julius Goldgier. John L. Rogers. Gold L. Rogers. Gold L. Rogers, Rechtsanwalte. Suite 820 Chamber of Commerce, Etbolische Raipington und LaSalle Str.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Plad, Rordoft-Gde Bajbington und Clarf Str. — Deutich gesprocen. — Bath unentgeltich. lubig.

Freb. Blotte, Achtsanvalt. Alle Achtssachen prompt besergt. — Suite 841—849 Unito Building, 79 Deerborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. Woodly

Das neue Bankerott-Gejeh befreit Euch von allen Schulden in fürzefter Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSafte Str., Zimmer 72. 3lotimkfon

Beirathegejudic. Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet filr ein ein malige Ginicaltung einen Dollar.)

Reelles Seirathsgefind. Ein solibere, gebildetes Serr, Anfangs ber 3der Jahre, mit Baarvermögen, muntatisch und mit gutem Berdienk, wünsicht, da einem aben genichte kontiget fehlt, auf die sein Bege mit einem soliben deutschen Wädden obei inderlosen Bittme, welche ein ichbies Sein liedt, befunt betrafte befannt zu werden. Berichveiegenheit Ebrensache. Reine Agenten. Abr.: G. 584 Abendpost.

Heiraldse, Artae ageina. Gür zwei tugenbhafte Mädden (Schwestern) 24 und 28 Jahre alt, wirthischtlich erzogen, mit je \$1400 Baarvermögen, werden charactervolke Lebensgelährten in sicherer Position gesucht. Damen sind won ichlanter Erscheinung. Sprechen beutsch und englich, Käbere Auskunst ertheilt Goebendooff, 480 R. Clart Gtr. Sprechfunden: An Wochentagen bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 6 Uhr. — Katolage frei versandt nach allen Theilen der, Ber, Staaten.

Rordweit Seite.

3u bertaufen: Reue 5-Jimmer-Haler, zwei Blods bon Eisten des. Effectie Cars an Marner Abe. (Abbition Abe.), mit Baffet: u. Seiver:Ginrichtung; \$50 Majalung, \$10 per Manat. Breis \$1400. Gruff Belins, Eigenthümer, Ede Milwaufee und Califoria Ab.

Bu berfaufen: Spottbillig, 6 3immer Brid Cot-tage, Campbell Abe., nabe Sirich Str. Leichte Be-bingungen. Rachzufragen 668 R. Rodwell Str., 1. Glet,

Municht 3br eine bubiche 6:3immer Cottage? Größter Bargain auf ber Rordjeite. 242 Frbing Parl Boulevard.

ite ber Stadt. Ausgezeichneter Blag, namenbiich ir einen Plattbeutiden. Raberes bei ber Stanbard Bu bermiethen: 3 hintergimmer, tann mit Bafche egahlt merben. 29 Rees Str.

> Gelb ju berleiben auf Mobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Cach bie Dibbel nicht meg, wenn wie bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit.

Wir haben bas größte beutsche Geschift in der Stadt. Alle guten, ebritchen Deutschen, hommt zu unk, wenn Ihr Geld baben wöllt. Ibr werdet es zu Eurem Fortheil finden, bei mit vorzusprechen, ebe Ibr anderwärts bingebt. Die sicherste und zuverlässigte Bedienung zugeschert.

Rferde, Magen, Sunde, Bogel zc. Anleiben in Summen nach Bunfch auf Mobel und Bianos, ju ben billigften Raten und leichteften Bedingungen in ber Stadt. Pferdemarkt jeden Moutag, Mittwoch und Sams-tag. Tägliche Krivat-Kerkaufe. Geld jurückerkat-tet, wenn die Pferde nicht der Darfiellung ent-fprechen. Ede 18. und Union Str. 2810—3djufo

berben. Chicago Mortgage Loan Combant, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

## Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!

Branden Sie Gelb? Wir wollen mehr beutiche Rundicaft. Wir haben bas alteite, berlählichte und beste Leichgeschaft auf ber Borbe, und Befteite. \$20 big klood gelieben auf Möbel, uiw. Pianod, Wagen, Aferde eie. Eeld ge-lieben am felbeu Tage ber Applitation und ridigabi-bar nach Belieben. Bedegabinun vermindert birgnie-erssen. Marum nicht bet uns leiben, katt nach bet Sibleite u geben und Zeit und Fadegeld zu ber-lieren. Alles rasch und bertraulich. Sprecht vor!

Weine Ortice 39 Austbington Di., Ainmer 304. das Be nu I de inen Freund, jo hprecht bei wir wor. Ich beefeihe wein greund, jo hprecht bei wir wor. Ich beefeihe wein giene daß die glide, Nianos, Aferde, Magen, ohne daß biefelben aus Eurem Best, entfernt nerben, da ich die Jinsen will und nicht die Gacken. Desbath braucht Ihr finne mill und nicht die Gacken. Desbath braucht Ihr finne Wegelt ist mach nicht die Aben fie zu haben, sie zu mache eine Sepsialität aus Anleiten von 315 bis \$200 und kann Eind das Geld an dem Are es wülften ihr das Geld wie der die bei dahren aben aber Insien begablen und das Geld wie dang haben, wie zur wollt. — A. D. Leilliams, G Dearborn Str., im L. Stod, Limmer 28. Cde Dearborn und Andbold Str.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Ge., ohne Kommiffion. — Nonis Freudenberg bet-leigt Brivat-kapitatien von 4 Brog, an ohne dom miffion. Bermittags: Repoen, 377 R. Sopne die, See Cornelia, nade Chicago ubenne Ragmittags? Ottice, Zimmer 1614 Unity Blog., In Dearborn Str. 18an, talklon\*

in groben und fleinen Summen, ju ben n iedrigken Raten, auf Chieago Grundeigenthum, ju berfeihen. Erfte Gold-Sppotheten zu bertaufen. Sonntags offen von 9-12 uhr Bormittags.

Beutiche Opbotheten: Bantiers, 171 : LaSalle Str., Ede Monroe Str., Jimmer 814, Flux 8.

5nob.tgl.Conlins

Bu berleiben: \$30,000 auf Grunbeigenthum, Bonbs

Dr. D. C. Seine, beutider 3abnargt, 748 - 31. Str., Ede Daifted Str. 17nob, lm, tgl&fon

Bu bertaufen: Ausgezeichnete 48 Fuß Cd-Lot an

Bu berfaufen: Saus und Lot, 10 Bimmer. 258 Sapton Str.

Sabt Ihr Saufer zu verfaufen, zu vertauschen ober zu verniethen? Kommt für gute Resulknte zu uns. Wir doben immer Käufer an Hand. — Sonntagsoffen von –12 Upr Kormittags. — "Richard Noch Co., Redalte der Noch Co., Rew Jorf Life Gebände, Rochoglicke LaSalle u. Montoe Str., Jimmer814., Fl. 8. hnd.1modia

U. S. Frend, 10ap, 1j, &font 128 Casalle Strafe, Simmer & Benn 3hr Gelb borgen wollt, bann bitte fprecht bet

Unfer Geichäft ift ein berantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Bebandlung und ftreugfte Berichwiegenheit gesichert. 25jn,tglicon Wenn Ihr nicht boriprechen tonnt, bann bitte, ichidt

Geld! Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Etr., Jimmee 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Jimmer 12, Howarfet Theatre Mulbing,
161 M. Madijon Sir., bitter Flux.

Rorthwestern Mortgage Boan Co.,

Abe, über Schroeber's Anothele. bin Eb i ea g o Cre b i t Co m ba n n, 29 Baptingten Str.. Jimmer 304; Branch-Officet 534 Lincoln Abe. Lake Biew. — Gelb gelieben un Zebermann auf Möbel, Pianos, Airebe. Wagenstritures. Diamanten, Ubren und auf itgend welche Sicherbeit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Johltermine nach Bunfo eingerichtet. Lange 38:is uur Abaddung; döffich und puvorfommende Bebandlung gearn Jebermann, Geldöfte unter frengfter Berichwiegenbeit. Bente, 1:: Se auf der Nordfelte und in Late Biew wohnen, fonnen Zett und Geld sparen, trobem sie nach unlerer Office, KH Uncoln Ab., geben, Main-Office 39 Wafbington St., Limmer 304. 3fa Bu berfaufen: Gin Leig: und ein Rochofen, Spotts billig. 287 R. Bestern Ave. Ein beste Ausunds von Albung,hinen auf ber Westielle, Reue Majdinen ion klo aufwarts. Alle Sorten gebrachte Majdinen bon ho aufwarts. — Westietete Office von Standards Kahnachinen, Bug, Speidel, 178 W. Kan Kuren Str., 5 Thuren bitlich bon Calked. Abends offen.

Bu berleiben: \$30,000 auf Brunveigenigum, 2000 ober Mortgages, ju 5 Brogent; sowie Spezial-Fond on \$10,000 zu verteiben auf imeiteMortgages, nann nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werden. A. Liebman, 77 S. Clart Str., Zimmer 10. 23nov, Im

31 verleiben: Biel Gelb an Sand, auf Grundseigenthum ju 4 und 5 Brogent. Abr. A. 112 Abends poft.

\$5 bis \$10 jable ich einem Zeben, ber mit Runsben verschafft, welche Gelb auf Sheago Grundelgenthum zu leiben wünschen. Offerten unter G St., Abendpoft, erbeten.

(Enjeigen unter' Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Dr. Manssield's Kontalu Tenne.

Tr. Manssield's Kontalu Tequicter dat hunderten bejorgten Frauen Freude georacht, nie ein einziere Fedischag; ichverte Fälle gehoben in 3 bis Tagen, ohne Kusnadme: leine Schwerzen, leine Geladt, keine Abdatung von der Arbeit. Brieflich der in der Office, L. Dame anweichn; die Briefe abrichtig beanimortet. The Mansfield Memedy Co., 16d Dearborn Etr., Zimme: Al. Chiedgo. Ima. iglason.

Patent-Anwalte. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bat Bort.)

Dalfteb Str. frsainnung freinem freienung g. Q. Miller, Patent-Anwalt. Brompte, forgellitige Rectoren: Scotch Collie, and und weiß; \$20 Bebienung; rechtsglitige Batente; mabige Seetje; Bebienung; rechtsglitige Batente; mabige Seetje; Benjuliation und Buch frei. 1136 Monahmed. Rausungtigen

abitorinm.—Große Oper.
bwerk.—"An American Citizen".
tudebaferk.—"Fiebermank".
rand Opera houfe.—"The Ameer".
olumbia.—"The Bounders".
eBiderk.—"The Break Muby".
brie.—The Telephone Girls. Biders.— The Great Auby".
i.e. — The Eclephone Girt".
tat Rorthern.— The Arthle Alliance".
of in 18.— Shoft Ro. 2".
is mbra.— Un Galy Mart".
is born.— Too Much Johnson".
terion.— The Defaulter".
im artet.— Banbeville.
ibemb.— Over the Fince".
ou.— Shonnon of the Sigth".
eusi"— Aonserte Sonntag Rachmittag, Mitto
and Freitag Abend.

Bergnügungs-Begweifer.

- Selbstbewußt. - Fraulein: "Sie eigen hier aus, herr Leutnant?" eutnant: "Bedauere Gnädige aufrich-, wünsche nur, baß Sie balb wieber fo angenehme Reifebegleitung finDutton & Callan, swei 2k. Bridhaufer, 2169—71 Gladys Ave., \$10.500. Beftern Foundt Companh, 1k. Brid-Gieherel, 2231 bis 223 36. Bl., \$10,000. 30hn S. Ketcham, 3k. Brid-Apartment-Gebäude, 327 Southport Abe., \$14,000.

South Chicago Abe., 199 F. füboftl. von Stond 38-land Ave., 25×125, M. A. Rrudrid an B. E.

Dasjelbe Grundfiud, James B. Bedett an Martin B. Broofs, 21.
Carroll Wee, Rordwest-Ede Sowne Ave., 48×121, Jane M. Eburd an L. Bolff Manusacturing Company, \$4,670.
Campbell Ave., 250 Fuß füdl. von Kinzie Str., 24×125, J. J. Geer an D. J. G. Bartholomein, \$2000.
Arrifan Ave., 264 Fuß nördl. von Fulton Str., 21×100, B. M. Jones an D. W. Bashburn, \$3000.
Townsend Str., Nordwest-Ede Cim Str., 25×100, Carl O. Olson an Marty Nordgen, \$10,500.
Navin Ave., 280 Fuß füdl. von 68. Str., 25 Fuß zur Alee, McLood Brewing Company an Danuad Reilly, \$1,700.
B. 13. Str., 150 Fuß öftl. von Leavitt Str., 25×124, Louis D. Wartenfein an Contral Didens

124, Louis S. Wartenkein an Conrad Didenben, \$7000.
Claremont Abe., 95 Huß nörbl. von KotomacAbe., 24×125, F. D. Schan an D. Matthifen, \$1,280. Lot 28, Blod 2, Sub. N. 3, E. J. E. E. J. 1-32-13, G. Bodida an R. L. Kitte, \$0000.
Lewis Ave., 175 Kuß fäbl. von Garfield Ave., 25×125, E. Stod an E. Schlecht, \$2,750.
Danced Ave., 250 Fuß fübl. von Wadanfia Ave., 50×177, Reflie Koher und Gatte an John L. Febbersen, \$13,000.
Schäulicheiten 1675 Barrb Ave., 25×170, Chas. B. Rogers an Frant A. Wales, \$14,000.
Bajbtenato Abe., 125 Fuß nörbl. von Dunning Str., 25×125, M. Kodenbach an E. G. Krather, \$1,200.
Otto Str., 366 Fuß ölfl. von Derndon Str., 25×

Cefet die "Fonntagpost".

Chicago, ben 23. Robember 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.)

Pjund.
Gefingel, Eier, Kalbsleis und
Fische. – Lebende Trutbühner 7-8c das Pfd.; Sühner 5\frac{1}{2}-6\frac{1}{2}c; Enten 6\frac{1}{2}-7c; Gänse \$3.50-\$5.75

per Dukend; Trutbühner, sir die Küche dergerichet:
8-10c das Pfd.; Dübner 7-72e das Pfd.; Geren
7-83c das Pfd.; Lauben, sabme, 50c-\$1.50 das Dutend. – Eier 17\frac{1}{2}-12k das Dutend. – Kalbssieich
6-9c das Pfund, ie nach der Qualität – Ausgerweidete Lämmer \$1.10-\$3.50 das Dita. – Ausbeste Dem Gewöcht. – Ficher: -opwarzer Barjob 12-12ke; Jander 6\frac{1}{2}c; Karden und Büfseisich 2-5c; Grassbechte beide Sander die; Karden und Büfseisich 2-5c; Grassbechte 5-5\frac{1}{2}c das Pfd.; Froschichentel 15-50c das Dutend.

Saben und Pabriten. Berlangt: Mabden für Jabrifarteit. B. 6. Gills Mica Co., 64 Michigan Abe.

Bitherunterricht, viermal wöchentlich für 30c. Brof. M. Müllers Bitherfoule, 590 Belle Str., Moonlmafon

Bu berfragen: wine 3 Balbbeim. 1866 R. Grafteb Str. feferonno

scheu brängte sich bas Gesinbe in bas Zimmer, in bem ber lette Herr von Rothhof auf seinem Tobtenbette lag.

Jochen Guntramshaufen trat zu Säup-

ten bes Lagers und fprach mit thranen=

(Schluß folgt.)

Der Seifentrieg.

Ronig Rarl I. von England hatte

fich in feiner Gelbnoth unter anberem

auch bas Monopol ber Seifenfabrita:

tion porbehalten, und zwar unter bem

Bormanbe, baß bie Seifenfieber fchlechte

"Und vergib uns unfre Schuld, wie wir bergeben unfern Schulbigern! . . .

erftidter Stimme ein Baterunfer.



# Zum Anziehen fertig

# Winter = Anzüge und Neberzieher.

Sie wollen am Dantfagungstag fcmud aussehen. Durch nichts tonnen Sie es leichter und billiger in's Wert feben, als birett bom Fabritanten zu taufen. Wir fabrigiren unfere fammtlichen Waaren felbft, in unferer eigenen Fabrit. Des Retailers Profit fließt in Gure eigene Tasche. Waaren bereitwilligst umgetauscht ober Gelb zurückerftattet. Untersucht, es wird fich für Euch bezahlen.

Gute Arbeitshosen für Männer—

Sofen, welche fehr dauerhaft find, und Euch ficher befriedigen werben; find ftart genaht und burchweg gut gemacht — Baumwolle= und Wolle= Mischungen-

Gute Arbeits-Anjüge für Männer—

in hubiden bunflen Muftern. Die Stoffe find ftart gewoben, genaht mit extra schi, fein Schund an diefen Anzugen, Retail Preis 7.50, unfer Spezial=

Feine Anzüge und Ueberzieher für Männer— Dies ift eine ipezielle Bartie bon Stoffen, welche wir für biefen Dantfagungstag beftimmt haben. Alle Die Staples und viele hubiche Rovelties. Richt ein einziger Unjug ober Uebergieber, ber fich nicht gu Gurer Bufriedenheit erweift. Rein ein= giges Rleidungsftud, bas nicht ftritt gangwollen und echt= ziges Kleidungsstüd, das nicht strikt ganzwollen und echts farbig ift. Wir passen Euch gerade so gute Rleiber an, als wenn Ihr für einen vom Schneider gemachten Anzug ober Ueberzieher \$25 bezahlen würdet. Kommt und besichztigt biese Kleiber; spezieller Preis tigt biefe Kleiber; fpegieller Breis . . . . . . .

Gute reinwollene Männer-Hosen,

Durchaus reine Bolle, in netten Sairline Streifen und fleinen Cheds. - Wir garantiren biefe f ofen in jeber Sinficht. Wir geben ein neues liert ober auftrennt. Retailpreis 3.00.

Feine Manner-hofen-

Wir haben gerade eine fleine Partie bon fehr feinen Sofen in ben neueften Muftern und Tuchen fer= Rommt und befeht bie= felben. Gie find im Retail \$4.50 merth. Bir erfparen Guch ben Retailers-Brofit. Spezieller Bertaufspreis . .

=Offen Hamstags bis neun Uhr Abends! ===

# ORK BROS. &

N.-W. Ecke Jackson Bd. & Fifth Ave.

## Hans der Sieger.

Bon Richard Skowronnek.

(Fortfehung.)

Fünftes Rapitel.

3mifchen Nacht und Morgen hatte sich ber Thauwind erhoben. Er trieb grau geballte Wolfen am himmel ent= lang, rüttelte an ben Fenfterläden bes Rothhöfer herrenhauses, zaufte die Kronen der Parkbäume und zehrte ben Schnee bon ben Dachern und Felbern.

hans Wafenit faß bei bem erften bleichen Scheine bes heraufdammern= ben Tages - bie Lampe mar längft er= loschen - an feinem Schreibtische und wartete auf bie Rudtehr Jochens.

Bor ibm lag ein leerer Briefbogen. Er hatte an Elfe Dechow ein paar Ab= fdiedsworte richten wollen, mar aber über das Datum nicht hinausgekom=

Bas hatte er ihr fchreiben follen?

Dag er nicht tommen tonnte, weil ibn fein Berhangniß erreicht hatte? . . . Dber fie um Bergeihung bitten, bag er, als ein bem Tobe geweihter Mann, ihr bon Liebe gefprochen batte?

Wenn er nicht fam, würde fie ben Grund feines Musbleibens icon recht= geitig erfahren, und pielleicht murbe es ihr leichter, ihn gu bergeffen, wenn er ohne ein Wort bes Abschieds von ban= nen ging. --

280 nur Jochen fo lange bleiben mochte?

CeinerBerechnung nach hatte er fcon langft wieber aus ber Stadt gurud fein muffen. Bor mehr als zwei Stunben hatte er ihn aus ber Gefellichaft in Umalienau herausbitten laffen, und bon bort bis gur Stabt mar es faum eine halbe Stunde Wegs ....

Da flang von fernher leifes Schellen= geläute. Gott fei Dant, bag bie Beti bes

Alleinseins zu Enbe mar!

Sans fah fich in bem Bimmer um, als wenn er fich barauf befinnen wollte, ob er bor feinem Fortgange nicht noch etwas zu beforgen hatte.

Da fielen feine Mugen auf bie an ber Manb bangenben Bilber feiner Eltern. Er trat bor fie bin und betrachtete fie

lange. Das Geficht feines Mütterchens fchien ihn zu grugen, als wenn es fa= gen wollte: Warte nur, balb bift bu

MIS Jochens Schlitten auf ber Freis treppe hielt, trat ihm hans icon gum

Mittommen gerüftet entgegen. "Es ift alles in Ordnung. Die an= bern warten am Immenberg im Rer=

chner Behola. Dort werden wir hof= fentlich ungeftort fein." Sans flieg in ben Schlitten. Mis er fich in ber Pelgbede gurechtsette, fließ

fein Jug an etwas Bartes. Es ift nur ber Raften mit ben Bis stolen meines Baters", sagte Jochen.

Da flog Bans ein Frofteln jah über ben Ruden. Die Piftolen hatten ichon einmal ein Sühnewerf verrichtet . . . Mis fie bom Schlitten bas lette Stud gu ber Lichtung am Immenberg fchrit-

ten, fragte Jochen, ob er ihm nicht noch

etwas aufzutragen batte.

Bas benn?" erwiberte Sans. "3d bin ber lette Bafenit, habe weber Ba-ter noch Mutter noch Schwester noch Bruber; wenn ich babinfahre, mogen fich bie Bettern von Muttersfeite ber um mein Erbe ganten!"

Und Elfe? ... "Der fannft bu fagen, fie foll mich

Bon ber fleinen Gruppe, die auf ber Lichtung ftand, löfte fich jeht ein herr in Uniform und trat auf hans gu.

"Es ift noch eine fleine Formalität gu erledigen, herr bon Wafenit. Gie muffen mir, gleich Ihrem Berrn Begner, ehrenwörtlich berfichern, bag ber Grund bes beborftehenden 3meitampfes ein folder ift, bag ihn bas Ehrenge= richt unbebingt als triftig anerkennen

"Es ift fo, herr Major, auf mein Chrenwort!" erwiberte Sans bem Begirfstommanbeur.

Der Unparteiische schritt bie Entfer= nung ab und lud bann schweigend bie Piftolen. Es war fo ftill auf bem Plate, daß man bas leife Fallen ber Thautropfen hörte, die ber Wind aus ben fahlen 3meigen schüttelte.

Jochen führte ben Freund auf feinen Plat und brudte ihm bie gespannte Piftole in die Sand.

"Leb' wohl, Hans!" "Abieu, Jochen! Und wenn es gu Ende ift, bann fage bem alten Mann Da brüben, er folle feiner Frau bergei= hen. Die Schulb habe ich gang allein

getragen." Jochen trat zurück, und jest tam bon ben Lippen bes Unparteiischen scharf und laut bie Frage: "Sind bie Herren auf ihrem Poften?"

"Jawohl . . . Jawohl." "Jch werde "Fertig" fagen und dann langfam bis drei zählen!" Es tam eine fleine Baufe.

Sans fab, wie fein Gegner fich qu= rechtstellte und ihn scharf ins Muge faßte. Und ba regte fich in ihm ein brutaler Sang am Leben. Bon bem Schafte ber Piftole, ber noch warm war bon ber hand bes Freundes, zog es ihm bis zur Bruft in bie Sohe .... Bar benn feine Schuld fo groß, bag er fie mit bem Leben bezahlen und fich bier nieberschießen laffen follte, ohne fich gu wehren? . . . . Muf feine Sand fonnte er fich verlassen, und wenn er wollte, bann färbte ber alte Mann ba brüben icon ben Schnee mit feinem Blute, faum bak ber Unparteiische bas Rommanbo "eins" ausgesprochen hatte .... Und wenn er seine zwei Jahre Festung abgeseffen hatte, bann . . . ja bann . . . .

"Fertig." Bans hob bie Biftole in bie Sobe und fcog fie fteil in bie Luft ab. .. Ging.

Jest fah er, wie fich brüben bie Waffe auf ihn einrichtete. Rorn, Rimme und bas Muge feines Begners bilbeten eine gerabe Linie. Der Oberft meinte es gut mit ihm; wenn nichts ba= zwischen fam, mußte es ein regelrechter Blattschuß werden.

Gine fleine unmerfliche Bewegung gur Geite tonnte ihn retten .... Da fam aus ber fleinen ichwargen Deff= nung ber helle Teuerftrahl, Sans fafte fich nach ber Bruft und fturgte bumpf, wie ein gefällter Baumftamm, gu Bo=

Jochen fprang zu und lehnte ihn mit bem Ropf gegen einen aus bem Schnee ragenben Grastamp. Mus einem fleinen freisrunden Loche unter bem erften Bembinopfe brang unaufhaltfam ein hellrother Blutftrom.

Der Urgt gudte mit ben Uchfeln. "Bielleicht, wenn wir bie Rugel fin-

Drüben auf ber anbern Seite ftanb ber Dberft. Die rechte Sand mit ber Biftole, aus beren Mündung sich noch ein kleines Rauchwöltchen hob, hing schlaff herab, und er hatte ben Ropi tief auf bie Bruft gefenft. Gein Gefunbant trat gu ihm, um ihm bie Baffe

mehr gu fich felbft als gu biefem: "3ch habe ihn lieb gehabt, wie einen Bruber

Jochen hob ben tobtwunden Freund, ber regungslos und mit geschloffenen Augen balag, in feine Arme, um ihn nach bem Schlitten zu tragen. Beife Bahren rannen ihm in ben Bart berab, Freundes und fprach zu ihm gartliche regte fich tein Zeichen, bag er berftanben murbe.

ben thaufeuchten 3weigen. -

Jochen faß mit bem Urgte neben bem Lager, auf bas fie ben Sterbenben in feinem Arbeitszimmer gebettet hatten Sie ichwiegen beibe, und in bem weiten Raum mar es fo ftill, bak man bas Tiden ber Wanbuhr hörte. Da fuhr braugen ein Schlitten bor, bem bie Schellen abgenommen maren. Der Urgt machte eine abmehrenbe Sanbbewegung, und Jochen ftand leife auf, um nachau= sehen, was es gabe. Auf bem halben Wege zur Thur tam ihm Elfe Dechow entgegen. Das arme Rind hatte fich taum Zeit genommen, fich orbentlich anzugiehen. Die haare hingen ihr wirr um bie Stirn und ihre Mugen waren bom Beinen bid berfchwollen.

Rochen bertrat ihr ben Weg, fo bag er mit feinem breiten Rorper ben Mus= blid auf bas Lager verbedte. "Um Gottes willen, Fraulein De=

chow", fagte er halblaut. Das junge Mädchen maß ihn mit ei=

Der tobtwunbe Mann auf bem La= ger machte eine unruhigeBewegung; ber Argt gudte mit ben Uchfeln, als wenn er hatte fagen wollen : Laffen wir fie gewähren! Es ift boch alles eins ....

ben Weg frei, wintte bem Argt mit ben Mugen, und die beiben Manner berlie-Ben schweigend und auf leifen Sohlen das Zimmer.

Elfe Dechow fniete gu Baupten bes Sterbenben nieber. Gie neigte ihren Mund gu feinem Ohre und flufterte

gel gebrückt hatte, ging ein glückliches Lächeln. Er schien etwas fagen gu wollen, aber nur feine Lippen bewegten sich, ohne daß ein Laut zwischen ihnen

"Elfing . . . bergeffen!" Die Borte tamen gang flar unb beutlich heraus, bann folgte ein furges

... aber es half nichts, er mußte fter=

er neigte ben Mund ju bem Ohre bes Borte, aber in bem blaffen Gefichte

Stumm bewegte fich ber Bug ben Beg gurud, ben er gefommen mar. Der Wind, ber einen Augenblid lang ben Athem angehalten hatte, fang in ben raufchenben Tannenwipfeln bas Grab= lieb, und bumpf polternb, wie Schollen auf ben Sara, fielen Schneemaffen bon

den bas berg gufammen, aber es gwang fich gu einem Lächeln: "Du wirft wieber gefund werben, und bann : "

nem feindfeligen Blide.

"Sie meinen, was werben bie Leute bagu fagen? . . . Das ift mir gleichgil= tia. Ich ftebe allein auf ber Welt und habe Riemand über mein Thun Rechen-Schaft abzulegen. Und wenn bas Blut feiner Mutter an feinen Sanben flebte. er foll nicht fterben, ohne gu miffen, baß ich bei ihm bin und zu ihm halte!"

Da gab Jochen bem jungen Mädchen

tife: "Hans, mein Geliebter, borft bu tich? Ich bin ba, beine Elfe!" Da schlug Hans Watenig noch eins mal bie Mugen auf. Ueber feine Buge, auf die ber nahenbe Tob ichon fein Gie-

Die Ungft schnürte bem jungen Dab-

Da ging burch ben Rorper bes Sterbenben eine gewaltigeUnftrengung.

Musftreden, die halb erhobene Sand

Baare lieferten. Die Geife ber Stabt erflärte aber infolgebeffen ber Soffeife den Arieg auf Leben und Tod, und als bie Fabritation ber Letteren einigen begünftigten Gbelleuten quertheilt morben war, welche Gentlemen Soapbois lers genannt wurden, ba beschulbigte bas alte Fabritat bas neue, baß es bie Bafche verberbe und ben Bafchwei= bern die Sanbe gerfreffe. Die abligen Seifensieber bagegen behaupteten, Die alten Fabrifanten hatten ber neuen Seife betrügerischermeife frembe, ge= fährliche Stoffe beigemischt. Der Larm war groß, ber Ctanbal noch größer, und bie beiben Geifen verman= belten fich in Pringipienfragen. Die Wäscherin ber Königin sollte einen Schiedsrichterspruch thun, und fie erflärte fich natürlich für die Soffeife. Aber ach, als die Sache naber unter= sucht wurde, ergab es fich, daß bie fluge Frau felber feine andere Seife als die alte gebrauchte, fodaß ber Sof in bie bergweifeltfte Lage tam und bem allgemeinen Gefpotte berfiel. Es ent= ftand eine formliche Beiberemeute, in ber natürlich fämmtliche Sausfrauen lebhaft Partei ergriffen, und bie bier Wochen bauerte. Da endlich mischte fich ber Lordmanor von London in bie

Der Stadtrath beschloß in feierlicher Sigung, im Rathhaufe felbft zwei Baschtage anzuordnen, an benen fich bie gegnerischen Seifen nach Rraf= ten geltend machen und ihre refpettiben Borguge ins Licht ftellen follten. Aber welche Geifter hatte ber Stadtrath mit biefem Befchluffe befchworen! Mus al= Ien Stadttheilen zogen bie Beiber in Schaaren berbei, und es entftanb nach ber Schilberung eines gleichzeiti= gen Schriftstellers, ber bon biefem tragitomischen Ariege ein getreuesBild liefert, - ein folder Larm, bag ber gange Stadtrath und bie Ritter, welche ich zu Schiedsrichtern zwischen beiben Felblagern einfanden, das Safenpa-nier ergriffen. Als aber ber Rönig babon Runde erhielt, ließ er ben Lord Manor rufen und machte ihm heftige Borwürfe über ben meuterischen Borfcub, ben er feinen Feinben leifte u. . w. Das Enbe bes feltfamen Seifen= trieges tam erft mit bem Enbe bes Rönigs. 218 beffen Saupt 1649 ge=

bas Felb. Die Lebensweise von Leuten getade der besser sie tuirten Riassen bildet gewissenmaßen eine Einladung für die Jämorrhoiden. Und diese werden sich eins siellen, werdst Euch darauf! Und nicht eher werden sie weichen, die darauf und nicht eher werden sie weichen, darhundereis, Anakosis, in Amwendung gedracht wird. Tasselbe bestedt aus einem medizinisch zusammengetesten Instrument, weiches sich der Anakosis ist in allen Aporthesen zu dahen. Proben frei zugeland; duuch P. Neustaecker & Co., Box 2416, New York.

fallen war, fiel auch bie Soffeife, unb

bie bürgerliche Seife behauptete feitbem

#### Gin merzwürdiger Fall von Lollwuth.

Mus Pregburg wird geschrieben: Gin gang mertwürdiger Fall bon Tollwuth beschäftigt gegenwärtig bie Merzte. Um 15. August wurde ein fechsiähriges Rind Namens Chuard Sornicfet, Cohn eines Maurers, bon einem Sunde in Die Lippen gebiffen. Die Eltern beachteten ben Fall nicht weiter, ba ber hund gang gefund ichien. Um 26. Geptem= ber erfrantte aber bas Rind und ftarb brei Tage fpater unter allen Ungeichen ber Tollwuth im hiefigen Rinber= hofbitale, beffen Merate fofort nach Ausbruch ber Krantheit - ohne gu wiffen, bag bas Rind bon einem Sunde gebiffen worden war - biefe Rrantheit biagnoftigirten. Tropbem feste man 3meifel in Die Richtigfeit Diefer Diagnofe, benn ber betreffenbe Sund, beffen Ibentität burch Beugen zweifellos feft: gestellt ift, war noch immer gang geund. Run murben Theile bes Be-

#### Gine reelle Offerte.

Chrlide Sulfe frei fur Danner.

herr Chuard Beingmann, ein beutscher Arbeiter, wohnhaft Ro. 208 Monroe Abe., Soboten, R. 3., erfucht uns, ben Befern ber "Ubendpoft" mitzutheilen, bag irgend ein Mann, ber nervos und geschwächt ift, ober welcher an den mannigfaltigen Folgen von ichwerer Arbeit, Ausschweifungen ober geheimen Gunben leibet, wie nervofe Schmade, unnatürliche Berlufte, mangelhafte Ente widelung, verlorene Mannestraft, 3mpo-teng u. f. w., vertrauensvoll an ihn ichreis ben und ohne Roften volle Austunft einer ficheren und grundlichen Seilung erhalten

herr heinhmann war felbit für lange Beit ein folder Leibenber und nachdem er bergebens viele angepriefeneheilmittel versucht, verzweifelte er faft an jeiner Rettung. Bulest faßte er Bertrauen ju einem alten, er-fahrenen Freunde, beffen guter und ehrlichet Math es ihm ermöglichte, Rettung gu finben und permanent furirt gu werben. aus bitterer Erfahrung weiß, daß fo viele dus bittetet Stantang ibeth, dug fo ber Leidende von gewissenlosen Quadjalbern ge-prest werden, so faßt herr heingmann es als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Bortheil seiner Ersahrung zu geben und ihnen fomit gu einer Deilung gu berheifen. Da er nichts gu vertaufen hat, fo municht er fein Geld bafür, benn er halt bas ftolge Bewußtfein, einen Gulflofen auf ben Be permigfein, einen Suffielen auf ben vorg nr Nettung gewiesen zu haben, für genü-gende Belohnung seiner Mühe. Falls Sie herrn Seinhmann schreiben, und seinen Kath befolgen, so können Sie sich auf voll-jindige Seilung, sowie auf ftrengste Ge-beimhaltung verlassen. Abresstrus Sie wie oben angegeben, nenbe ihr Berhangnig.

Galgenhumor. — Junge Frau: nen Gie biefe Beitung und legen Gie eine Briefmarte bei. Rur folde, bie wirflich einer heilung bedurfen, tonnen berudfichtigt beimfuchung bebor?"

fant schlaff berab, und es war zu Ende. hirnes des Kindels nach Bubapest in's Glse Dechow schloß ihm die Augen bakteriologische Institut geschicht, und und schrift zur Thür, um die draußen ein hiesiger Arzt, welcher sich bei der Behandlung des Kindes verletzt hatte, sowie zwei Berfonen, welche von bemfelben Sunbe gebiffen murben, ber Behandlung im Bafteur-Inftitute untergogen. Nunmehr ift bas Resultat ber bakteriologischen Untersuchung berichtet worden. Daffelbe etgab als Tobes= urfache Tollmuth. Der Sund aber ift heute noch bolltommen gefund. Man fteht hier augenscheinlich bor einem Räthfel, benn bie ärztliche Wiffenfchaft fennt noch feinen Fall, wo ein wuthen= ber hund wieder gefund geworden oder burch ben Big eines nicht wuthfranten hunbes bie hundswuth hervorgerufen worben mare.

#### Das geftohlene Saus.

Man ichreibt uns aus Baris: Schon auf bas Konto ber Ausstellung bin ift hier ein Schwindel verübt worden, ber nicht leicht feines Gleichen finden burf= te. Zahlreiche Journale in ber Probing murben mit ben berlodenbften Un= fündigungen überschwemmt, in benen ein gemiffer Declem fein hochelegantes, mit allem erdentlichen Romfort ber Neuzeit ausgestattetes Hotel ben Ausftellungsbefuchern empfahl. In nach= fter Nahe ber Ausstellung gelegen, follte dies vortreffliche Logis in der Rue de la Tombe-Iffoire für ben billigen Preis bon 40 Francs pro Woche zu haben fein für ben Fall, baf bie Befteller unverzüglich ein fleines Aufgelb von 20 Francs an herrn Declem einfenden würden. Auf dies Inserat liefen soviel bezahlte Bohnungsauftrage bei bem letteren ein, bag er fo lange berrlich und in Freuden leben fonnte, bis ber Diftrittstommiffar bei herrn Declem erschien und beffen Schwindel burch Beröffentlichungen in allen Zeitungen ein Ende machte. Diese behördliche Warnung fam auch einem in der Probing lebenben Rentier bor Mugen, ber in ber Rue be la Tombe-Joffoir ein Saus befaß, bas er an einen herrn Declem bermiethet hatte. Um feinen Miethszins beforgt, hielt er es fürs Befte, nach Paris zu reifen und felbft nach bem Rechten gu feben. Un ber Stelle angetommen, wo fein ichones zweiftodiges Saus, bas einen Werth bon 50,000 Francs repräfentirte, in ber Rue de la Tombe-Iffoire hatte in die Lufte ragen follen, glaubte ber Befiger bor Schred in Die Erbe finten gu follen, als er nur noch einen Theil ber Grund= mauern feines ehemaligen Befitthums erblickte. Alles übrige, bon ben Thuren und Genftern an bis jum legten Dach= giegel hatte Monfier Declem gu Gelbe gemacht und mit bem gangen Erlofe bas Weite gefucht. Auf bem Polizei= Bureau, wo ber arme, gefchädigte Ren= tier wehtlagend, in höchfter Etstafe, Die Worte wiederholte: "Wo ist mein schö-nes Haus geblieben?" konnte man ibm nur ichlechten Troft binfichtlich ber Er= greifung bes frechen Schwindlers fpen= ben. Monfier Declam hatte fich nam= lich icon bor langerer Zeit einen Bag für bas Musland anfertigen laffen!

#### Gin "Spag" und feine Folgen.

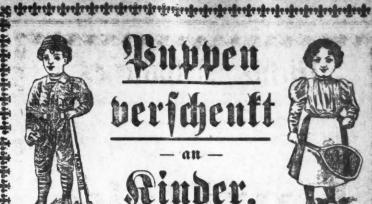
Eine gerabezu schauerliche Geschichte virb aus einem Dorfe bes Gfolitam= ter Rreifes berichtet. Drei Freun= innen, bon benen bie jungfte erft 14 Jahre gablte, fagen allein in einer Butte und erwarteten einen Bauernbur= fchen. Bor feiner Antunft hatten fie verabrebet, einen Scherg mit ihm gu machen. Sie öffneten zu biefem 3med bie Rellerlute, bebedten bie Deffnung mit einer Baftmatte und nahmen barauf neben ber Grube Plat. 2118 fich ber Buriche bei ber Begrugung einem ber Mädchen näherte, ftieg ihn biefes gurud, und zwar fo ungludlich, bag er in ben Reller fturgte, mit bem Ropf auf einen Stein fcblug und fofort tobt liegen blieb. Um biefen ichredlichen Bor= fall zu verbeden, heizten bie Mäbchen ben großen Dien an, schleppten ben Leichnam aus bem Reller und marfen ihn in die lobernden Flammen. Borübergehenden fiel ber fonderbar gefärb= te, bem Schornftein entströmenbe Rauch auf. Gie berfuchten fich Ginlaß gu berschaffen, boch gelang es ihnen erft nach Ginichlagen ber Thur, in bas Innere ber Butte gu bringen. Sier bot fich ihnen ein schauberhafter Unblid bar. Inmitten bes glühenben Diens brannte ein menichlicher Rorper lichterlob: nicht weit babon fafen bie brei Mabchen bor Entfegen wie geiftesabwefend und auger Stande, auf die an fie gerichteten Fragen eine Untwort zu geben.

#### Gine Greifin ale Raubmorderin.

Man berichtet aus Salgburg: Bor-

geftern berbreitete fich in ber Stabt bas Gerücht, bag in ber Getreibegaffe, einer ber belebteften Strafen, eine alte Frau ermorbet worben fei. Thatfach= lich mar gegen bie Private Schmidber: ger ein Mordattentat verübt worden. Die fofort am Schauplage ber That erschienene polizeiliche Rommiffion fand bie Greifin in tobtlich vermunde= tem Buftanbe bor. Doch hatte bie Sterbenbe noch Rraft genug, ben Ramen ber Berfon gu nennen, bon ber fie offenbar verlett worden war, daß fie bald barauf ihren Wunden erlag. Die Mörberin ift eine circa 60jahrigeFrau, Namens Regine Riegersberger, und befigt in ber Grieggaffe eine Gefchirr= banblung. Gie wurde verhaftet, leug= nete aber, obwohl ibre Rleiber mit Blut befprigt waren und ihr Geficht Rragwunden aufwies, bie auf einen erbitterten Kampf zwischen ben beiben Greifinnen fcbließen laffen. Frau Schmibberger hatte bor furgem eine fleine Erbichaft gemacht, und biefe wur-

Mama theilt mir eben mit, baß fie uns in unferem Beim auffuchen will!" -Mann: "Und wann fteht uns biefe





Jeder Grocer in Chicago ist ermächtigt, zwischen jetzt und

dem 20. Dezember ein Set von neun hnbschen Papier-Puppen zu verschenken an jeden Einkaufer von zwei 5-Cent oder einer 10-Cent Schachtel von Enameline THE MODERN STOVE POLISH

PASTE · CAKE OR LIQUID Gnameline - entweder Pafte, Cate oder fluffig - ift die beste Ofen-Wichse der Welt.

જે જેમ્પુર જેમ્પુર જેમ્પુર જેમ્પુર જેમાં જે

Gin Bettfingen von Finten.

In einigen Provingen Belgiens ift es feit Rurgem Mobe, Wettfampfe gipi ichen gefieberten Gangern, namentlich Finten, gu beranftalten. Der Gefang biefer Bogel ift dort beliebter als ber bon Ranarienvögeln. 21m fcbonften aber - fo glauben wenigftens bie Belgier — ichlägt ber Fint, wenn er blind Und ba scheuen sich denn die Gigenthumer ber Thiere burchaus nicht, ben armen fleinen Gangern die Auren auszustechen. Um nun biefer Grau= samfeit erfolgreich entgegenzuarbeiten, hat die Thierschutgesellschaft in Mons ben Berfuch gemacht, die Leute babon ju überzeugen, baß ber Befang ber fe= henben Finten ebenfo icon fein fann wie ber ihres Augenlichts beraubten. Man richtet fie bagu ab, im öffentlichen Wettbewerb ihr Liedchen hinauszufchmettern, und bisher haben bie mit bligenben Aeuglein in die Welt schauen= ben, wingigen Theilnehmer bes Gan= gertampfes über ihre blinben Rivalen ben Sieg babongetragen. Auch bie Re= gierung hat beschloffen, gu Gunften ber gemarterten Bogel einzutreten. Bor= läufig ift ben Berichtshöfen die Un= wendung bes Paragraphen 631 bes Strafgesegbuches, nach welchem an Thieren verübte Graufamteiten ftreng bestraft werden follen, bringend em= pfohlen worben.

Berzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglose Bersuche gemacht baben, gesund zu werden, benn es egititet ein hervorragender Spezialist, welcher tausende Fälle turirt bat, welche bon anderen Aerzten als hoffnungsloß aufgegeben wurden, und ehe Sie berzweiteln, sollten Sie in seinen Officen vorforeden und ich erfundigen, ob Sie turirt werden fünnen oder nicht.



Rervofen, Blut: und Brivat: Rrantbeiten, sogar die allecharinädigiten. Es gibt feinen Arzt in der Welt, welcher so viele dauerube Kuren dei Männern und Frauen dollbracht dat, als der obengenannte herderagende Spezialist. Dr. Sweand dat eine der größten und vollftändigken Kombinationen don elektrischen Ledissen in der Melt und verabsplat Elektrizität in Berbindung mit spezial mediziniticher Bedandlung, wenn es für nothewendig befunden wird. Sein Elektrischer Gürtel ift absolut der beste.
Referenzen — Die besten Banten, Kaufe wenn Sie nicht vorsprechen soinen. Briefe in Deutsch beandigt vorschen Sie, wenn Sie nicht vorsprechen soinen. Briefe in Deutsch beantwortt. — Officestunden: 9 Uhr Borm, bis 5 Uhr Nachm, und C.30 Uhr bis 8 Uhr Nachm.
F. L. SWEANY, M. D., 204 State Str., Ecke Abams,



Bon Crosmell. Berühmter DichiganAu: genargt ift bier 4 Tage; beilt alle Arten Augen: leiben ohne Operation Ginige Beute, Die geheilt tinig Leute, die gebeit burden: Mrs. A. Haf-der, Lattle Creel, Mich., blind ld Ladyer, Mr. G. Thiefen, Morris, Man., 4 Mal unter Operation, 9 Jahre blind; Mr. P. Ball, Greina, Rant, 6 Jahre blind; Mr. G. Goldards, Santiac Cen-ter, Mich., 3 Jahre blind; Keb. D. hieberts,

Swanton, Acb lirtem Augenliebetn; Miß Anna Doclle, Al Str., Chicago, litt au Glaucoma; Uiß I ling, 12 Sulliban Str., Chicago, litt au Angen und Katarth. Unterfudung und trei. Spricht Deutsch, Englich, Russisch u. kreie Behanblung Donnerstan und Sannte Freie Bebanblung Donnerstag und Sonntag von I bis 4 Nachm. Dr. Mibrandt Leoples Institut Canitarium, Room 8, Seabitt und Lan Buren Str., Chicago. Offen 10 bis 4.

Schwache, nervoje Personen, geplagt von boffnungslofigfeit und ichlechten Eraus gehlagtvon Hoffnungslöfigfeit und ichlechen Träunen, erfohdeinen undfläffen Pruis, Richen und Kopfichmerzen. Saarausfall. Ebnahme des Sehörs und Gelichte, Katarrh. Ausfichlag, Erröthen, Zit-ken, Berzilopfen, Nenglitichkeit, Tribifun, u. i. w., efahren aus dem "Wenglitichkeit, Tribifun, u. i. w., efahren aus dem "Wenglitichkeit, Tribifun, u. i. w., efahren die Kachgeber für Inng und Alt, wie einzeh und dittig eine der und Allegen der Ingendiumden gründlich geheift und volle Gelund-heit und Frohinn wiederertangt verven fonnen. — Dann neues Geliverfahren. Jeder film eigener Arzt. Diese ausgeordentich interestant und lehre reiche Buch diet nach Empfang von 26 Entil-Briefmarken berfüggit verfandt von der Briefmarken berfüggit verfandt von der





N. WATRY, 99 E. Randoja Str. Deutider Optitet. Brillen nub Ergengläter eine Opegialitä

## Schwache, nervose Personen.

Dir garantiren eine Setlung der schimmften Falle von Baricocele ober Krampfaber-bruch mittels einer Behandlung. Wo Andere felifalgen, find wir erfolgreich, Jabre wij-jenschaftlichen Rachjuckens und Studirens waren nicht imfonst, das Resultat war die Entbedung eines der ounderbarsten wie auch schnellwirtendsten deilmittels, eie der medignischen Wissenschafte befannt find, eine deilung so dnuernd wie schnell in der Wirkung. Unfere elektro-djemische Methode

Alisere eicktro-chemische Methode
beilt mittels einer Behandlung; Jehlschag unmägs
lich, Wollt Ihr sortichten, Unannehmischeiten m leiben, die durch diese gestürchtete Krantheit ents
feben, wenn Ihr ohne Schmerzen oder Zeitberluft
bei der Atheit gehilt merben sonnt! Wie glauben
nicht und hoffen, daß Ihr und Euren Hall anders
traut, um wiederbergestellt zu werden zu guter Ges
inndbeit und männicher Kraft.

Barticocele ober Arampfaberbruch ift eine ber haufiglien und unangenehmiten Krantheiten, entstehen
den weisten Fällen ist sie den allgemeiner Schwäche
begleitet, Geistesichwäche, unnatürlichen Berlusten,
lorverlichen Irtelau, 1, welche bäutig in Irrenanstalten zum Abschlus gelangen, ogst Euch det Beis
ten warnen, gang gleich wie geringsjüg Tuer Fäl
auch sein mag, ab dies Arantheit nie füllesthet, sonbern sich verschiumert, nie besser un genommen
ein Arzt wird zu Sosse gerufen. Benn Barticocele
von Samenabslus oder verlogereich behandelt werden
kon in Arzt wird zu Sosse gerufen. Benn Barticocele
von Samenabslus oder verlogereich behandelt werden
kon in.

ehe die anderen Reibet erjogeres vernanere fidinen.
Falls Ibr in anderen Ansteit dadung expolten habt, waret und keinen Rusen dadung expolten habt, wercht bei uns vor, wir geben koltenfrei eine geltnotliche Untersuchung, und na. em wir Euch untersucht baben, sagen wir Euch, ob Euer Fall beildar ist aber nicht. Wir haben Junderte von Arielfen in ungerer Office von Männern, deren fidle von Anstein aufgegeben worden waren. — Dech wir haben sie furter. — Wir verlangen keine Echikeren, die Inried vollftändig ubrieben seld mit dem Rusen, den Ihr nicht vollftändig ubrieben seld mit dem Rusen, den Ihr nicht vollftändig ubrieben seld mit dem

Ronfultation frei. Ronjultation pret.
Augenbiinden, berlorene Mannestreft, nerdbie Sinfäligfeit, unnatikrich Berluste, Akcens und Blasenleiben, Strifturen, Blutvergiftung, Tribber und ädniche Kranfbeiten werben gebeilt und beschandelt in der wissenschaftlichken der Medijun beslannten Weise. Ueber 30 Jahre Erfahrung, Konfuktation, Unterluchung und Kath frei.
Weim möglich, ist es am besten, personich vorzuschen berchen, aber wenn Ihr auswärts wohnt, wiede Briefmarte für einen Fragebogen, Schieht es niche aus.

DR. GREEN MEDICAL DISPENSARY, 46-48 G. Fan Buren Str.

Dritter Glnr. Office-Stunden: 9 Uhr Borm, bis 8 Uhr Sonntags nur bon 9 Uhr Borm, bis 19 Uhr

Spezialiften KIRK Medical Dispensary,

Chicago Dberg Boufe

n. Mashington Str., Berbanding und heilung den Bruchten bern und in der Behandlung und heilung den Orte den, Autiscele, Blutbergiftung, Schodige und aller Arten von nervösen, gedeimen und gronischen Kenthe beiten der Männer und Frauen. — Sprecht des der Schreibe, Offices: 211 und 212 Edicago Opera Gense Gebäude, 112 Clart Str., Edicago, II. — South Ghicago Office, Bed Blod, Ede 91. Str. und Commercial Ave.—Sprechunden: 9 bis 12 Born., 1 bis 5 Rachm. und 6:30 bis 8 Abends. Reine Sprechtunden: 9 alot, tglaton.

INSTITUTE,

Brüche.



nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — 5 inn bent 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y. Dr. EHRLICH, Chetificant, Chemischen, Chem



BORSCH & Co., 103 Abams Str.,

DR. J. YOUNG. härinadigir Atterirt, wo ander hörigfeit wurde turrirt, wo ander erfolglos blieben. Känstliche Nugen. angepast. Untersuchung und Ratt Alinif: 261 Kincoln Abe.. & Kupr Bormittags bis 8 Uhr Abend. tags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

für ein jeden Bruch an heilen bas best Bersprechungen, feine Einsprihungen gität, feine Unterbrechung vom Geschäft ift frei. Ferner alle anderen Sortei Bandagen für Nabeldrüche,

Wichtig für Männer und Frauen! feine Begablung, wo wir nicht ! 441 6. State Gir., Ede Bed Court, 61

# Diese Kleider sind unübertrefflich siesen halben Werth Preisen.

Das Wetteramt prophezeit in den nächsten Tagen Froft, defhalb kommt morgen hierher und fleibet Euch ein für die Galfte deffen was 3hr auszugeben erwartetet.

#### Reue Sonntags: Bukwaaren.



"Cortlandt", ber neue but, fertig gum Auf-

Heine schwarze französsische Filz Toreabor Aursbans, mit breiter Sarin Kante, werth 49c \$1.00 des Stüd.

1000 neu garnirte schwarze Süte, gemacht aus Selben-Sammet, feinster Zasseta, mit importirsten Bögeln inn Bristisen, ausgezeichneten Etrausbenschern und neuen Ornamentens jeder einzelne Jut ist verschieden und garnirt in der bestehen Art und Weise — bier ist Eure Selgendbeit, einen bassenden der zur Sälfte des Areifes, den Ihr anderswo despaht, zu saussen — Samstag zu 6.50, 4.75, 2.95

Ungefähr 50 prachtwolle neu garnirte Süte, in braun, griln oder biosett — sowie Konglich in braun, griln oder biosett — sowie Konglich in Louisenschieden — Samstag zu 12.00, 10.00 und

Breife find abfolut bie niebrigften in Chicago.

#### güle- und Kappen-Verkaus.

Um Raum an icaffen für unfer enormes Cager bon Binter-Suten und Rappen für Danner. Rnaben und Rinber, Die jest taglich eintreffen, haben wir für morgen bie Breife bon Derbb. und Febora-Suten bebeutenb berabgefest - in ben meiften Fallen um etwa bie balfte.



Spezial-Offerte — 100 Duhend Derbhe und Fesora-Hite für Männer, in allen Farben, Fasons und Größen, wie fie ibreal zu. 2.00 verlauft werben — unser Preis . 1.00 200 Dutenb Derbys und Febora-Sitte für Manner, ausgesucht von Partien bie für bis ju 22.50 bertauft wurden — 1.50 morgen für

2000 barme Binter-Rabpen für Manner, einaben und Kinder, in Blüch ober Tud, alle Hormen-andere verlangen \$1.00 - 50c unfer Preis - 50c unfer Preis - 50c unfer Preis - 50c unfer Preis - 50c und bei bedehen Band, für Knaben und Pinder, in roth. blau ober braun—ein riefiges tinder, in roth, blau ober braun-ein riefiges iffortiment gur Auswahl-hier morgen 50c

# ROTHSCHILD & C

Wir fauften \$50,000 werth zu 50c am Dollar ber gerstellungskosten

# Durchaus hochfeiner Winter-Anzüge und Meberzieher für Männer.

Chas. B. Bellack & Co., die berühmten Kleider-fabrifanten, verkauften uns ihr ganges, lleberschuß Lager von Kleidern für Manner und Knaben für gerade die Balfte der regularen Berftellungsfoften, und da wir nach derfelben Bafis, wie wir einfaufen, verkaufen, habt Ihr eine Belegenheit, Euch die wunderbarften Bargains zu fichern, die Ihr je gesehen habt. Jeder Unzug und Ueberzieher ist von solch zuverlässiger Urt, und wir wissen es bestimmt, daß wir jedes Kleidungsstück garantiren. Wir tauschen bereitwilligst um, wo der geringste Grund dazu vorliegt und geben, wenn gewünscht, das Geld zurud. Welch stärkere Versicherung könnt Ihr verlangen.



Dauerhafte Anguge für Manner in großer Auswahl von beliebten Muftern, gemacht aus feinem Gaffimere, heviots, Worftebs und Tricot Lawns, mit tiefer In

nen Facings und Gatin Piping, richtig geschneibert und febr gut paffenb, Angüge, bie bas Dop= pelte werth finb, regularer Retal=Breis \$10.00-unfer fpezieller Berfaufs=Breis .....

Sochfeinfte Unguge für Manner, gemacht aus ben beliebteften Stoffen biefer Gaifon, als wie blaue Gerges, ichmarger unb farbiger Clay und elegante gestreifte Borftebs und Caffimeres, in all ben verlangten garben und Mufter, in einfach und bop-pelbrüftigen Sad und Gutawan Frod Facous, mit einfach= ober boppelbruftigen Befts-regulärer Retail=Preis \$16.00 — Spezieller Berfaufspreis ......

Gehr feine Manner-Anguge, ein Mfortiment aus ben ausgemahlteften Stoffen beftebend, meiftens ausichliefliche Mufter in Beit of England Borftebs", moberne Runbenichneiber= Mufter und feinfte Stoffe, geichneibert, ausgestattet und ge= füttert in ausgezeichneter Weise von erfter Rlaffe Schneibern fiellung gemachten \$40.00 Angug eben- 14.95

Moberne Berren-lebergieber, in ben pielperlangten Orforbs.

lohfarben, blau, ichwarg und olive, in rauben Effetten und großer Ausmahl pon glatten Rerien, in allen gewünschten gan-

gen und Größen, mit Seibensammet-Rragen, gefüttert mit gangwollenem "worsteb" Sfinner's garantirtem

Sochfeine Unjuge für Manner, in bem großartigften Uffortiment

von mobernen Fabrifaten bie je in fertigen Rleibungoftuden

gezeigt murben, in Orfords, blau, fdmarg, Stripes und Cheds

lerischen Manier, in allen gewünschten

Ragons, mit ober ohne Geiben Facing,

einfache und boppelbruftige Weften .

regularer Retail- Preis \$20.00 -

unfer ipegieller Bertaufs=

gemacht, ausgestattet nub gefüttert in ber feinen fünft=

#### Bier große Uebergieher: Gelegenheiten.

Dauerhafte Ueberrode für Manner, in einer Auswahl von Moben und Farben, gemacht aus Coverts, Beavers und Mel-tons, in lohfarbig, blau, schwarz und braun, mit feinem Gerge-Rodfutter und ftartem Gron-Cloth Aermel-futter, mit Bluich gefütterte Tafchen, regulare

ober Bor-Längen-gewöhnlicher Breis im Kleinverfauf \$10.00uufer fpezieller Ber=

Bubiche Uebergieber für Danner, gemacht aus bem mobibefannten Daib: ington Mills Rerfen, fanch Bad Coperts mit Satin Dote und importirte irifde Friege mit Blaid Barfted Boby Futter und Stinner's garantirtem Satin Mermeifutter, raube ober gefteppte Ranten, in all' ben beliebten Farben, ftrapped Rabteregulärer Retail-Breis \$16.00-

Sochfeinfte Uebergieher für Manner; nirgends auf ber Belt tonnt 3hr Hebergieber finden, welche biefe wirflich perfetten Rleibungsftude übers treffen; Die Stoffe find bon ber toftbarchen Sorte, fowohl in rauben wie in glatten Effetten, wie 3hr wünscht und in irgenb einer Farbe ober Lange, Die 3hr wollt, burchwegs

fo gut wie "Cuftom-mabe" — regulater Retails 14.95 Breis \$30 — unfer fpezieller Bertaufs-Areia bei Sand finifbed, jeber Theil an benfelben gerabe

Die dagewesene Bargains in Winter:Anzügen und Reefers für Anaben.

Satin ober "triple-warp" italienischem Tuch-ber reguläre Retailpreis ift \$20-

unfer Spezialpreis

bon tleibfamen Mußern, in einfachen ober bops pelbruftigen Facous, Satin pibed, regulärer Retail-Breis \$10.00 unfer fpezieller Gamkags-BertaufsBreis wird fein ...

feit Jahren offenes Gebeimniß, bag bie

Beiden, wenn fie auch bei offiziellen

Modifche lange Sofen-Angüge für Knaben, -Größen 14 bis 19 Jahre, in einer Auswahl 16 Jahre; gemacht aus langen Rap Chindilla, Frieze und rauben Effetten, in all ben beliebten Schatticungen, mit Sturme und Matrofen-Rragen und reinem Barfted Futter — werth boll \$6.00, unfer

Gebr feine Reefers für Anaben, Großen 3 bis

Männer-Beinkleider und außerordentliche Werthe in Anaben-Ulfters. Ulfters für Anaben, Größen 14 bis 19 3abre, aus Meltons gemacht, in Grau,

#### Großer Jadet: Verkauf morgen.

Der Rest unseres Einkaufs pon \$28,000 werth Kleidungsstücken von B. Black & Co., Cleveland, zu 33%c am Dollar der herstellungskoften.

Die erftaunlichften Berthe in fertigenRleibungs. ftuden, bie je bor Chicago Gintaufer gebracht murben. Facons find forrett, bas Daden ift guberläffig, und Ihr erhaltet bollig ben boppels



de Kinder-Recfers— gang-woll. Cheviot, Frieze und Lweed Recfers, in einfa-chen Farben ober Mi-ichungen, gem. mit gro-feun Kragen und befehr Mypfique, Sammet ober fanch Braid mit dazu paf-enden Araben — ein Ad fenden Anopfen - ein id Radet 1.98

\$7.50 Reefers fir Rinber -Tiefe Aleibungsflide fommen in einsaden Beabets, mit großen Matrofenfragen, prächtig befest und beitigt, dazu passende Andre.

88 Recfers für Kinder—einfache Kerfen und zweisfardige Boucke, in schönen Schattirungen von braun, blau, marineblau und weinfarbig, mit grobem Kragen, funstvoll garnirt und Belgbeseite Enden, mit Lavel Fronts und Berkmatterfuöpfen, für \$15.00 Jadets für junge

Tamen, aus ben reichse ften und modischten kerfen Cloths genacht und durchweg mit extra schwie gefütterk, ichön garnirt und mit dazu passensen Knöpfen. schwerer Seibe gefüttert, schon garnirt und mit bazu passenten und mit bazu passenten gebenfalls eine spezielle Partie von wendbaren Plaid Gotf Cloths zu diesen Presien 7.50

\$8.50 Jadets für junge Damen, aus einfachen Tweeds, Bibers, fanch Bouckes und Goffen Gemacht, in all ben neuen Schattenungen, durchweg mit extra schwerer Seide gefüttert, engaglisennte oder Merch 

\$12.50 Jadets in fanch si2.50 Jadets in sanch ameigarisgem Cheviot, englischen Awerbe. Migtures und einfaschen Rerieds, marinesblau, lohjardig und braum, Castor, weinsfardig und gendamstädt, mit englischen Bor Front ober enganischen Scholen der eine Geide Soutache Braid und fanch Berlmusternöpfen befest, freischen Licher Geneider Genalische Egant wie fent der Genalische Egant wie einsche Egant wie eine Geneider gemaßte englische Coats, mit bester Linalität Stimers garantirtem Allender ners garantirtem At-los ober einfacher Taffeta Seibe gefütstert, für . . . 6.98

\$10.00 Golf Capes — Combination Effett Golf Capes, aus einfachem und Golf 5.00

### Bie fpinnt die Raupe?

Bon Dr. Robert Bucas.

MIs die Geschichte Europas noch in tiefes Duntel gehüllt war, gab man icon im fernen Often, in China, bor mehr als 5300 Jahren Berordnungen, bie ben Unbau bon Maulbeerbaumen für bie Geibenraupengucht betrafen, und wie die bortigen Schriftsteller melben, lehrte (im Jahre 2637 bor un= ferer Beitrechnung) bie Gemablin bes Raifers Hoang=ti bas Volt bie Runft, Seibenraupen zu ziehen, bie Seibe zu berspinnen und Kleiber baraus zu ber= fertigen. Rach Europa, fpeziell nach Ronftantinopel brachten befannterma= Ben erft zwei perfische Monche gur Beit bes Raifers Juftinianus (um 520 n. Chr.) bie Maulbeerpflangen und bie Geidenspinnereier (graines), bie fie entwendet und in ihren ausgehöhlten Manberftäben berborgen hatten. Bahrend man die biologischen Mo=

mente bes Seibenspinners icon lange tannte, ba fie fich birett aus ber Muf= zucht ber Raupen ergaben, blieb bie Er= fenninik ber Organe und Borgange. burch die der so viel begehrte Seiden= faben (in rober Form) zu Stanbe tommt, erft ber Reugeit borbehalten. Es bürfte baber nicht unintereffant fein, etwas Näheres barübet zu erfahren. Rum leichteren Berftanbnig bes Up=

parates, ber für bieFabenbereitung eine vichtige Rolle spielt, sei Folgendes rausgeschickt: Bir nehmen ein elaftisches Rohr,

lachen bie eine Salfte beffelben burch men Drud bon oben nach unten ab, reffen bie baburch entstehenben feit= ichen Theile ftart gufammen und gieen fie in ziemlich breite Schneiben aus, ie wir an ihrem Ursprunge nach der Mittellinie zusammenneigen. Ein Querschnitt burch bas Rohr würbe uns etwa baffelbe Bilb liefern wie ein in per Luft fliegenber, schematisch barges tellter Bogel, nur bag in unserem alle ber Rumpf einen Querfpalt zeigt. enten wir uns nun bie Unterfeite bes mobifigirten Rohres ftart verbidt, in Mitte bes Rudens einen am freien ibe tolbig angeschwollenen Stab be= ftigt, an bem feiner gangen Länge d ein nach oben gerichtetes breites and befestigt ift, gleiche, schräg nach nten giehenbe Banber an ben ichnei= nartig erweiterten Seitentheilen ober, ie wir sie nennen wollen, "Flügeln" bracht, fo haben wir ein schematis es Bilb jenes Apparates, ben man d als Fabenpreffe bezeichnet bat.

Mit biefen Borfenntniffen ausgerüftet, betrachten wir nun einmal einen Raupentopf bon ber Unterfeite. Bunächft fallen uns bie beiben mächtigen schwarzbraunen Freggangen in die Augen. Schlagen wir Diefelben außein= anber, fo liegt bie Unterlippe frei bor uns. Gie befteht aus brei tegelformi= gen, infolge ber feften Uneinanberlage= rung an ben gufammenfiogenben Thei= Ien abgeplatteten, an ben Enben mit gegliederten Fortfähen berfebenen Theilen, bie miteinander gur Unterlippe berwachsen finb. Der mittelfte biefer brei tegelformigen Abschnitte | bor ihrer Bereinigung findet. trägt eine Deffnung, Die Spinnbrufen= öffnung. Denten wir uns nun bie erfte Sulle biefes Theiles abgetragen, fo feben wir im Inneren einen allerbings minutigfen (1=10 bis 2=10 Millimeter langen und 1=60 bis 1=100 M'llimeter biden) Chitinapparat liegen, ber im Bau mit ber borbin beschriebenen Fa= benbreffe vollftanbig übereinftimmt. Die oben ermähnte Deffnung ftellt uns bas nach außen mündende, nicht modi= figirte Enbe unferes Rohres bar. Gin Querfchnitt burch ben betreffenben Theil ber Unterlippe zeigt uns etwa folgenbes Bilb: In ber Mitte, frei= fchwebend, bon Fettforpern und Bindegeweben u. f. w. umgeben, bas Rohr, feitlich nach unten gerichtet bie burch Musteln bertretenen Banber ber flugelartig berbreiterten Seitentheile; nach oben gerichtet bie allerbings getheilten, bibergirenben Mustelbanber bes Rudenftabes. Un das folbenformig ange= schwollene Enbe bes Stabes fest fich ein besonberer Mustel an, woburch bem Stabe für gewiffe Bewegungen noch eine befondere Beweglichfeit einge=

räumt ift. Bo finbet fich nun ber Bauftoff für ben Faben, und wie tommt ber lettere gu Stanbe? Wenn wir eine ausge= wachsene Raupe ber Länge nach auf= schneiben, fo finben wir jederseits bom Darme zwei mächtige, mehrfach hin-und hergewundene bide Drufengefüllt find. Nach ihrem Ausgangsende zu verdünnen fich bie Schläuche, legen fich bicht neben einander, beginnen im hinteren Theile ber Unterlippe mit einander gu verschmelgen und treten in bas hintere Ende ber porbin beschriebenen Fabenpreffe ein, unterhalb bes tolbenformig angeschwollenen Rudenstabes, fo baß wir fomit ein bollftanbig ge-

Spinnbrufen ausgeschiebene Gefret, ber Spinnftoff, sammelt fich in ben beiben bie Drufenschläuche burchziehenben Mittelröhren an. Auf bem Wege zur Mündung wird es fonzentrirt und nimmt eine festere Form an. Bebor es ben borhin beschriebenen Spinnapparat betritt, hat ber baraus gebilbete Faben icon feine befinitive Form erreicht und gwar im borderen, wie ichon erwähnt, berbunnten Drufenabschnitt Die end= giltige Rundung erhält er burch einen feften, manschettenartigen Chitinring, ber fich in jedem der beiben Rohre furg

Sat die Raupe ihre befinitive Größe und Musbilbung erreicht, fo fchict fie fich gum Berpuppen an, bas beißt, baut fich einen Roton, in bem ber Um= wandlungsprozeß bor fich geht. Die Fabenbilbung scheint ber Raupe feine besonberen Schwierigfeiten zu bereiten. Sie halt fich mit ben Füßen an ber Un= terlage fest, fest die Unterlippe auf ben Gegenstand, an bem fie ben Roton be= festigen will, auf und heftet bas Getret an. Die gahfluffige Maffe erftarrt an ber Luft fofort gu einem festen, glan= genben Faben. Gie bewegt bann ben Ropf hin und her, gleich als ob fie ben Faben schon fertig und aufgewickelt bei fich batte.

3m Ruheftanbe liegen bie Banbe bes Spinnapparates bicht aufeinander. Soll bas Spinnen bor fich gehen, fo werben gunächft bie beiben Musteln angespannt, bie sich an ben flügelartig berbreiterten Geitentheilen anfegen. Sie giehen biefelben nach unten; ba= burch wird ber bis bahin firirte Chi= tinftab ber Rudenfeite beweglich, feine Musteln ziehen ihn in bie Sobe, und bas Lumen wird frei. Gein tolbenfor= miger hinterer Abschnitt wird burch einen Daustel ebenfalls gehoben, und ber Spinnftoff fliegt bon hinten ber in bie "Fabenpreffe" ein. Bahrenb biefer Beit bleibt bie borbere Salfte bes Rohres, bie unberändert ihre Röhrenform bewahrt hat, und die man auch Lei= folläuche, bie mit bem Spinnfetret prall | tungerohr genannt hat, geschloffen und ebenfalls gufammengepreßt. Der Up= parat funttionirt somit zunächst als Saugpumpe. Durch ein geringes Rach= laffen ber Musteln im hinteren und ein mäßiges Unspannen ber Musteln bes porberen Abschnitts gleitet ber Fa= ben burch bie Preffe hinburch, gelangt in ben nunmehr geöffneten porberen Leitungsweg und aus bemfelben in's schlossens Ganzes vor uns haben. Freie. Die unter dem Druck der Leis General: Pict Joubert und Paul Rrüger, sagt er, sind niemals gute Stande? Das in den Zellen der für ständigen Sekretzussussus und die Freunde gewesen. Im Pretoria ist es Ceset die "Forentagpost«.

Musteln bes Spinnapparates für bie nöthige Beiterbeforberung bes Fabens. Will bie Raupe aufhören, gu fpinnen, fo fentt fie ben tolbenformig verbidten Theil bes Stabes, und bie Setretzu= fuhr wird unterbrochen.

Roberne Beinkleiber für Männer, in all ben reichen Mustern ber Kundenschneibert, perfett gesichneibert und ausgestattet, volle 2.95

Somit funttionirt bie Preffe auch als Berichlufapparat.

Der gesponnene Faben ftellt ein im Querschnitt ovales Band bar, bas fich durch chemische Agentien wie Kalilauge in zwei Faben trennen läßt. Der Faben erhalt also nicht erft in ber Preffe feine eigenthumliche Geftalt, fonbern ift fcon beim Gintritt in Diefelbe vorge= bilbet. Beibe Faben werben feft an einander gepreßt, möglicherweise auch noch burch ein besonderes Getret mit einander berfittet. Die ursprüngliche Trennung ift am fertigen Faben noch in Geftalt einer oberen und unteren, mehr ober weniger beutlichen mitt= leren Längsfurche gu erfennen.

Diefe Urt und Beife ber Faben= fabritation ift außer ben Schmetter= lingsraupen auch noch ben Larven je= ner eigenartigen, meift graubraun, auch fcmarglich, felten lebhafter gefärbten, unbeschuppten Abend= ober Racht= wandler eigen, die als Frühlingsfliegen, Röcherfliegen, Waffermotten ober haf= ter, wiffenschaftlich unter bem Ramen Phryganidea befannt find. Die Larven, Sprode, Sprodwürmer genannt, besigen einen gleichen Spinnapparat wie die Schmetterlingsraupen. Gine eigenthumliche Gewohnheit Diefer Thiere befteht barin, bag fie an ihrem an und für fich luftigen Rofon Candförner, abgeschnittene Blattftude, Sten= geltheilchen, Camentorner, auch Schne= dengehäuse befestigen. Gin bamit befettes Thier gleicht, wenn bie Samen= forner feimen, ober bie Stengeltheil= den austreiben, einem manbelnben Gartden. Andere befeftigen an ihrem Roton Die Gehäuse theiner Stammes= genossen oder setzen aus vieredigen Stüdchen heller und bunteler Holztheilchen einen gierlichen vierseitigen Röcher gufammen. Ginige Urten hef= ten ihren Gebäuben Schwimmbalten an ober beschweren fie born mit einem Stein.

General Joubert.

Gin perfonlicher Befannter bes Gen. Joubert gibt in einer Plauberei in ber "Londoner Daily Mail" allerlei bio= graphische Winke über ben Boeren-

Gelegenheiten als bie beften Freunde ericheinen, fein rechtes perfonliches Berhältniß zu einander haben. Dies wird auf berschiedene Beise erklart. Die beiben Manner haben taum mehr mit einander gemein, als bie Liebe gu ihrem angestammten Baterlande. Rruger bewundert Joubert wegen feiner ftrategischen Fähigkeiten, und Joubert beneidet Rruger um feine Stellung, feine Macht und fein Geld. Biet Joubert führt im Bolte ben Beinamen "Slim Biet", burch ben er fich fehr ge= schmeichelt fühlt. Glim bedeutet im Sollandischen ein Mittelbing gwischen Schlaubeit und Berschmittheit. Gine bon Jouberts Schwächen ift feine Reis gung jum Photographirtwerben; er ift wahrscheinlich ber meiftphotographirte Mann im Transbaal. Infolge biefer unschuldigen Schwäche find feine Büge überall wohlbekannt; es find bie typi= Schen Büge bes hochintelligenten Boe= ren, eine hohe gefurchte Stirn, bon ber bas bereits meiß werbenbe Saar fora= fältig gurudgeftrichen ift, ein Baar treuherzige graue Augen, die auch dem Fremben flar ins Geficht feben und nichts bon jenem berftohlenen Blid haben, ben man beim Durchschnitts= boeren oft finbet. Der Mund ift falt und ftreng, ohne eine Spur von Lächeln, die Mundwinkel nach unten gezogen. Das Charatteriftifche am Geficht ift bie Rafe; fie berlangt unbedingt Achtung, benn fie ift in herriichen Linien gebaut. Das Gesicht als Ganges hat etwas Würdevolles. Joubert ift, wie icon fein Rame befagt, bon frangofischer Abstammung. Geine Borfahren waren wohl unter einer Angahl Sugenotten, Die um bas Rahr 1896 nach holland auswanderten. Im Saag ift ein Gemalbe bon Rembranbi: eine Ungahl alter Bürger, bie Rriegs= plane besprechen; barunter find minde= stens ein halbes Dugend Jouberts. Der Thpus hat fich in teiner Beise ge= ändert. 3wei Mal tam Joubert nach England. 3m Jahre 1884 begleitete er Rruger und General Smith nach London. Das mar jener bentwürdige Besuch, bei bem Rruger und feine Begleitung nicht einmal ihre Baftbofs= rechnung bezahlen fonnten. General Noubert ift ein eifriger Briefichreiber

und forgt bafür, baß feine Briefe in ameritanifchen und englischen Beitun= gen beröffentlicht werben.

11 m Raum zu machen für ankommende Weihnachtswaaren, notiren wir für Samftag folgende niedrige Preife !

Berippte und einfache extra feine Cafhmere Das verippte ind einfage erra feine Calomere La-men-Strümpfe, werth 48c, bas Paar 31 Gerippte Picocle-Strümpfe für Anaben, extra karf, Größen 6—10, bas Paar 31 Damen: Leibchen und Dosen, Extra Brößen, mit schweren Stieß gefültert, für nur Schweres warmes Damen-Unterzeug in Gron und Ceru, nur 25c 19c in Grau und Ecru, nur Jerseb geripptes graues Ainber-Unterzet warmem Flies gesuttert, nur kleine mern, hemben ober hofen, 5c Extra fchwere weiße Merino Rinder-Uns 10c Bander und Spigen. Butes ichwarzes Seibenband, per 10 Darb Rnauel

Rr. 2 Satin-Band, alle Farben, per Anauel . Reinseidenes Moire-Band, 11 30u breit, alle Farben, Jarb 10c 5¢ Reinscidenes ichwarzes Taffeta-Band, feiner Glang, Rr. 9 Se, Rr. 12 Importirte beutide Tordonipigen, 12 Parbs im Bolt, per Boit 2c 9-30ll. creamfarbiges Spigen- Jofing, feitene Gelegenheit, per Jarb . . 15¢ 74c

Seltene Aleider=Berthe. Graue Cetter Etter 21. 34. Graffige für Anaben — Größen 5 bis 13, würden gute Werthe **89c** fein an \$1.50, nur Ganzwollene schottische Aweed 3. Diece Anzüge — gewöhnlich vertauft für \$2.98, für diesen Beetauf Schwarze Clay Worthe Anzüge für Männer — werden anderswo für \$12.00 ders 18.48 Opfenträger sür Männer, in mehreren verschiedensartigen Moden, werth 15c, 18c

5c 

Zafdentücher.

Schöne Tajdentüder mit bunter Rante, für Kinder, der Stild 2e und Damen-Tajdentüder in großer Auswahl; gröbte Beridiebenheit don garten [pligenbefehren, des fidten und feinen boblgefäumten Damen-Tajdentüdern, aufwärts rangirend bon

Mpotheter-Baaren. 
 Riban Tablets, 50c Größe
 29e

 Williams Jink Pillen, heute
 29e

 Electrole Liniment, für Kreumatismus
 19e

 Eithe Aber Alls
 9e

 Cascareites, 50c Größe
 29e

 Große Coar = Bürken
 19e

 Jahnbürken
 4e



Damen- und Madden . Jadets

Robal blaue Jadets für Damen, mit Braib befest, doddelte Meihe von großen
Aerlmutterftädsfen, alle Großen— 11 3.48
Rüisig-Gedes für Damet, befest mit Braid und
Cut Jet Braid. Thiberpels, durchwog mit Reachfil gefültert.
Mädden-Jadets, mit großem Matrafentragen, hähigh befest, nur
Gui gemachter Brilliantine Bod,
gut gefültert und eingeläßt. Somere Binter-Soube.

Chwere Winter-Chulte.
Elegante Damenschue, mit Stod und Patent
Tibs, jum Schnüren und jum Andpfen, alle
Größen; wir offeciren Euch biefelben
31x einem speziel niederigen Nereise, Baar
Rangaroo Coff Schube für Männer, Globe, Yafe
und Coin Zeben, Congresh und
Bals, reg. \$1.75 Werth, was Baar
Muster-Rartie von Mädodenschuben, jum Andplen, Größen 12 bis 2, alle jolid,
Sezial-Preis, per Baar
Andpf- und Schnürschube für Kinder, Patent und
Stod Tid, Größen 4 bis 8,
bas Paar

Groceries. Bafbburn n. Billsburds bestes Mehl,
Barrel, 3.98—
Sad
California Schinken, Bfund
Columbia Aiver Lachs, per Buchs
Gilumbia Aiver Lachs, per Buchs
Gilumbia Biver Lachs, per Buchs
Grüne Frofen, per Rüchse
Grüne Terhsen, per Rüchse
Gendbart Lomatoes, Küchse
Gendbart Leptel, Bjund
Kancy Messina-Jitronen, per Dubend
Kancy Messina-Jitronen, per Dubend
Deutisch sibe Chololade, per Gild
Bound Cate, per Hjund
M.B. Ofen Bolish, per Flacks 50c

- Neuer Rafe. - Gaft: "Rellner, in bem Rafe find ja Maben!" - Rell-"Jawohl, das ist — Automobils

- Schneibig. - Elfa (fünfjährig): "Mama, ber Papa will mir bie Bu nicht taufen! Droh ihm boch mal mit ber Chescheibung!"